



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK Kreisverband
Dillkreis e.V.

Jahresrückblick 2022



Fotos vom DRK Familientag 2022



Jahresrückblick 2022

Deutsches Rotes Kreuz 

Kreisverband Dillkreis e.V.

Gerberei 4 · 35683 Dillenburg
Telefon 02771 303-0 · Fax 02771 303-37
info@drk-dillenburg.de · www.drk-dillenburg.de

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dank der abklingenden Pandemie laufen seit Mitte des vergangenen Jahres die Aktivitäten in unserem Kreisverband in fast allen Bereichen wieder normal. Lediglich im hochsensiblen Pflegesektor sind wir noch an die jeweils geltenden Vorschriften gebunden.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob haupt- oder ehrenamtlich, für die außergewöhnlichen Leistungen in dieser Zeit.

Sie alle haben in den vergangenen Jahren ihre Aufgaben trotz der extrem schwierigen Umstände mit Einsatz, Disziplin und Hingabe erfüllt. Sie haben unseren DRK-Kreisverband Dillkreis e.V. erfolgreich durch die Pandemie getragen.

Es war auch für uns unfassbar, dass Russland im Februar 2022 seinen Nachbarn Ukraine überfallen hat. Mit einem solchen Krieg hat kaum einer gerechnet. Die grausamen Folgen für die unmittelbar Betroffenen können wir nicht ermessen.

Wir können aber helfen. Und das tun wir von Anfang an. Nach dem Motto „wer sonst, wenn nicht wir?“ haben wir die großen Unterkünfte im nördlichen Lahn-Dill-Kreis betrieben. Dazu gehört vor allen Dingen das Ankunftszentrum in Heisterberg und das Zentrum für bis zu 430 Geflüchtete auf dem Haigerer Paradeplatz. Aber auch in kleineren Einheiten wie in Merkenbach und in Mittenaar sind wir aktiv. Es ist schon jetzt sicher, dass diese Anforderung nicht weniger wird. Dem stellen wir uns!

Ein Höhepunkt für unsere Rotkreuzfamilie war im vergangenen Jahr mit Sicherheit unser Familientag in Haiger-Allendorf. Erstmals konnten alle Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam feiern. Nach der Pandemie war das auch ein gelebtes Dankeschön.

Es gab viele positive Rückmeldungen über das neue Aussehen des Jahresrückblicks. Das hat uns gefreut und uns motiviert, auf diesem Weg weiterzugehen. Sie werden beim Blättern wieder feststellen, wie breit wir als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation aufgestellt sind.

Das geht alles nur mit eurer Hilfe. Dafür bedanke ich mich!

Natürlich kann auch elektronisch geblättert werden. Der Rückblick 2022 wird auch auf unserer Homepage www.drk-dillenburg.de zum Lesen und/oder zum Runterladen zu finden sein.

Wir, das sind in unserer großen Rotkreuzfamilie das Präsidium, die weiteren Gremien und der Vorstand, freuen uns, wenn Sie weiter zu unserem gemeinsamen Kreisverband stehen.

Herzliche Grüße und eine freundliche Zeit



Hermann Steubing
Präsident



Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes

Menschlichkeit



Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

Unparteilichkeit



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

Neutralität



Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

Unabhängigkeit



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

Freiwilligkeit



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

Einheit



In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

Universalität



Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

Inhalt

Organisation und Verwaltung / Kontakt

Organigramm.....	6
Steckbrief 2022.....	7
Kontakte	8
Telefon- und E-Mail-Verzeichnis	11

Sonderstrecke

DRK Familientag 2022.....	14
Flüchtlingshilfen.....	15

Hilfsorganisation

Bereitschaften.....	22
Katastrophenschutz.....	23
Rettungshundestaffel.....	24
Blutspende.....	26
Breitenausbildung.....	27
Pflege- und Betreuungskurse	28
Juniorhelfer	29
Jugendrotkreuz.....	29
DRK Rettungsdienst.....	31
Covid-19-Impfungen	33
Testungen auf Covid-19.....	34

Pflege und Senioren

Menüservice	38
Hausnotruf.....	39
Begleitung und Hilfe im Haushalt	40
Ambulanter Pflegedienst (DRK Pflege@home).....	40
DRK Seniorenwohnanlagen - Wohnen mit Service.....	41
DRK Seniorenzentrum Dillenburg	42
DRK Seniorenzentrum Haiger	44
DRK Pflegezentrum Herborn.....	45

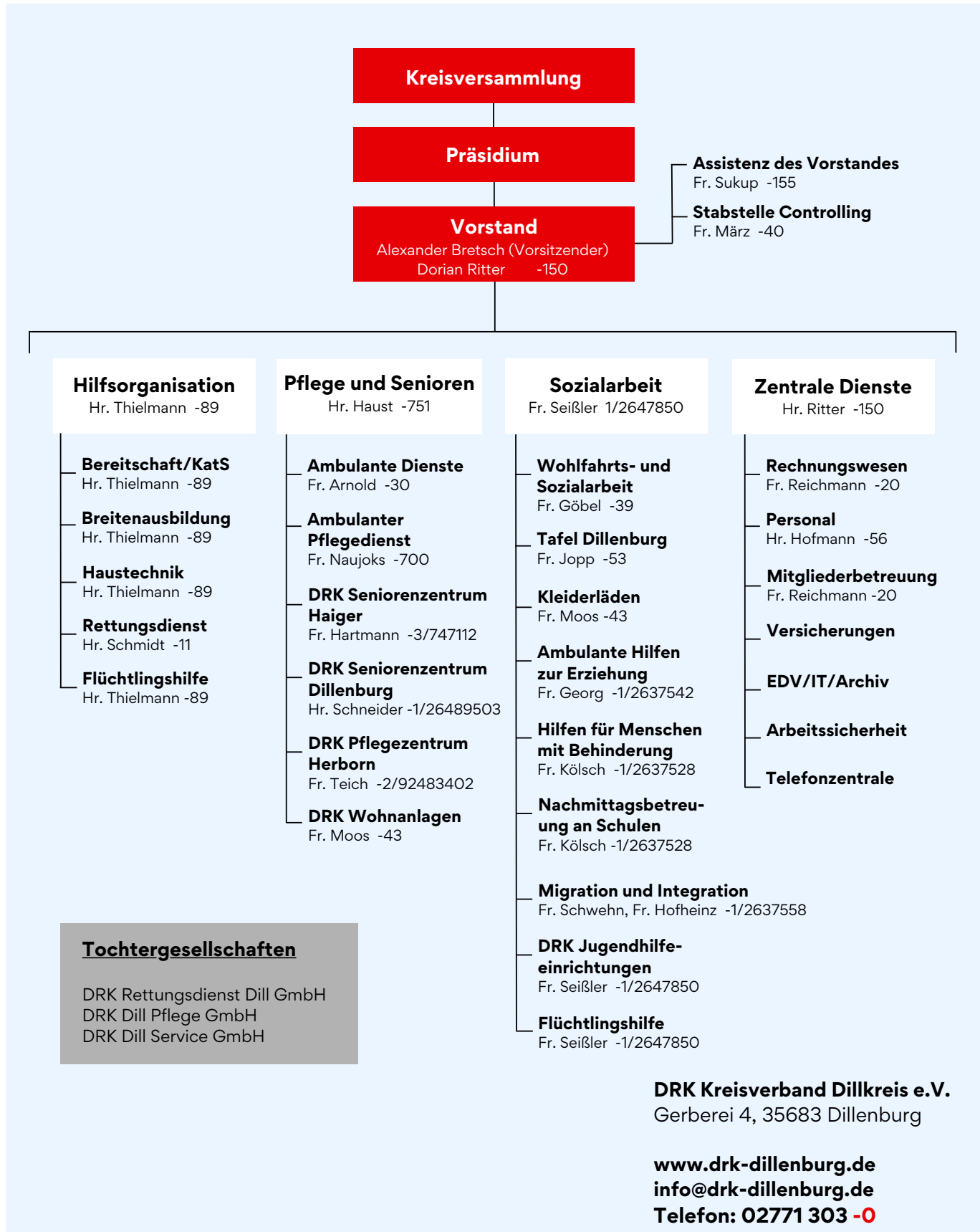
Sozialarbeit

Gesundheit und Senioren.....	48
Gesundheitsprogramme	50
Kurberatung und -vermittlung	55
DRK Seniorenerholung - Reisen mit Service	56
Therapiehundegruppe	58
DRK Kleiderläden.....	59
Tafel Dillenburg.....	60
Ambulante Hilfen zur Erziehung	62
Familienentlastender Dienst	63
Pakt für den Nachmittag	65
Teilhabeassistenz in Schulen	65
Hausbesuchsprogramm „HIPPY“	67
Migration und Integration.....	68
DRK Jugendhilfeeinrichtung Dillenburg.....	69

Zentrale Dienste

Zentrale Dienste	72
------------------------	----

Der Aufbau des DRK Kreisverbandes Dillkreis e.V.

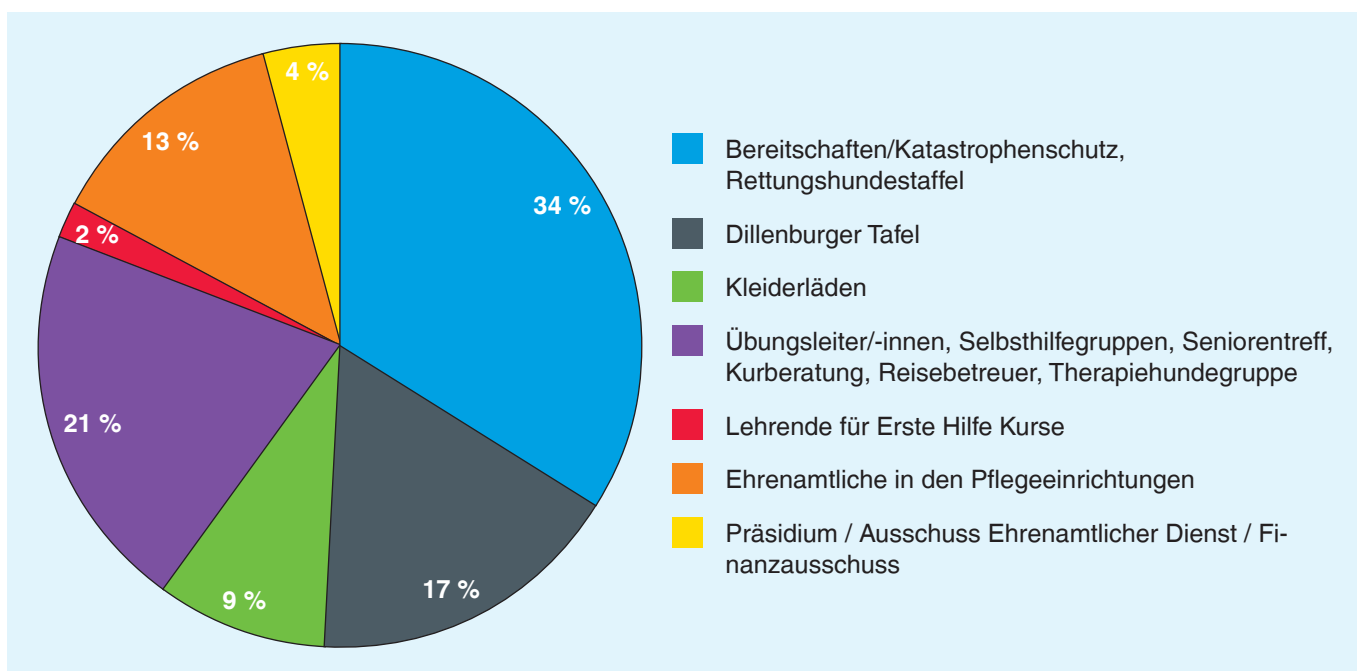


Steckbrief zum Kreisverband

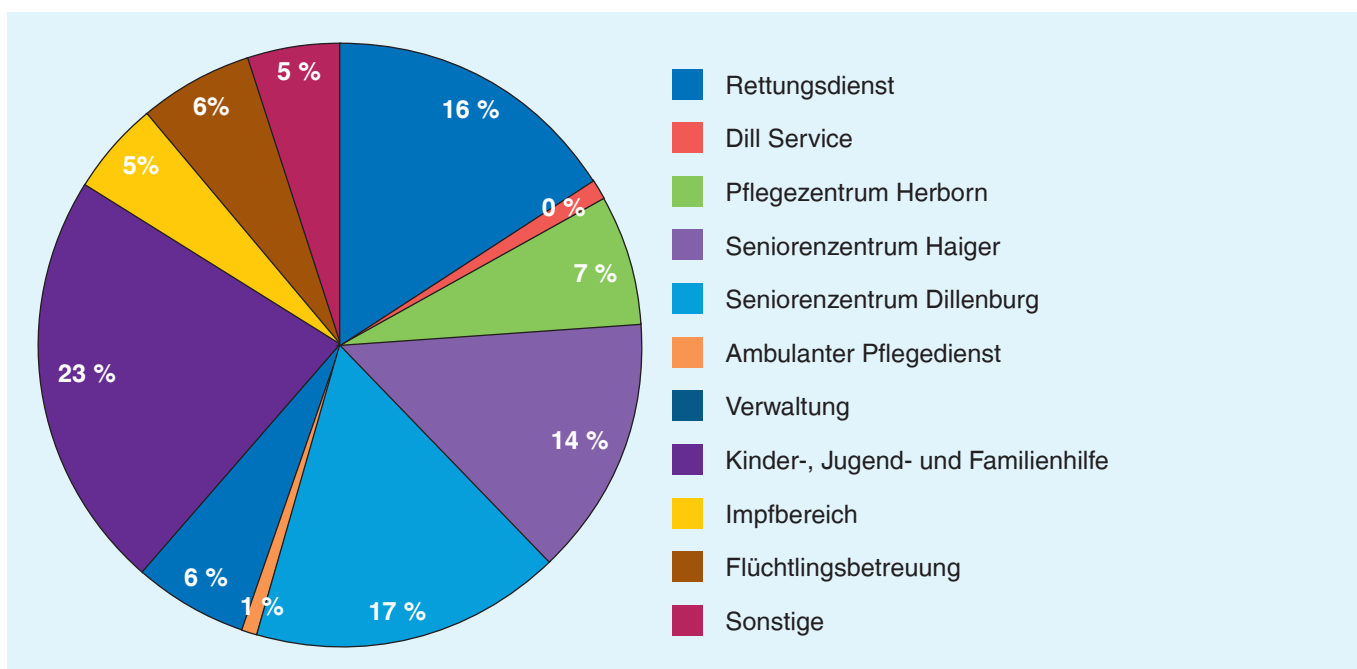
Stand: 31.12.2022

Fördermitglieder:	4.780	Vorjahr	4.377
Hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:	754	Vorjahr	767
Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:	564	Vorjahr	544

Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen



Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen



Das Präsidium des DRK Kreisverbandes Dillkreis e.V.



Präsident

Hermann Steubing
Mittenaar



Vizepräsidentin

Dr. Caroline Deisel
Breitscheid



Vizepräsident

Dr. Felix Heusler
Dillenburg



Schatzmeister

Michael Lehr
Mengerskirchen



Justitiar

Manfred Schmidt
Herborn



**Vertreterin /
Sozialarbeit**

Ute Müller
Dillenburg



**Vertreterin /
Jugendrotkreuz**

Sylvia Eckert
Dillenburg



**Vertreter /
Bereitschaften**

Volkmar Trzaska
Marburg

Hauptamtlicher Vorstand



Vorstandsvorsitzender

Alexander Bretsch
Haiger



Vorstand

Dorian Ritter
Leun

Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst (AED)

Leiterin der Sozialarbeit / Vorsitz

Sieglinde Reich, Herborn

Stv. Leiterin der Sozialarbeit

Angelika Walter, Breitscheid

Kom. Kreisbereitschaftsleiter

Ulrich Benner, Breitscheid

Kom. Kreisbereitschaftsleiterin

Birgit Posluschni, Dillenburg

Rotkreuzbeauftragter

Stefan Thielmann, Haiger

Leiterin Jugendrotkreuz

Sandra Weber, Hohenahr

Kreisverbandsärztin

Dr. Susanne Lenk-Amborn, Dillenburg

Stv. Kreisverbandsarzt

Dr. Michael Pausch, Dillenburg

Konventionsbeauftragter

Reimund Lotz, Dietzhölztal

Geschäftsführer:

Alexander Bretsch und Dorian Ritter
DRK Rettungsdienst Dill GmbH
DRK Dill Pflege GmbH
DRK Dill Service GmbH

Tochtergesellschaften des DRK Kreisverband Dillkreis e.V.

DRK-Bereitschaften im Kreisverband Dillkreis e. V.

Verantwortliche / Bereitschaftsleitungen

Verwaltungsgruppe

Susanne Dürrschmidt

Hans Jürgen Nagel

Ilona Lotz

Leonie Mc Mahon / Marcel Schubert

Birgit Posluschni (Donsbach)
Inge Weil (Frohnhausen)
Jaqueline Nagel / Ute Straub / Reimund
Lotz (Oberschedl)

Ulrich Benner

Mike Marucha / Silvia Zimmermann



Telefonverzeichnis

Telefon 02771 303 - 0
Telefax 02771 303 - 37

www.drk-dillenburg.de
info@drk-dillenburg.de

Mo.-Do. 08:00 - 16:00 Uhr
Fr. 08:00 - 13 Uhr

DRK Hauptgeschäftsstelle · Gerberei 4 · Telefon 02771 303 - Durchwahl - Fax -37

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 303 - 0	info@drk-dillenburg.de
Vorstandsvorsitzender	Alexander Bretsch	02771 303 - 150	alexander.bretsch@drk-dillenburg.de
Vorstand	Dorian Ritter	02771 303 - 150	dorian.ritter@drk-dillenburg.de
Assistenz des Vorstandes	Tara Sukup	02771 303 - 150	tara.sukup@drk-dillenburg.de
Abmann, Sabine	Buchhaltung	02771 303 - 61	sabine.assmann@drk-dillenburg.de
Becker, Stefanie	Hilfsorganisationen, Erste-Hilfe-Kurse, Aktive Arbeit	02771 303 - 35	stefanie.becker@drk-dillenburg.de
Bell, Tobias	GU Haiger	02771 303 - 861	tobias.bell@drk-dillenburg.de
Benner, Nils	Technik, Fuhrpark, Einkauf, Medizinprodukte	02771 303 - 64	nils.benner@drk-dillenburg.de
Bernhardt, Sigrid	Service Point Rettungsdienst	02771 303 - 65	sigrid.bernhardt@drk-dillenburg.de
Bretsch, Alexander	Vorstandsvorsitzender	02771 303 - 150	alexander.bretsch@drk-dillenburg.de
Denkmann, Bianca	Buchhaltung	02771 303 - 26	bianca.denkmann@drk-dillenburg.de
Docampo, Sabine	Erste-Hilfe-Kurse	02771 303 - 14	sabine.docampo@drk-dillenburg.de
Ertmer, Rüdiger	Haustechnik		ruediger.ertmer@drk-dillenburg.de
Georg, Tanja	Seniorenreisen, Therapiehundearbeit	02771 303 - 48	tanja.georg@drk-dillenburg.de
Gláske, Melanie	Buchhaltung Pflege	02771 303 - 52	melanie.glaeske@drk-dillenburg.de
Göbel, Birgit	Sachgebietsleitung Gesundheit&Senioren	02771 303 - 39	birgit.goebel@drk-dillenburg.de
Haust, Denniver	AbtL. Pflege u. Seniorenangebote	02771 303 - 751	denniver.haust@drk-dillenburg.de
Henn, Eva	Verwaltung Abteilung Sozialarbeit	02771 303 - 59	eva.henn@drk-dillenburg.de
Hofmann, Ernst	Sachgebietsleitung Personalabteilung	02771 303 - 56	ernst.hofmann@drk-dillenburg.de
Hüttemann, Sarah	Aus- und Fortbildung Rettungsdienst, FSJ	02771 303 - 63	sarah.huettemann@drk-dillenburg.de
Jopp, Theresa	Tafel Dillenburg	02771 303 - 53	theresa.jopp@drk-dillenburg.de
Kämpfer, Nicole	Personalabteilung, Mitgliederbetreuung	02771 303 - 41	nicole.kaempfer@drk-dillenburg.de
Klabunde, Janina	Personalabteilung	02771 303 - 57	janina.klabunde@drk-dillenburg.de
Kottke, Michael	EDV, Technik	02771 303 - 42	michael.kottke@drk-dillenburg.de
Lenz, Anne	Anmeldung	02771 303 - 10	anne.lenz@drk-dillenburg.de
März, Oksana	Sachgebietsleitung Controlling	02771 303 - 40	oksana.maerz@drk-dillenburg.de
Meyer, Claudia	Service Point Rettungsdienst	02771 303 - 12	claudia.meyer@drk-dillenburg.de
Moos, Ilona	Wohnanlagen, Kleiderläden, Kleidersortierung	02771 303 - 43	ilona.moos@drk-dillenburg.de
Pfaff, Sybille	Fakturierung Rettungsdienst	02771 303 - 44	sybille.pfaff@drk-dillenburg.de
Posluschni, Frank	Haustechnik		frank.posluschni@drk-dillenburg.de
Reichmann, Kerstin	Sachgebietsleitung Buchhaltung	02771 303 - 20	kerstin.reichmann@drk-dillenburg.de
Rink, Theresa	Buchhaltung Pflege	02771 303 - 18	theresa.rink@drk-dillenburg.de
Ritter, Dorian	Vorstand	02771 303 - 150	dorian.ritter@drk-dillenburg.de
Schmidt, Ulrich	Rettungsdienstleitung	02771 303 - 11	ulrich.schmidt@drk-dillenburg.de
Schütz, Annegret	Kurberatung	02771 303 - 48	annegret.schuetz@drk-dillenburg.de
Seißler, Bianca	AbtL Sozialarbeit, Einrichtungsleitung JHE	02771 26478 - 50	bianca.seissler@drk-dillenburg.de
Sirvend, Marc	Personalabteilung	02771 303 - 58	marc.sirvend@drk-dillenburg.de
Soltani, Cherif	EDV, Technik	02771 303 - 46	cherif.soltani@drk-dillenburg.de
Sturm, Katja	Buchhaltung Rettungsdienst	02771 303 - 60	katja.sturm@drk-dillenburg.de
Sukup, Tara	Assistenz des Vorstandes	02771 303 - 155	tara.sukup@drk-dillenburg.de
Thielmann, Stefan	AbtL Hilfsorganisationen, stellv. RD-Leitung	02771 303 - 89	stefan.thielmann@drk-dillenburg.de
Vogt, Stefanie	Verwaltung GU Haiger	02771 303 - 686	stefanie.vogt@drk-dillenburg.de
Weber, Cynthia	Controlling, Versicherungen	02771 303 - 45	cynthia.weber@drk-dillenburg.de
Zell, Christa	Ankunftszentrum Heisterberg	02771 303 - 852	christa.zell@drk-dillenburg.de

DRK Familienhilfe · Moritzstraße 17 · Telefon 02771 26375 - Durchwahl

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 26375 - 0	silke.braas@drk-dillenburg.de
Abd El-Kodous, Michael	Pakt für den Nachmittag	02771 26375 - 44	michael.abdel-kodous@drk-dillenburg.de
Braas, Silke	Sekretariat Familienhilfe	02771 26375 - 49	silke.braas@drk-dillenburg.de
Ditthardt, Lea	Familientlastender Dienst	02771 26375 - 48	lea.ditthardt@drk-dillenburg.de
Friedrich, Sonja	Teilhabassistenz in Schulen	02771 26375 - 54	sonja.friedrich@drk-dillenburg.de
Georg, Angelika	Sachgebietsleitung Ambulante Erziehungshilfen	02771 26375 - 42	angelika.georg@drk-dillenburg.de
Haus, Ilka	Familientlastender Dienst, Tafel Dillenburg	02771 26375 - 46	ilka.haus@drk-dillenburg.de
Hofheinz, Susanne	Migration & Integration	02771 26375 - 57	susanne.hofheinz@drk-dillenburg.de
Hofmann, Meike	Pakt für den Nachmittag	02771 26375 - 56	meike.hofmann@drk-dillenburg.de
Höhne, Karin	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 18	karin.hoehne@drk-dillenburg.de
Kölsch, Verena	Sachgebietsleitung FeD	02771 26375 - 28	verenakatharina.koelsch@drk-dillenburg.de
Merkardt, Louisa	Teilhabassistenz in Schulen	02771 26375 - 26	louisa.merkardt@drk-dillenburg.de
Millich, Desiree	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 18	desiree.millich@drk-dillenburg.de
Nachtigall, Saskia	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 18	saskia.nachtigall@drk-dillenburg.de
Pieck, Sandra	Teilhabassistenz in Schulen	02771 26375 - 40	sandra.pieck@drk-dillenburg.de
Reck, Nadine	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 18	nadine.reck@drk-dillenburg.de
Reinschmidt, Bianca	Sekretariat Familienhilfe	02771 26375 - 49	bianca.reinschmidt-rehm@drk-dillenburg.de
Scarfalloto, Marco	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 19	marco.scarfalloto@drk-dillenburg.de
Schwehn, Katrin	Migration & Integration	02771 26375 - 58	katrin.schwehn@drk-dillenburg.de
Theis, Shaleen	Migration & Integration	02771 26375 - 59	shaleen.theis@drk-dillenburg.de
Voss, Gert	Ambulante Hilfen zur Erziehung	02771 26375 - 19	gert.voss@drk-dillenburg.de

Ambulante Dienste & Pflege u. Betreuungskurse · Berliner Straße 42 · Telefon 02771 303 - Durchwahl, Fax: - 719

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
Arnold, Angelika	Sachgebietsleitung Ambulante Dienste, FSJ	02771 303 - 30	angelika.arnold@drk-dillenburg.de
Effenberger, Harry	Hausnotruf/ Menüservice	02771 303 - 29	harry.effenberger@drk-dillenburg.de
Garotti, Dorothea	Begleitung und Hilfe im Haushalt	02771 303 - 62	dorothea.garotti@drk-dillenburg.de
Keil, Katja	Ausbildung Pflege und Betreuung	02771 303 - 51	katja.keil@drk-dillenburg.de
Keruth, Iris	Menüservice	02771 303 - 19	iris.keruth@drk-dillenburg.de
Krumm, Ute	Hausnotruf	02771 303 - 24	ute.krumm@drk-dillenburg.de
Müller, Andrea	Hausnotruf	02771 303 - 17	andrea.mueller@drk-dillenburg.de
Schade, Silke	Ausbildung Pflege und Betreuung	02771 303 - 54	silke.schade@drk-dillenburg.de

DRK Jugendhilfeeinrichtung Bismarckstraße 28a + 30 · Telefon 02771 26478 - Durchwahl

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 26478 - 0	jugendhilfe@drk-dillenburg.de
Seißler, Bianca	Einrichtungsleitung	02771 26478 - 50	bianca.seissler@drk-dillenburg.de
Henn, Eva	Verwaltung	02771 26478 - 40	eva.henn@drk-dillenburg.de
	WG 1	02771 26478 - 10	planp-wg1@drk-dillenburg.de
	WG 2	02771 26478 - 20	planp-wg2@drk-dillenburg.de
	WG 3	02771 26478 - 30	planp-wg3@drk-dillenburg.de

NUK für umAs - Obertor 20 · 35708 Haiger

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 303 - 0	
Seißler, Bianca	Einrichtungsleitung	02771 303 - 935	bianca.seissler@drk-dillenburg.de
Henn, Eva	Verwaltung	02771 303 - 936	eva.henn@drk-dillenburg.de
	WG 1	02771 303 - 931	
	WG 2	02771 303 - 933	

Gemeinschaftsunterkünfte und Ankunftszentrum

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
GU Ballersbach	GU Ballersbach (Schulstr. 13, 35756 Mittenaar)	02771 303 - 810	gu-ballersbach@drk-dillenburg.de
GU Merkenbach	GU Merkenbach (Neue Schulstr. 5, 35745 Herborn)	02771 303 - 820	gu-merkenbach@drk-dillenburg.de
Bell, Tobias	Leitung GU Haiger	02771 303 - 861	tobias.bell@drk-dillenburg.de
	Verwaltung GU Haiger		gu-haiger@drk-dillenburg.de
Zell, Christa	Leitung AZ Heisterberg	02771 303 - 852	christa.zell@drk-dillenburg.de
	Verwaltung AZ Heisterberg	02771 303 - 853	ankunftszentrum@drk-dillenburg.de

DRK Seniorenheime Haiger/Herborn/Dillenburg**DRK Seniorenzentrum Haiger · Schlesische Str. 1 · 35708 Haiger · Telefon 02773 747 - Durchwahl**

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02773 747 - 0	info.ah@drk-dillenburg.de
Hartmann, Judith	Heimleitung	02773 747 - 112	judith.hartmann@drk-dillenburg.de
Groos, Anke	Pflegedienstleitung	02773 747 - 113	anke.groos@drk-dillenburg.de
Weber, Corina	Hauswirtschaftsleitung	02773 747 - 114	corina.weber@drk-dillenburg.de
Herrmann, Sabrina	Soziale Betreuung, Tagespflege	02773 747 - 134	sabrina.herrmann@drk-dillenburg.de
Laumann, Anja	Wohnanlage am Eduardsturm	02773 747 - 136	anja.laumann@drk-dillenburg.de
Dietrich, Dagmar	Verwaltung	02773 747 - 111	dagmar.dietrich@drk-dillenburg.de
Hisge, Tanja	Verwaltung	02773 747 - 111	tanja.hisge@drk-dillenburg.de
Schick, Kathrin	Verwaltung	02773 747 - 111	kathrin.schick@drk-dillenburg.de
Weiershausen, Bruno	Haustechnik	02773 747 - 115	bruno.weiershausen@drk-dillenburg.de

DRK Pflegezentrum Herborn · Schloßstr. 20 · 35745 Herborn · Telefon 02772 92483 - Durchwahl

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02772 92483 - 0	info.pz@drk-dillenburg.de
Teich, Ute	Heimleitung	02772 92483 - 402	ute.teich@drk-dillenburg.de
Georg, Oliver	stv. Heimleitung	02772 92483 - 113	oliver-sven.georg@drk-dillenburg.de
Kienzle, Tatjana	Verwaltung	02772 92483 - 401	tatjana.kienzle@drk-dillenburg.de
Sommer, Yvonne	Verwaltung	02772 92483 - 400	yvonne.sommer@drk-dillenburg.de
Mühl, Matthias	Haustechnik	02772 92483 - 403	matthias.muehl@drk-dillenburg.de

DRK Seniorenzentrum Dillenburg · Hindenburgstr. 20 · 35684 Dillenburg-Frohnhausen · Telefon 02771 26489 - Durchwahl

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 26489 - 0	info-seniorenzentrum@drk-dillenburg.de
Schneider, Christian	Heimleitung	02771 26489 - 503	christian.schneider@drk-dillenburg.de
Schick, Nina	Pflegedienstleitung	02771 26489 - 506	nina.schick@drk-dillenburg.de
Jaich, Bettina	Soziale Betreuung	02771 26489 - 507	bettina.jaich@drk-dillenburg.de
Nemeth, Sonja	Tagespflege	02771 26489 - 613	sonja.nemeth@drk-dillenburg.de
Nix, Katja	Verwaltung	02771 26489 - 500	katja.nix@drk-dillenburg.de
Uhl, Tina	Verwaltung	02771 26489 - 500	tina.uhl@drk-dillenburg.de
Hisge, Michael	Haustechnik	02771 26489 - 505	michael.hisge@drk-dillenburg.de

DRK Pflege@home · Ambulanter Pflegedienst · Berliner Straße 42 · Telefon 02771 303 - Durchwahl

Name	Bereich	Telefon	E-Mail-Adresse
	Zentrale	02771 303 - 700	info.apd@drk-dillenburg.de
Naujoks, Corina	Pflegedienstleitung	02771 303 - 702	corina.naujoks@drk-dillenburg.de
Özlem, Saki	stv. Pflegedienstleitung	02771 303 - 701	oezlem.saki@drk-dillenburg.de
Hisge, Tanja	Verwaltung	02771 303 - 703	tanja.hisge@drk-dillenburg.de
Zimmermann, Klaudia	Verwaltung	02771 303 - 704	klaudia.zimmermann@drk-dillenburg.de

Außenstellen

Außenstelle	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten
Tafel Dillenburg	Bahnhofplatz 1, 35683 Dillenburg	02771 303 - 53 (Theresa Jopp)	Di, Do, Sa: 10 - 12 Uhr; Mi, Fr: 13 - 15 Uhr
Kleidersortierung	Hindenburgstraße 12, 35683 Dillenburg	02771 303 - 43 (Ilona Moos)	Mo - Fr, 8 - 12 Uhr
Kleiderladen Dillenburg	Hauptstraße 89-91, 35683 Dillenburg	02771 303 - 43 (Ilona Moos)	tägl. 10 - 18 Uhr (außer Mi+Sa 10 - 13 Uhr)
Kleiderladen Herborn	Marktplatz 2/Kornmarkt, 35745 Herborn	02771 303 - 43 (Ilona Moos)	tägl. 10 - 18 Uhr (außer Mi+Sa 10 - 13 Uhr)
Wohnanlage Dillenburg	Marbachstraße 20, 35683 Dillenburg	02771 303 - 43 (Ilona Moos)	
Wohnanlage Haiger	Obertor 24, 35708 Haiger	02771 303 - 43 (Ilona Moos)	

Sonderstrecke

Familihtag
Flüchtlingshilfe
Gemeinschaftsunterkünfte Merkenbach und Mittenaar
Ankunftszentrum Heisterberg
Notunterkunft Dillenburg
Gemeinschaftsunterkunft Haiger

Hilfsorganisation

Pflege und Senioren

Sozialarbeit

Zentrale Dienste

DRK Familientag 2022

Ein Tag zum Danke sagen an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am 16. Juli 2022 fand der erste Familientag des DRK Kreisverband Dillkreis e.V. in Haiger-Allendorf rund um die Mehrzweckhalle statt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowohl ehren- als auch hauptamtlich, waren mit ihren Familien zu diesem Tag eingeladen. Bei herrlichem Sommerwetter mit Live-Musik der Band „Silverbirds“ haben 600 bis 700 Menschen den Familientag gefeiert.

WIR SAGEN DANKE ...

Deutsches Rotes Kreuz 

FAMILIENTAG

FÜR ALLE MITARBEITENDEN

SAMSTAG, 16. JULI 2022
11:30 Uhr bis 17:00 Uhr in Haiger-Allendorf
rund um die Mehrzweckhalle



Wir
im „DRK Dillenburg“ wollen einen tollen Tag miteinander verbringen. **Ein geladene sind alle**, die ehrenamtlich oder hauptamtlich im DRK Kreisverband Dillkreises e.V. und seinen Tochtergesellschaften tätig sind - natürlich zusammen mit ihren Familien.

Gemeinsam
wollen wir bei Spiel, Sport und Spaß auf Entdeckungstour gehen und unseren Kreisverband in allen Bereichen und all die Menschen die dahinter stecken, kennenlernen. Essen, Trinken und Musik runden dabei das Programm dieses Tages ab.

Familie
Wir sind Teil einer großen Rotkreuz-Familie und wollen das zusammen feiern!

Wir bitten um **Anmeldung** bis zum **03.07.2022** unter familientag@drk-dillenburg.de

... denn es gibt jede Menge guter Gründe Danke zu sagen - besonders für die tolle Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren!

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dillkreis e.V. Dillenburg



Ernennung von Marianne Mai zur Ehrenpräsidentin

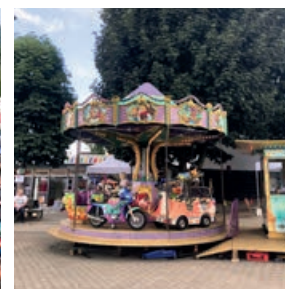


Siegerteam des Menschenkicker-Turniers

1 Die Vorbereitung

Nach zweimaligem Verschieben in 2020 und 2021, aufgrund der Pandemie, konnte der Familientag in 2022 nun endlich stattfinden. Wir haben uns frühzeitig dazu entschlossen diesen Tag ausschließlich als Außenveranstaltung durchzuführen und uns umso mehr über das tolle Wetter gefreut.

In die mehrere Monate andauernde Planungszeit waren alle Bereiche unseres Kreisverbandes involviert. Wir haben als Teil einer großen Rotkreuz-Familie unter dem Motto des DRK Familientages „Wir sagen Danke...“ zusammen gefeiert. Gerade in den letzten zwei Jahren der Pandemie mussten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter vielen Einschränkungen und Belastungen arbeiten. Nach dieser Zeit gab es sehr viele Gründe Danke zu sagen für die tolle Zusammenarbeit in dieser schwierigen Phase.



2 Essen, Aktionen, Spiel und Spaß

Henry-Dunant-Rallye

Das Ziel der Henry-Dunant-Rallye war bei Spiel, Spaß und Spannung allen Besucherinnen und Besuchern Ein-

blicke in die Bereiche unseres Kreisverbandes zu geben. Die Stationen der Rallye waren so gestaltet, dass sie sowohl für Groß als auch für Klein verschiedene Aktionen bereithielten. Neben sitzendem Tanzkurs, der Buchstaben-Suche im RTW, Lösen von

Rätseln, sowie der Anwendung der stabilen Seitenlage konnte der Laufzettel gefüllt und bei der Verlosung im Nachgang tolle Preise gewonnen werden. Eine Rallye für die ganze Familie.

Food-Truck-Meile

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. An sechs verschiedenen Food-Trucks blieben keine Wünsche offen. Vom Burger - auch vegan, über Kartoffelpfanne, Pizza, Gyros bis zu Kuchen, Waffeln und Eis konnte jeder nach Herzenslust zugreifen.

Menschenkicker-Turnier

Acht Teams aus verschiedenen Bereichen des Kreisverbandes haben an diesem Turnier teilgenommen und sich gegenseitig herausgefordert. Die Möglichkeit mal den Vorstand sportlich zu bekämpfen, wird einem ja nicht jeden Tag geboten. ;-)

Spiel und Spaß

Auf einem RTW herumzuhüpfen und anschließend ein Feuerwehrauto zu erklimmen hat vor allem den Kindern einen Riesenspaß gemacht. Bunt ge-

schminkt vom JRK-Team ging es dann aufs Kinderkarussell. Zur Erinnerung dann noch schnell in die Fotobox mit nostalgischer DRK-Kleidung und lustigen Accessoires.

Es war ein rundum gelungener Tag. Wir hoffen auf eine Wiederholung - vielleicht in 2025?

Tara Sukup und Stefan Thielmann

» Es war ein rundum gelungener Tag.«

Gemeinschaftsunterkünfte Mittenaar und Herborn Betreuung von Geflüchteten

Im Februar 2022 begann der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine. Seitdem dauert der Angriffskrieg Russlands an. Nach Angaben des UNHCR haben insgesamt 13,7 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer das Land verlassen. Gemäß dem Königsteiner Schlüssel hat Hessen rund 80.000 ukrainische Geflüchtete aufgenommen, darunter ca. 4.500 im Lahn-Dill-Kreis.

News

- Aufbau von Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete in Mittenaar und Herborn
- Konzepterstellung zwischen dem Lahn-Dill-Kreis und dem Deutschen Roten Kreuz für die Betreuung der Geflüchteten
- Nachbarschaftstreffen und Flüchtlingsnetzwerk
- Integration in die deutsche Kultur und Tradition



1 Neuerschaffung von Flüchtlingsunterkünften

Die hohe Zahl der zugewiesenen Geflüchteten im Lahn-Dill-Kreis machte den Rückgriff auf einige Flüchtlingsunterkünfte nötig. Aus diesem Grund wurden u.a. zwei Gemeinschaftsunterkünfte in Mittenaar-Ballersbach und Herborn-Merkenbach durch den Lahn-Dill-Kreis eingerichtet. Während in Ballersbach die Gemeinschaftsunterkunft eine Art Container-Dorf ist und Platz für 48 Menschen bietet, be-

findet sich die Unterkunft in Merkenbach in einem alten Schulgebäude mit insgesamt 42 Plätzen. Erstmals hat der Lahn-Dill-Kreis uns als freien Träger hinsichtlich einer Betreuung vor Ort angefragt und beauftragt. Mit jeweils 30 Stunden die Woche werden die Geflüchteten von uns seit Juli ambulant betreut. Die Mitarbeitenden helfen bei Fragen der täglichen Lebensführung und unterstützen bei behördlichen Angelegenheiten. Des Weiteren gehört die Unterstützung der beruflichen und schulischen Perspektive, die Gewährleistung der medizinischen Versorgung, Umzug in

private Wohnungen, Konfliktlösung sowie die Integration in das Gemeinwesen durch Freizeitgestaltung etc. zu den alltäglichen Aufgaben.

2 Integration durch soziale Kontakte

Da soziale Kontakte im Aufnahmeland für Geflüchtete beim Einleben in ihrer neuen Umgebung eine wichtige Rolle spielen, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Merkenbach die Nachbarschaft zu einem Kennenlernen und Informationsnachmittag eingeladen. Am Standort Bal-

» **Menschlichkeit. Unparteilichkeit. Neutralität. Das sind die Hauptsäulen unserer Arbeit in den Gemeinschaftsunterkünften.**«

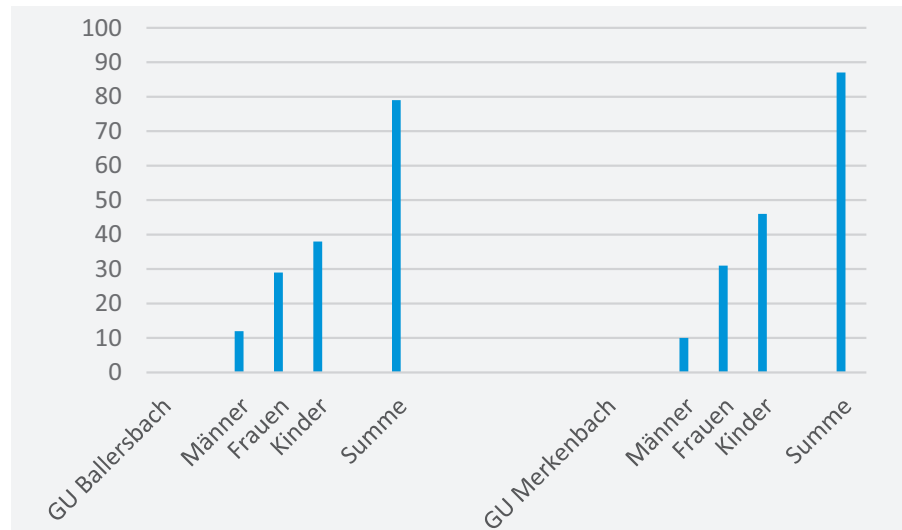
lersbach besteht ein enger Austausch mit dem Flüchtlingsnetzwerk Mittenaar. Durch dieses Netzwerk konnten u.a. Sprachkurse sowie Spenden ermöglicht werden. Des Weiteren unterstützen sie die Mitarbeitenden ehrenamtlich bei der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner.

3 Kennenlernen von deutscher Kultur und Tradition

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind von Beginn an interessiert an der deutschen Sprache und Kultur, so wurden kleine Post-its an allen Gegenständen und Utensilien nach und nach



Anteil der Ein- und Auszüge seit 20.07.2022



Gemeinschaftsunterkünfte

Mittenaar (02771 303 - 810, gu-ballersbach@drk-dillenburg.de)
Herborn (02771 303 - 820, gu-merkenbach@drk-dillenburg.de)

angebracht, um so spielerisch direkt die Sprache im alltäglichen zu lernen. Um die Weihnachtszeit einzuläuten und die erste deutsche Tradition näher zu bringen, haben die Mitarbeitenden für jeden einen Schokoladen-Adventskalender besorgt. Zu Nikolaus wurden die Kinder mit Süßigkeiten überrascht. Zudem wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern der Flüchtlingsunterkünfte jeweils eine Weihnachtsfeier ermöglicht, bei denen u.a. die Nachbarschaft, das Flüchtlingsnetzwerk und die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lahn-Dill-Kreises eingeladen wurden. Um den Bewohnerinnen und Bewohnern zusätzlich eine kleine Freude zu bereiten, haben die Mitarbeitenden des DRK den bei-

den Standorten eine langersehnte Mikrowelle angeschafft.

Lea Thackray und Siawash Habib Zade
Flüchtlingshilfe/Sozialarbeit

Statistik

- 5 hauptamtliche Mitarbeiter/-innen
- 3 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen
- 79 Einzüge in Mittenaar
- 40 Auszüge in Mittenaar
- 87 Einzüge in Herborn
- 54 Auszüge in Herborn

Ankunftszentrum Heisterberg

Die erste Aufnahme von Flüchtlingen erfolgte am 10.10.2022. Die Einrichtung im Jugendfreizeitheim des Lahn-Dill-Kreises am Heisterberger Weiher, verfügt über insgesamt 109 Plätze. Mit Kinderbetten kann die Platzzahl auf ca. 120 erhöht werden. Im Haupthaus finden 29 und in den Hütten 80 Personen Platz. 2 - 4 Personen können je Zimmer untergebracht werden, teilweise verfügen die Zimmer über eigene Sanitäreinrichtungen.

1 Jahresrückblick

Im Zeitraum vom 01.10.2022 bis zum 07.10.2022 erfolgte die kurzfristige Übernahme des Ankunftszentrum in

der Kästner-Schule in Wetzlar. Der Vertrag vom Vor-Betreiber war zum 30.09.2022 ausgelaufen und die Geflüchteten konnten aufgrund von Corona-Infektionen nicht in Gemeinschaftsunterkünfte verlegt werden.

Parallel dazu wurde Heisterberg für die Aufnahme der ersten Geflüchteten vorbereitet. Neben dem Herrichten der Zimmer für die ankommenden Menschen, haben wir ein Zimmer für die ärztlichen Sprechstunden als auch



für den 24-stündigen Sanitätsdienst eingerichtet. Das ist zu vergleichen mit einem kleinen Arztgesprächszimmer ähnlich dem ärztlichen Bereitschaftsdienst.

Das Kernstück bildet unser Verwaltungsbereich. Die Aufgaben dort sind vergleichbar mit denen einer Rezeption in einem Hotel. Wir sind rund um die Uhr für alle Fragen, Anregungen und Probleme ansprechbar und versuchen den Menschen eine größtmögliche Unterstützung zu sein. Um Ablenkung durch freizeitpädagogische Angebote kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Alltagshilfe. Hier konnten wir „Landesgesprächler“ gewinnen, was uns die Arbeit vor Ort massiv erleichtert und für die Geflüchteten immer sehr beliebte Ansprechpartner/-innen sind. Der letzte Bereich, den wir sicherstellen, ist der Fahrdienst für wichtige Termine zu Behörden, Ärzten usw. Von 08:00 - 16:30 Uhr steht täglich ein Fahrer zur Verfügung.

Am 10.10.2022 sind die ersten 43 Geflüchteten in Heisterberg eingezogen. Das Ankunftszentrum in Heisterberg ist nicht für eine dauerhafte Unterbringung der Menschen vorgesehen. Sie durchlaufen dort innerhalb von drei Tagen das Aufnahme- und Zuweisungsverfahren durch die Sozialarbeitenden des Lahn-Dill-Kreises. Für die ukrainischen Geflüchteten erfolgt zusätzlich die Anmeldung beim Jobcenter, bei der Krankenkasse und es besteht die Möglichkeit in Heisterberg ein Konto bei der Sparkasse zu eröffnen. Nachdem dieser Prozess abgeschlossen ist, werden die meisten

Geflüchteten donnerstags oder freitags in die regulären Gemeinschaftsunterkünfte verlegt. Trotz der kurzen Aufenthaltsdauer in Heisterberg sind die Verabschiedungen immer sehr herzlich und mit vielen Umarmungen von beiden Seiten verbunden.

2 **2 x Jochen - ein tolles Team** 😊

Neben der idyllischen Lage im schönen Westerwald und der guten Höhenluft direkt am Heisterberger Weiher haben wir dort ein positives „Problem“. Mit viel Liebe und Hingabe zaubert das großartige Küchenteam um den Chefkoch Jochen täglich ein hervorragendes Essen für die Menschen auf den Tisch. Was für uns sehr angenehm ist und für ein gutes Klima sorgt, ist für die nachfolgenden Einrichtungen etwas schwieriger, da die Messlatte in Bezug auf die Verpflegung sehr hoch gelegt wird. Egal aus



Statistik

Ab 10.10.2022:

44 Mitarbeiter/-innen

697 Geflüchtete

23 Nationen

1 Katze

1 Hund

welchem Land oder welcher Region die Menschen in Heisterberg untergebracht sind, alle loben das Essen in den höchsten Tönen. Auch der zweite Jochen in Heisterberg als „Herbergspapa“ und gute Seele der Einrichtung ist uns jederzeit eine große Hilfe. Egal zu welchem Anliegen und Problemen in Bezug auf die Einrichtung - Jochen weiß immer einen Rat und eine Lösung. Gerade bei diesen beiden Personen müssen wir uns sehr herzlich bedanken! Die Zusammenarbeit macht sehr viel Spaß und alle Lösungen, die gemeinsam gefunden werden, sind immer im Sinne der zu betreuenden Menschen.

» **Trotz der kurzen Aufenthaltsdauer in Heisterberg sind die Verabschiedungen immer sehr herzlich und mit vielen Umarmungen von beiden Seiten verbunden.**«

Stefan Thielmann
AbtL Hilfsorganisation

Notunterkunft (NUK) Dillenburg

22.03.2022 - 11.06.2022

Im Rahmen eines Einsatzbefehls des Landes Hessen vom 18.03.2022 mussten zum 22.03.2022 zwei *Betreuungsplätze* 500 im Lahn-Dill-Kreis vorbereitet werden. Durch den Krieg in der Ukraine rechnete man kurzfristig mit einer großen Zahl von Geflüchteten aus dem betroffenen Gebiet. Dafür reichten die bisherigen Kapazitäten in der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE) nicht aus. Im Lahn-Dill-Kreis wurde die Turnhalle der August-Bebel-Schule in Wetzlar und die Nassau-Oranien-Halle in Dillenburg bereitgestellt.

1 Übernahme der Betreiberschaft

Der Grundaufbau (Auslegen eines Schutzbodens, Aufstellen der Betten, Vorbereiten der Essbereiche, usw.) erfolgte am Wochenende 19. und 20.03.2022 durch Feuerwehren und weitere KatS-Einheiten. Zusätzlich wurde eine Küche im Verpflegungszelt durch einen Caterer aufgebaut. Ab dem 22.03.2022 wurde die Notunterkunft von unserem Sanitäts- und Betreuungszug ehrenamtlich in Betrieb genommen. Mit Schreiben vom 22.03.2022 erfolgte eine Ausschreibung durch den Lahn-Dill-Kreis für eine hauptamtliche Betreiberschaft der beiden Unterkünfte vom 01.04. bis zum 30.06.2022.

Innerhalb von zwei Tagen hat der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. ein Angebot für die Übernahme der Betreiberschaft in Dillenburg abgegeben, so dass nach Verhandlungen und entsprechenden Anpassungen am 31.03.2022 der Vertrag abgeschlossen werden konnte. Zum 01.04.2022 waren wir Betreiber der Notunterkunft Dillenburg in der Nassau-Oranien-Halle. Der Prozess von der ersten Angebotsabgabe bis zum Vertragsabschluss dauerte gerade mal 9 Tage. Neben den Vertragsverhandlungen haben wir frühzeitig mit der Personalsuche begonnen. Hier kamen uns die Erfahrungen des Impfzentrums und der Flüchtlingsunterkunft Herborn (2015/2016) zugute und wir konnten einige ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder für eine Zusammenarbeit mit uns gewinnen. Durch die Erfahrungen 2015/2016



wurden innerhalb weniger Tage zudem eine Kinderspielecke, eine Kleiderkammer und Konzepte für eine Willkommenskultur und Betreuung der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner ausgearbeitet. Das Ergebnis unseres Spendenaufrufes an die Bevölkerung für Decken und Handtücher überwältigte uns alle und rundete eine rundum gute Vorbereitung ab. Auch wenn letztlich die erwarteten Flüchtlingszuströme zu diesem Zeitpunkt ausblieben, konnten gewonnene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eingegangene Sachspenden und sämtliche Vorbereitungen im Zuge der Notunterkunft im weiteren Jahresverlauf in unterschiedlichen Projekten im Zuge der Flüchtlingshilfe doch noch ihren Einsatz finden.

Einstellung der Vorhaltung zum 11.06.2022

**Bianca Seibler /
Stefan Thielmann
AbtL Sozialarbeit /
AbtL Hilfsorganisation**

Statistik

9	Mitarbeiter/-innen im Bereich Verwaltung/Registrierung
12	Mitarbeiter/-innen im Bereich der sozialen Betreuung
26	Mitarbeiter/-innen im Sanitätsdienst
4	Mitarbeiter im Bereich der Logistik
11	Ärztinnen und Ärzte für die geplanten Sprechstunden

Gemeinschaftsunterkunft Haiger ab dem 19.12.2022

Während andere in der Vorweihnachtszeit die letzten Geschenke besorgen, haben wir zum 19.12.2022 eine Flüchtlingsunterkunft für bis zu 400 Personen in Betrieb genommen. In den ersten drei Tagen haben wir die letzten Vorbereitungen getroffen und unsere verschiedenen Bereiche aufgebaut und hergerichtet.

1 Bereiche in der Unterkunft

Verwaltung:

Von montags bis sonntags in der Zeit von 08:00 bis 20:00 Uhr ist unsere Verwaltung besetzt. Hier erstellen wir die Belegungsplanung und führen entsprechende Listen, vereinbaren Termine bei Behörden u. Ä., erstellen eine Beschilderung in verschiedenen Sprachen zur besseren Orientierung und unterstützen die Leitung mit allgemeinen Verwaltungstätigkeiten.

Sanitätsbereich:

Rund um die Uhr stellen wir die medizinische Versorgung durch zwei medizinische Fachkräfte vor Ort sicher. Ausgestattet mit einem Notfallrucksack, Sauerstoff und einem Defibrillator können wir an jedem Ort innerhalb der Einrichtung in kürzester Zeit die erforderlichen Notfallmaßnahmen durchführen und die Zeit, bis zum eventuellen Eintreffen des Rettungsdienstes, überbrücken. Im ehemaligen Jugendtreff haben wir uns „häuslich“ niedergelassen und sind dort für alle medizinischen Fragestellungen und Problemen für die Menschen da. Dreimal wöchentlich bieten wir eine hausärztliche Sprechstunde in der Einrichtung an.

Hautechnik/Logistik:

Neben Transportdiensten für die Geflüchteten zu dringenden Arzt- oder Behördenterminen und Materialtransporten, ist dieses Team für die „technische Seite“ der Unterkunft zuständig. Bei kleineren Reparaturen führen wir diese eigenständig aus, in den anderen Fällen informieren wir die entsprechenden Dienstleister.

Alltagshilfe:

Unser größter Bereich Alltagshilfe ist rund um die Uhr besetzt. In den Nacht-

stunden mit zwei und tagsüber mit bis zu sechs Mitarbeitenden unterstützen wir die Menschen in der Einrichtung. Neben freizeitpädagogischen Angeboten wie Spaziergängen, Malstunden, Spielenachmittagen und Fußball in der Halle, stehen wir für alle Anliegen, die man nach einer Flucht, in einem neuen Land, mit fremder Sprache haben kann, bereit. Wir konnten glücklicherweise Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für uns gewinnen, die entsprechende Sprachen beherrschen und teilweise über ähnliche Fluchterfahrungen verfügen und sich somit sehr gut in die Lage der in Haiger untergebrachten Menschen versetzen können.

2 Die Ausstattung

Die Einrichtung verfügt über insgesamt drei große Leichtbauhallen. Zwei Hallen haben jeweils 200 Schlafplätze. In abgetrennten Bereichen (ca. 25 m²) finden jeweils 8 Personen Platz. Ausgestattet mit 4 Doppelstockbetten, 8 abschließbaren Spinden, einem Tisch und 4 Stühlen. Zusätzlich sind in jedem Bereich noch Lademöglichkeiten für USB-Geräte. Normale Steckdosen sind aus Brandschutzgründen nicht installiert worden. Die Bereiche sind abgetrennt durch eine Tür zum Flur und mit ca. 3 m hohen Trennwänden. Die Heizung der Zelte läuft über jeweils sechs Außenheizgeräte.



Die dritte Halle ist der Aufenthaltsbereich, dort wird von einem Caterer die Verpflegung (3x täglich) ausgegeben und die Menschen können sich dort außerhalb ihrer „Zimmer“ aufhalten. Der vordere Bereich dieser Halle konnte nochmals baulich abgetrennt werden, so dass wir dort einen Spiel-Spaß-Bereich zur Ablenkung eingerichtet haben. Neben einer Tischtennisplatte, einem Tischkicker und einem Billardtisch haben wir eine Spiel- und Malecke für die kleinen Gäste geschaffen.

Stefan Thielmann
AbtL Hilfsorganisation

Statistik

Erste Anfrage des Lahn-Dill-Kreises	11.11.2022
Beginn des Aufbaus durch den LDK	28.11.2022
Abschluss des Betreibervertrages	08.12.2022
Bauliche Fertigstellung der Einrichtung	18.12.2022
Einzug des DRK Kreisverband Dillkreis als Betreiber	19.12.2022
Einzug der ersten 55 geflüchteten Personen	22.12.2022

Sonderstrecke

Hilfsorganisation

Bereitschaften
Katastrophenschutz
Rettungshundestaffel
Blutspende
Breitenausbildung
Pflege- und Betreuungskurse
Juniorhelfer
Jugendrotkreuz

DRK Rettungsdienst
Covid-19-Impfungen
Testungen auf Covid-19

Hilfsorganisation

Pflege und Senioren

Sozialarbeit

Zentrale Dienste

Bereitschaften und besondere Gruppen der Aktiven Arbeit



Deutscher Roter Helfer

Die Aufgaben im Kreisverband wurden 2022 durch die Bereitschaften, Züge und besondere Gruppen durchgeführt. Die Bereitschaften im Kreisverband sind weiterhin Breitscheid, Donsbach, Dietzhölzthal, Dillenburg, Siegbach-Eisemroth, Eschenburg, Frohnhausen, Haiger, Herborn-Sinn und Obersched. Die Züge im Kreisverband sind der 1. Sanitätszug und der 1. Betreuungszug. Diese Besetzung wird ebenfalls durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Bereitschaften gestellt. Besondere Gruppen sind die Rettungshundestaffel, die Gruppe Blutspende und das Kreisauskunftsbüro. Auch diese Gruppen werden von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gestellt. Die Rettungshundestaffel arbeitet auch über unser Kreisgebiet hinaus zur Rettung vermisster Personen.

1 Kreisbereitschaftsleitung (KBL)

Die Kreisbereitschaftsleitung in Kreisverband bestand im Berichtsjahr 2022 bis zum 01.05.2022 nur aus dem stv. Kreisbereitschaftsleiter Hans Jürgen Nagel. Da die Wahlen zur Kreisbereitschaftsleitung im KV-Dillkreis mehrfach gescheitert waren, beendete die Landesbereitschaftsleitung die kommissarische Beauftragung zum 01.05.2022. Sie wurde ersetzt durch die Beauftragung der Dienststellungsältesten Bereitschaftsleitungen im KV durch den Landesbereitschaftsleiter Jürgen Kraft.

Seit 01.05.2022 übernahmen Birgit Posluschni und Ulrich Benner die Aufgaben der Kreisbereitschaftsleitung. Die ernannten Fachbeauftragten agieren weiterhin zur Unterstützung der KBL auf ihren Fachgebieten.

2 Kreis Ausschuss der Bereitschaften

Mitglieder des Kreis Ausschuss der Bereitschaften sind: KBL, Kreisverbandsärzte, Bereitschaftsleitungen, Leitung besonderer Gruppen und dem Kreis Auskunftsbüro. Beratende Mitglieder, die zu den Sitzungen der Kreisbereitschaften eingeladen werden, sind: Führungskräfte der Einheiten/Züge, Berater Katastrophenschutz, Mitarbeiter KV aktive Arbeit, Vorstand. Ende 2022 wurden wieder die ersten Sitzungen des Kreis Ausschusses der Bereitschaften durchgeführt, die durch Corona etwas ins Hintertreffen geraten waren.

3 Aufgaben 2022

Trotz der immer noch anhaltenden Corona-Pandemie konnten einige Sanitätsdienste durchgeführt werden. Darunter waren auch größere Veranstaltungen wie die Kirmes und das Oktoberfest in Herborn. Die Blutspendetermine liefen wie im Jahr zuvor unter den nötigen Hygienestandards. Hier unterstützten wir die Blutspende-Teams in den Bereichen Anmeldung, Betreuung, Verpflegungsausgabe, sowie in der Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten. Weiterhin arbeiteten unsere Aktiven neben ihrer Tätigkeit in der Bereitschaft auch in anderen Bereichen mit. Sie stellten, wie in den Jahren zuvor, das Personal in den Zügen, der Rettungshundestaffel und dem Kreis Auskunftsbüro.

Der größte Einsatz in unserem Gebiet war der Waldbrand am 13.08.2022 bei Frohnhausen. Hier waren der Betreuungszug, der Sanitätszug und die Leitungsgruppe an drei Tagen aktiv. Nach dem Großeinsatz fanden die Nachbearbeitung und das Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft statt. Unterstützt wurden wir durch Züge aus den Nachbarkreisverbänden und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Bevölkerung.

4 Aus- und Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung wurden durch die Pandemie weiterhin nicht wie im üblichen Rahmen durchgeführt. Es wurden aber einige Online-Veranstaltungen angeboten. Ende des Jahres war es dann so weit, dass wir einige

Statistik

120 aktive Ehrenamtliche in den Bereitschaften

Weiterbildungen in Präsenz durchführen konnten. In unserem Kreisverband haben wir in vielen Bereichen Ausbilderinnen und Ausbilder, die uns zur Verfügung stehen, um unsere Aus- und Weiterbildungen durchzuführen. Einige davon sind auch auf Landesebene tätig. Wünschenswert wäre es, wenn wir für die Sanitätsausbildung einige Ausbilder gewinnen könnten.

5 Ausblick

Durch den Rückgang der aktiven Helfer/-innen kam es im Jahr 2022 zu Problemen mit der Besetzung der Sanitätsdienste. Wir müssen stärker zusammenwachsen, um unsere Aufgaben zu bewältigen. Bereitschaften und Züge müssen gemeinsam daran arbeiten, um in Zukunft eine stabile Einsatzbereitschaft zu schaffen. Das Gleiche sollte auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung geschehen.

6 Schlusswort und Dank

Für alle ehrenamtlich geleisteten Dienste im Jahr 2022 möchten wir uns im Namen der KBL recht herzlich bedanken. Das Gleiche gilt für die Unterstützung durch die Hauptamtlichen des Kreisverbandes. Auch ein Dank an eure Familien und Freunde - für ihr Verständnis, für die Zeit in der ihr

nicht zu Hause, sondern im Sinne des DRKs im Einsatz wart. Wir bedanken uns auch bei allen Spenderinnen und Spendern, die unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützt haben. Ein Dankeschön auch an Hans Jürgen Nagel der bis Mai 2022 als komm. Kreisbe-

reitschaftsleiter tätig war.

Komm. Kreisbereitschaftsleitung

Birgit Posluschni, Ulrich Benner

Wir brauchen Verstärkung!
Wer Interesse hat, kann sich gerne melden, telefonisch oder unter www.drk-stellenangebote.de/jobs/ehrenamtliche-taetigkeit/

Katastrophenschutz

News

- Wir freuen uns Leonie Mc Mahon als neue Gruppenführerin für die Gruppe Behandlung und Marcel Schubert als neuen Gruppenführer Transport begrüßen zu dürfen
- Katharina Rödl hat ihre Zugführer Ausbildung absolviert und wurde zur stellv. Zugführerin ernannt
- Der neue ELW 1 wurde in Dienst gestellt
- Neue Helfer gesucht!



Hilfsorganisation

Sanitätszug

1 Einsätze

Auch im Jahr 2022 gab es in unserem Sanitätszug Neuerungen und insgesamt drei Einsätze, zu denen wir alarmiert wurden. Der Sanitätszug war im Einsatz bei

einem Großbrand in Dillenburg-Frohnhausen. Zunächst war der Zugtrupp sowie der Zugführer gemeinsam mit unserem Betreuungszug für die Verpflegung und Betreuung der Einsatzkräfte vor Ort, sowie der einfachen Ersten Hilfe, zuständig. Im Verlauf wurde zudem unsere Transportgruppe alarmiert, die für die Notfallmedizinische Absicherung des Einsatzes mit zwei Rettungswagen und einer Unfallhilfsstelle vor Ort zuständig war. Im Verlauf des Einsatzes waren zwischenzeitlich ca. 1.000

Statistik

- 0 Einsätze Katastrophenschutz
- 3 Einsätze Zivilschutz
- 44 Übungen

Einsatzkräfte an der Einsatzstelle. Im Oktober wurde unsere Transportgruppe mit einem RTW zur Unterstützung des öffentlichen Rettungsdienstes hinzugezogen. Dies kommt zustande, wenn das Einsatzaufkommen die reguläre Vorhaltung überschreitet.

2 Neuer Einsatzleitwagen

Unser „alter VW LT“ der Einheit Zugtrupp wurde im Jahr 2022 mit stolzen 30 Jahren Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand übergeben. Als neues Mitglied der Einheit konnten wir anschließend unseren neuen ELW 1 (Einsatzleitwagen) in Dienst stellen. Dieses Fahrzeug wurde von Helfern des Sanitätszuges geplant und gemeinsam mit dem Kreisverband und der Fa. Holzapfel Sonderfahrzeuge entworfen. An dieser Stelle möchten



wir uns nochmals für die gute Zusammenarbeit mit dem KV sowie dem Präsidium bedanken.

Der neue ELW 1 ist auch kurz nach seinem Dienstbeginn zu seiner ersten Übung gestartet. Gemeinsam mit der THM-Gießen, der Feuerwehr Herborn sowie dem Rettungsdienst Mittelhessen durften wir Teil eines Forschungsprojektes der THM werden und bei der Erprobung von Drohnen mitwirken.

3 Motivierte Helfer/-innen gesucht

Die zunehmende personelle Knappheit ist leider auch in unserer Einheit kein Fremdwort mehr. Wir sind auf der Suche nach motivierten Helfern, die Lust auf ein spannendes und abwechslungsreiches Hobby haben. Da einfache Worte meist nicht genügen, sind wir dankbar, dass die Bereit-

schaften nun aktiv in die Öffentlichkeit gehen und auch in immer mehr Schulen für unsere Arbeit werben. Bei Interesse einfach Kontakt zur Zugführung oder den Bereitschaften aufnehmen. **Und zum Schluss noch ein richtig großes Dankeschön an alle aktiven Helfer im Sanitätszug!**

Markus Gläser
Zugführer 1. Sanitätszug LDK

1. Betreuungszug LDK

Das Jahr 2022 begann mit zwei Online-Veranstaltungen. Dort nahmen wir die Unterweisungen gemäß Infektionsschutzgesetz, sowie die Sicherheitsunterweisung und Unfallverhütung vor.

1 Ausbildungen und Unterweisungen

1. Jährliche Unterweisung gemäß Infektionsschutzgesetz §43. Es nahmen 47 Helfer vom gesamten Kreisverband online teil.
2. 17 Helfer wurden unterwiesen in der Unfallverhütung und Sicherheitsvorschriften.
3. Zur Hilfe, Registrierung und zum Aufbau sowie Abbau einer Verpflegungsstelle in der Comenius Schule Herborn sind 8 Helfer im Einsatz gewesen.
4. Zur Materialprüfung sind wir mit 10 Helfern in Schöffengrund gewesen.
5. Des Weiteren haben wir 4x Verpflegung hergestellt und ausgegeben im Camp Heege bei der Führungskräfte Ausbildung der Feuerwehr. Daran nahmen 6 Helfer teil.
6. Zum Halbjahrestreffen des Zuges waren 18 Helfer anwesend. Wir haben den Stand der Helferbesetzung und Aufstellung des Zuges diskutiert.

7. Zur Führungskräfte-Besprechung haben wir uns 2x getroffen.

2 Weiteres

Zum Technischen Dienst und zur Reinigung der Fahrzeuge haben wir uns 5x getroffen. Im Durchschnitt waren 12 Helfer mit dabei. Zwei Helfer sind mit dem SDAH-Strom nach Wetzlar gefahren, um den Lastlauf durchzuführen. Zudem haben wir eine Unterweisung bekommen zum Aufbau des aufblasbaren Zeltes. Diese wurde in Haiger durchgeführt und es haben 6 Helfer teilgenommen. Zur Brennerprüfung haben wir den Feldkochherd in die Werkstatt gefahren.

Diverse San-Dienste, z.B. Kirmes, wurden insgesamt mit 8 Helfer durchgeführt. Erkunden einer Unterkunft war im November das Thema: mit 12 Helfern haben wir die Pestalozzischule in Schönbach erkundet. Diese wurde dann als Notunterkunft eingeplant.

3 Waldbrand

Einen großen Einsatz von allen Hilfsorganisationen war im August zu verzeichnen. Ein großes Stück Wald war in Flammen geraten. Der Betreuungszug wurde alarmiert zur Versorgung der eingesetzten Feuerwehrkräfte mit Getränken und Essen. Es wurden teilweise bis zu 600 Portionen Essen hergestellt. Der Betreuungszug aus Wetzlar war ebenfalls mit in der Verpflegung. Hier waren bis zu 6 Helfer im Einsatz. Nach diesem Einsatz mussten natürlich alle Fahrzeuge und das Material wieder hergerichtet werden. Daran waren 12 Helfer beteiligt, die dies bewerkstelligt haben.

Roland Kretzer
Sachbearbeiter Betreuung

Ralf Fuhrmann
Zugführer Betreuungszug

Rettungshundestaffel

Wir mussten lernen mit der Pandemie zu leben und freuen uns trotz allem über ein mehr als erfolgreiches Jahr für unsere Staffel. Anders als im Jahr 2021 konnten in diesem Jahr viele Veranstaltungen und Prüfungen unter besonderen Hygienebedingungen stattfinden.



1 Es geht wieder los

Unsere Staffel konnte auf zwei Neuprüfungen unserer Nachwuchsteams in Marburg stolz sein. Zwei Teams konnten als Wiederholer bestehen. Fünf Teams nahmen erfolgreich an einem Eignungstest in Korbach teil. Unsere Onlinefortbildungen wurden seltener und auch Weiterbildungen des Landesverbandes konnten wieder besucht werden. Das Angebot der Sanitätsdienstfortbildungen der Bereitschaft Dillenburg wurde ebenfalls von vielen Mitgliedern angenommen und ein Teil beteiligte sich auch an dem Helfergrundlehrgang Betreuung. Der DRK Kreisverband in Biedenkopf bot einen Sanitätslehrgang an, an dem sich ein Mitglied erfolgreich beteiligte. Im September konnten wir bei leider nicht allzu gutem Wetter am Landeslager aller hessischen DRK Staffeln in Taunusstein teilnehmen. Die Beteiligung an der Polizeischau in Wetzlar war das absolute Highlight des Jahres. Tausende von Menschen kamen bei strahlendem Sonnenschein nach Wetzlar und wir konnten unsere Arbeit in einem großen Rahmen präsentieren.

Die Trainings fanden regelmäßig an zwei Tagen in der Woche statt, nur die gewohnten Waldflächen für die Suchen sind weitgehend abgeholzt worden. Die Beschaffung von neuen Geländen ist daher mehr als wichtig. Einsatzmäßig wurden wir insgesamt 8x alarmiert und konnten auch bei der Verpflegung beim Waldbrand in Frohnhausen unterstützen. Dort waren sechs Helferinnen und Helfer gefunden, um gemeinsam die Nachtschicht mit unseren Kollegen vom Betreuungszug Lahn-Dill und dem Betreuungszug aus Marburg-Biedenkopf zu stemmen. Ein nicht alltäglicher Einsatz, mit vielen Eindrücken.

2 RET in Korbach

Am Samstag, 24. September haben sich vier unserer Hundeführer mit fünf Hunden dem Eignungstest gestellt. Ausgerichtet von der Rettungshundestaffel in Korbach unter der Prüfungsleitung von Beatrix Gündling haben Franziska mit Skadi, Nicole mit Lou

und Taxi, Andrea mit Molly und Andreas mit Watson den Einstieg in die Rettungshundearbeit gemeistert.



3 Rettungshundeprüfung in Marburg

Am 05.11.2022 um 5 Uhr sind zwei unserer Teams nach Marburg aufgebrochen, um sich der Flächenprüfung bei der DRK Rettungshundestaffel Marburg zu stellen. Nach Verweis und Gehorsamsteil ging es für die Teams in den Wald, dort galt es innerhalb von 20 Minuten zwei Versteckpersonen zu finden und eine Erstversorgung durchzuführen. Am Ende haben unsere beiden Teams Lena mit Barney und Lars mit Spike die Prüfung gerockt und damit stehen zwei weitere Teams zur Personensuche zur Verfügung.



4 Gemeinsame Ausbildung des Betreuungszuges und der Rettungshundestaffel

Nachdem vor kurzem eine gemeinsame Onlinefortbildung zum Thema Orientierung mit Karte und Kompass stattfand, trafen sich Mitglieder des #drkbetreuungszug (1. Betreuungszug Lahn-Dill-Kreis) und unserer Rettungshundestaffel zum gemeinsamen Praxisteil auf dem Katastrophenschutzgelände des Lahn-Dill-Kreises. Die Aufgabe der Teams war, das Gelernte in die Praxis umzusetzen.



5 Fortbildung Erste Hilfe

„Stark blutende Wunde, Unfall mit Kettensäge“. So lautete eines der Fallbeispiele zum Thema Erste Hilfe am Dienstabend zusammen mit Mitgliedern der Bereitschaften Dietzhölztal und Eschenburg sowie unserer Rettungshundestaffel. Nach einer kurzen Wiederholung der Theorie haben Praxisanleiter Stephan Parth vom DRK Kreisverband Dillkreis e.V. und Susanne Dürrschmidt den Einsatzteams verschiedene Aufgaben gestellt: Die Teams wurden per Funk vom Bereitstellungsraum am Eichholzkopf in Ewersbach zu den „Unfallstellen“ angefordert. Hier galt es zuerst zu entscheiden, welche Rettungsmittel direkt mitgenommen und welche ggf. nachgeführt werden müssen.

An der Einsatzstelle angekommen, konnte dann das Gelernte aus der Theorie direkt umgesetzt werden: Lagebeurteilung, Versorgung der verletzten Person, Anfordern des Rettungsdienstes, Patiententransport aus unwegsamem Gelände usw.

Auch die weiteren Fallbeispiele „Unfall an der Seilbahn“ und „Sturz aus großer Höhe“ forderten die Teams: Strukturiertes Abarbeiten nach dem ABCDE-Schema stellte auch hier eine gute Versorgung des Patienten sicher. Vielen Dank an Stephan und Susanne für den schönen Dienstabend am Eichholzkopf!



6 Vorführung bei 9. Wetzlarer Polizeischau

„Einsatz für die DRK-Rettungshundestaffel Dillenburg. Stellen Sie Einsatzbereitschaft her!“ So schallte es Sonntagmittag durch das Stadion in Wetzlar, Auftakt zu einer kleinen Vorführung unserer Arbeit. Begonnen wurde mit einer „Amtshilfe“ durch die Kollegen der Wetzlarer Feuerwehr: Unsere Iris wurde mit ihrer Hündin Lisbeth per Drehleiter auf das Spielfeld gebracht, direkt nach dem Absetzen begann das Team mit der Suche, galt es doch eine vermisste Person aufzuspüren und Lisbeth hat nach kurzer Suche die Person durch Verbellen angezeigt! Danach ging es direkt mit der Gerätearbeit weiter, sowohl unsere Youngsters als auch die alten Hasen zeigten ihr Können auf den Geräten wie Turm, Faßbrücke, Leiter usw. Die Gerätearbeit ist nicht nur für die Trümmerarbeit der Rettungshundeteams. Im Anschluss zeigten wir den Aufbau der Suche und der Verbellanzeige sowie die ersten Schritte der Ausbildung der Mantrailer, beides abgeschlossen jeweils mit einer kleinen Suche. Wir bedanken uns bei Pro Polizei für die



Einladung sowie bei der Feuerwehr Wetzlar, DRK BetZ Wetzlar und THW Wetzlar für die angenehme Zusammenarbeit.

7 Verabschiedung

Traurig geht unser Jahr zu Ende. Gestern musste Anne ihren Kalle im Alter von nur 3 Jahren viel zu früh über die Regenbogenbrücke gehen lassen. Kalle kam im Frühsommer 2020 mit Frauchen Anne zu uns in die Staffel, schnell zog Kalle alle Register und zeigte was in ihm steckte. Den RET haben die beiden in 2021 mit Bravour gemeistert, nächstes Jahr sollte es zur ersten Flächenprüfung gehen.



Statistik

16	Staffelmitglieder
16	Hunde (9 davon in Ausbildung)
8	Alarmierungen
ca. 3.100	geleistete Stunden

8 Danke

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfern, der Verwaltung und dem Vorstand unseres Kreisverbandes für die große Unterstützung bedanken. Es war ein sehr belastendes Jahr, dass durch die gute Gemeinschaft schließlich doch erfolgreich war.

**Susanne Dürrschmidt
und Monika Entrop
Staffelleitung**

Blutspendestatistik Dillkreis 2022

Kreisverband			Jahr 2022	
Bezeichnung	Gruppe	Ort	Zahl der BSA	Gesamt
KV DILLKREIS	356831	Dillenburg	1	46
KV DILLKREIS	356840	Dillenburg / Frohnhausen	3	249
KV DILLKREIS	356860	Dillenburg / Donsbach	4	266
KV DILLKREIS	356871	Dillenburg / Niederscheld	4	324
KV DILLKREIS	357080	Haiger	4	493
KV DILLKREIS	357130	Eschenburg / Eibelshausen	4	491
KV DILLKREIS	357160	Dietzhöhlztal / Ewersbach	4	344
KV DILLKREIS	357451	Herborn	3	242
KV DILLKREIS	357452	Herborn / Seelbach	4	387
KV DILLKREIS	357530	Greifenstein	2	120
KV DILLKREIS	357590	Driedorf	3	245
KV DILLKREIS	357670	Breitscheid	3	174
KV DILLKREIS	357680	Siegbach / Eisemroth	4	270
KV DILLKREIS			43	3.651
Gesamt			43	3.651

Ausbildung

Erste Hilfe Ausbildung

1 Zahlen und Fakten

Im Jahr 2022 waren für die Breitenausbildung 13 ehrenamtliche Ausbilderinnen und Ausbilder tätig, davon 5 aus den Bereitschaften, 4 aus dem Rettungsdienst und 2 hauptamtliche Ausbilderinnen.

Eine Ausbilderin wurde zum Thema Erste Hilfe am Kind ausgebildet und besitzt jetzt auch dafür eine Lehrberechtigung.

Das Team der ehrenamtlichen Ausbilder, des Ausbildungsleiters und der Verwaltungskräfte hat im Jahr 2022 insgesamt 310 Lehrgänge mit 3.644 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung um 1.452 Lehrgangsteilnehmer/-innen und 128 mehr durchgeführte Kurse. Das Ende der Pandemie kommt nun endlich in der Breitenausbildung an.

2 Ein Ende der Pandemie???

In der ersten Jahreshälfte spürten wir die Pandemie und die veränderten Vorgaben noch deutlich. Eine Durchführung der Kurse im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie war immer noch nicht möglich. Trotz sinkender Infektionszahlen führten wir die Kurse unter strengen Hygienevorgaben durch und gerade bei den praktischen Maßnahmen wurde viel improvisiert und auf entsprechenden Abstand geachtet. Umso mehr das Jahr voranschritt, stieg die Nachfrage der Kurse deutlich an. Über 50 % mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften wir im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr schulen. Im dritten Quartal wurden die Hygienevorgaben durch die DGUV immer mehr angepasst und gelockert und gegen Ende des Jahres sind wir

im Bereich der Hygienevorgaben wieder zur Normalität zurückgekehrt.

Die jährliche interne Fortbildung konnte erstmalig nach über 2 Jahren wieder stattfinden. Im Herbst 2022 wurden alle Ausbilderinnen und Ausbilder in den neuen Vorgaben der DGUV geschult. Nach langer Zeit konnten wir endlich mal wieder ein Präsenztreffen stattfinden lassen und die Zeit der Telefongespräche und der Videokonferenzen erfuhr wieder etwas Abwechslung. Es gab Tipps und Tricks zur neuen Umsetzung und Gestaltung der praktischen Maßnahmen in der Ersten Hilfe Ausbildung, um die geänderten Vorgaben durch die DGUV umzusetzen.

3 DRK Familientag 2022

Auch beim DRK Familientag hat die Abteilung Ausbildung im Rahmen der Henry-Dunant-Rallye eine Station besetzt. Mit viel Freude und Motivation sollten die Besucherinnen und Be-



Statistik

13	Ausbilder/-innen
310	Lehrgänge
3.644	Teilnehmer/-innen

sucher als Aufgabe die stabile Seitenlage durchführen. Gerade unsere kleinen Gäste hatten große Freude daran, die Eltern in die entsprechende Position zu bringen. Man mag es kaum glauben, nicht selten waren die Kinder in der Durchführung sicherer im Vergleich zu ihren Eltern. Ob das mit unserem Projekt Juniorhelfer in den Grundschulen zu tun hat? 😊

4 Neue hauptamtliche Ausbilderin

Um den gestiegenen Nachfragen gerade im Vormittagsbereich unter der Woche gerecht zu werden, konnten wir im Oktober eine neue hauptamtliche Ausbilderin in Teilzeit gewinnen. Die Ausbilderin verfügt über langjährige Erfahrung im Rettungsdienst, so dass wir gerade bei Notfalltrainings für medizinisches Personal deutlich flexibler und kundenorientierter sein können. Wir wünschen der neuen Kollegin einen guten Start in ihr neues Tätigkeitsfeld.

Stefan Thielmann
AbtL Hilfsorganisation

» Über 50 % mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften wir im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr schulen.«

Die Ausbilderinnen und Ausbilder führten im Jahr 2022 folgende Lehrgänge durch:

Breitenausbildung (Bevölkerung und Betriebe):

Lehrgang	Anzahl Lehrgänge		Anzahl Teilnehmer/-innen	
	2022		2022	
Erste Hilfe Lehrgänge	165	(*105)	2014	(*1296)
Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	20	(*8)	248	(*99)
Erste Hilfe Training für Betriebshelfer	58	(*46)	700	(*562)
Erste Hilfe für Kindergartenkinder	14	(*6)	128	(*63)
Erste Hilfe für Grundschul Kinder	1	(*0)	22	(*0)
Notfalltraining Reanimation	40	(*17)	412	(*172)
Erste Hilfe „fresh up“	1	(*0)	5	(*0)
Baby Notfalltraining	9	(*0)	91	(*0)
Notfalltraining Kind	2	(*0)	24	(*0)
Erste Hilfe am Hund	0	(*0)	0	(*0)
Gesamt	310	(*182)	3644	(*2192)

(*) Zahlen von 2021

Ausbildung

Pflege- und Betreuungskurse

1 Alltagsbegleiter

Zum achten Mal führte der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. im Mai und Juli 2022 einen Ausbildungslehrgang zur zusätzlichen Betreuungskraft nach § 53c SGB XI - Alltagsbegleiter durch. Nach 192 theoretischen Unterrichtseinheiten und 80 Stunden berufspraktischer Ausbildung (Praktikum) haben insgesamt 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Kurs mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Der Lehrgang „Alltagsbegleiter“ vermittelt Grundlagen und die Qualifikation, um in der stationären Pflege, haupt- und nebenberuflich als zusätzliche Betreuungskraft tätig zu sein. Nach mehrmaligem coronabedingtem Verschieben konnte unser Kreisverband in der Zeit vom 01.02. bis 05.05.2022 und am 10.05. bis 28.07.2022 einen Alltagsbegleiter-Kurs starten.

Die Kurse fanden im Schulungsraum der DRK Seniorenwohnanlage in Haiger statt. Um den nötigen Sicher-



Die TN des 2022/ATB/1 mit der Lehrgangsführung Nicole Dietermann (Stehend ganz re).

heitsabstand bezüglich Corona einzuhalten, bot der Kursraum ausreichend Platz an und so konnte auf das Tragen von FFP2-Masken verzichtet werden. Dies war vor allem für unsere Dozenten eine große Erleichterung. Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich in beiden Kursen eine tolle Gemeinschaft und alle Teilnehmenden

arbeiteten hochmotiviert mit. Nach jeweils 12 Wochen wurden die Kurse von allen mit gutem Erfolg abgeschlossen. Im Rahmen zweier kleiner Feierstunden konnten die frisch gebackenen Betreuungskräfte ihre Zertifikate aus der Hand der Lehrgangsführerin Nicole Dietermann entgegennehmen. Mit herzlichen Glückwünschen wurden

die Absolventinnen und Absolventen in ihre berufliche Zukunft entlassen, mit dem guten Gefühl, in ihren Einrichtungen gebraucht zu werden und dem erworbenen Fachwissen die Betreuungsqualität zu stärken. So trägt dieser Lehrgang aktiv dazu bei, der schwierigen Situation in der Altenpflege und -betreuung entgegenzuwirken.

2 **Alltagsbegleiter Pflichtfortbildung**

Um die Gültigkeit des erworbenen Zertifikates zu erhalten, müssen die

Alltagsbegleiter jährlich eine Fortbildung im Umfang von 16 Unterrichtsstunden vorweisen. Die Pflichtfortbildungen konnten 2022 schon in unserem neuen Schulungsraum in der Berliner Straße in Dillenburg stattfinden. Insgesamt wurden 85 Teilnehmer in unterschiedlichen Themen geschult.

Silke Schade
Koordination Pflegekurse

Statistik

- 2 Lehrgänge zum Alltagsbegleiter
- 17 Teilnahmen am Alltagsbegleiterkurs
- 192 Stunden theoretischer Unterricht
- 80 Stunden Praktikum
- 85 Teilnahmen an der Alltagsbegleiter Pflichtfortbildung
- 66 Pflichtfortbildungen intern
- 19 Pflichtfortbildungen extern

Juniorhelfer

1 **Endlich wieder Durchstarten**

Im Jahr 2022 konnte das erfolgreiche Projekt „Juniorhelfer“ wieder durchgeführt werden, die Zwangspause war der Corona-Pandemie verschuldet. Seit Beginn des Projektes wurden bereits mehr als 1.500 Kinder an 29 verschiedenen Schulen zum Juniorhelfer ausgebildet. An den Schulen wurden die Kinder mithilfe von Unterrichtsbetreuung, Projekttagen, AG's und

sogar ganzer Projektwochen mit dem Thema Erste Hilfe vertraut gemacht. Drei Grundschulen haben unter Einhalten der Hygienemaßnahmen wieder begonnen die Kinder in „Erste Hilfe“ schulen zu lassen. Für das Jahr 2023 sind schon fünf neue Anfragen von den Grundschulen gestellt worden. Gerne möchten wir den „Juniorhelfer“ wieder in allen Schulen anbieten. Wir hoffen sehr, dass sich die Situation im nächsten Jahr besser darstellt und wir wieder

Statistik

- Seit Projektstart:
- 1.500 Grundschul Kinder
 - 29 Grundschulen im nördlichen Lahn-Dill-Kreis

durchstarten können.

Silke Schade
Koordination Juniorhelfer

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist eine Organisation des Deutschen Roten Kreuzes, welches sich für die Interessen und Belange von Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 27 Jahren einsetzt.

News

2 JRK-Gruppen sind gestartet!

1 **Ein ereignisreiches Jahr 2022**

Seit Anfang des Jahres wurden Aktionen zur Werbung für die JRK-Arbeit im

Dillkreis gestartet. Den Anfang gab es beim Kinderimpfen in Braunfels. Dort hinterließen wir strahlende und glitzernde Kinderaugen und Arme! Das Gespenst vom Braunfelser Schloss wurde ebenso begeistert gebastelt. Da war der Schreck über die Impfung schnell wieder vergessen. Den 1. Mai in Herborn haben wir mit kunterbunten Kindergesichtern und



viiiiieeeeeel Glitzer auf der Haut mitgestaltet. Das kam gut an und die ersten Interessenten konnten sich bei Gesprächen und „versorgten“ Kindern über unsere Pläne informieren. Im Mai fand das erste Landeszeltlager des JRK nach Corona im Marburger

Stadtwald statt. Es wurde sich im Rahmen der Projektgruppe Zeltlager an der Planung und Durchführung beteiligt und der Kiosk wurde vom Dillkreis organisiert. Ca. 140 Kinder machten 4 Tage den Stadtwald in Marburg „unsicher, es wurde an sehr vielen Workshops und Aktionen teilgenommen und der Discoabend durfte natürlich auch nicht fehlen. Aufgrund der Waldbrandgefahr wurde uns das Lagerfeuer inkl. Stockbrot zwar untersagt, aber dank kreativer Dillburger Ehrenamtler wurde kurzerhand vom Stockbrot zum lecker-Brötchen umdisponiert, was dem gesamten Lagerflair eine gelungene Alternative bot. Der Wiederholungsbedarf wurde am Folgeabend direkt eingefordert. Auch der Vorsitz des Hessenrats wurde im Rahmen des Zeltlagers vom Dillkreis übernommen.

In den Sommerferien gab es kurze Schreckmomente in Herborn, als bei schönstem Sonnenschein auf einmal erst zwei, dann auch noch die restlichen 13 verletzten Kinder aus dem Rathaus stürmten. Da die Kinder aber so laut lachten, war den „Zuschauern“ relativ schnell klar, dass dies eine geplante Aktion war. Denn die Kinder haben an einem Erste-Hilfe-Crash-Kurs im Rahmen des Ferienprogrammes teilgenommen. Eine zweite Erste-Hilfe-Gruppe machte etwas später die Feuerwache in Herborn unsicher. Eine dritte Ferienpassaktion folgte gegen Ende der Ferien in unserer geplanten Räumlichkeit für den Start der JRK-Gruppe in Sinn. Bei den Kids war der klare Favorit an allen drei Ferienpassaktionen das Oberthema der Verbände. Also ausgediente Verbandpäckchen werden gerne als Sachspende entgegengenommen.

Der Einladung, am Familientag der Isabellenhütte unterstützend teilzunehmen, folgten wir sehr gerne. Auch das war ein wirklich toller Tag, mit tollen Menschen, tollen Aktionen, super-



leckerem Essen und einfach vielen interessierten Kindern, die bei Ihren Eltern die stabile Seitenlage üben durften. Es waren viele Erwachsene überrascht, dass auch die kleinsten Kids jemand Großem locker helfen konnten. Auch hier wurden gute Kontakte geknüpft.

2 Start der JRK-Gruppen

Im September sind zwei neue JRK-Gruppen gestartet, worüber die Kinder sich sehr freuen. Seitdem wird in Oberscheld und Sinn gebastelt, gespielt und sich mit Themen rund um das DRK beschäftigt.

Die neue JRK-Kampagne ist bundesweit gestartet, in der es rund um das Thema Kinderrechte geht. „LAUTSTARK“ geht es seit dem landesweit in den JRK-Gruppen zu. Tröten, Gummibärchen und jede Menge Gesprächs- und Diskussionsstoff fließen in den Gruppenstunden gepaart mit der Geschichte von Henry Dunant und aktuellen Themen wie dem Krieg in der Ukraine und natürlich auch den Folgen der Corona-Pandemie zusammen. Die Kinder erzählen ihre Geschichten und haben ganz klare Vorstellungen, was alles nach diesen schweren Zeiten aufgeholt werden muss. Ausflüge stehen an erster Stelle einer langen Wunschliste. Wir haben zu Halloween Skelette und leuchtende Gruselmonster gebastelt, die Grundzüge der ersten Hilfe wurden begonnen, und natürlich durften zu Weihnachten die Plätzchen und die Geschenke nicht fehlen.

3 Dankbar gestartet zu haben

In der Summe muss man wirklich feststellen, dass es eine wichtige und gute Idee war, den Kindern wieder einen festen Platz anbieten zu können. Ein weiterer großer Bedarf ist vorhanden, kann zurzeit aber aufgrund von fehlendem Personal leider nicht zur Verfügung gestellt werden. Daher laden wir ganz herzlich ein, sich einmal Gedanken darüber zu machen, ob jemand jemanden kennt, der gerne mit Kindern arbeitet und sich regelmäßig an der Gruppenarbeit in Oberscheld und Sinn beteiligen möchte. Die Kinder sind unglaublich dankbar und froh, sich innerhalb einer Gruppe einbringen zu können. Und unser Wunsch ist es, unser JRK auf Kreisebene weiter auszubauen und noch viel mehr Kindern einen festen Platz anbieten zu können.



LAUTSTARK

Eine Kampagne des Deutschen Jugendrotkreuzes

» Es waren viele Erwachsene überrascht, dass auch die kleinsten Kids jemand Großem locker helfen konnten.«

4 Wir waren dabei

Veranstaltungsteilnahmen:

1. Unterstützung beim Kinderimpfen in Braunfels
2. 1. Mai Tag der Arbeit in Herborn
3. Landeszeltlager JRK in Marburg
Planung in der PG-Zeltlager
Übernahme des Kiosks
4. Vorsitz JRK Hessenrat im Rahmen des Zeltlagers
5. 3 Ferienpassaktionen in Herborn und Sinn
6. Familientag DRK
7. Familientag Isabellenhütte
8. 2x JRK-Landeskonferenz

Lehrgänge/Seminare

1. 1x Aufbau und Betreuung Schulsanitätsdienst
2. 2x Kampagnenmultiplikatoren
3. 1x Juleica u27
4. 2x Beginn Juleica WE Spezial, Abschluss Frühjahr 2023
5. 1x Vorstands- und Gremienarbeit

Sandra Weber
JRK-Kreisleitung

Statistik

- 2 bestehende Gruppen seit September 2022
- 6 feste ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen
- 10 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen für Einsätze „zwischen-durch“
- 45 angemeldete Kinder

Die Kinder benötigen dringend weitere helfende Hände. Wir brauchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche Spaß haben, sich um die Kinder zu kümmern, mit ihnen zu spielen, zu basteln, zu reden, u.v.m.

DRK Rettungsdienst

Analog den Vorjahren, waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch in 2022 im Rettungsdienst deutlich zu spüren. Während der Initialphase der Pandemie in den Jahren 2020/2021 erkrankte das Rettungsdienstpersonal verhältnismäßig selten an Corona, was sich 2022 schlagartig änderte, als sich die neue Omikron-Variante mit rasender Geschwindigkeit verbreitete. In ihrer Wirksamkeit deutlich milder als die Vorgängerversionen, führte Omikron durch die hohe Ansteckungsfähigkeit zu erheblichen krankheitsbedingten Ausfällen beim RD-Personal. Die Folgen der Pandemie waren nicht nur im personellen Bereich spürbar. Auch in der Versorgungslage führten Engpässe dazu, dass die Lieferfristen von RD-Fahrzeugen deutlich verlängert und Ersatzteile kaum verfügbar waren. Auch im Bereich der Medikamentenversorgung gab es Engpässe, manche Medikamente standen durch die Unterbrechungen der Lieferketten kaum oder nicht mehr zur Verfügung. Parallel dazu stiegen die Einsatzzahlen stark an.



News

- Akute Personalengpässe durch Covid
- Starker Anstieg der Einsatzzahlen
- 25-jährige Dienstjubiläen im Rettungsdienst
- Erfolgreicher Abschluss der Not-San-Ausbildung

1 Akute Personalengpässe durch Covid

Im Frühjahr 2022 schlug die hochansteckende Omikron-Variante mit aller Macht zu. Glücklicherweise war die Intensität der Infektionen erheblich milder als bei den Vorgängerversionen, aber die hohe Anzahl an Ausfällen



25-jähriges Dienstjubiläum, von links: Markus Ruhs, Ralf Pastoors und Tobias Hilke



Abgeschlossene Ausbildung zum NotSan, von links: Maximilian Mai, Leonie Köhler, Sarah Trocha, Michelle Bastian und Patrick Langel

beim Personal waren folgeschwer. Nur mit erheblichem Aufwand konnte die rettungsdienstliche Vorhaltung in unseren Zuständigkeitsbereichen sichergestellt und Abmeldungen von Rettungsdienstfahrzeugen vermieden werden. Aufgrund gesetzlicher Quarantänebestimmungen in Hessen musste bei infiziertem RD-Personal in der Regel mit einer Ausfallzeit von bis zu zwei Wochen gerechnet werden. Die Krankheitsquote stieg auf den Rekordwert von 8,18 % an, der Vergleichswert aus dem Vorjahr lag bei 4,34 %.

2 Starker Anstieg der Einsatzzahlen

Im direkten Vergleich zum Vorjahr stiegen die Gesamteinsatzzahlen um 18,6 % von 13.105 auf 15.538 an. Bei den abrechnungsfähigen Einsätzen war ein Plus von 15,3 % zu verzeichnen. Am stärksten waren die Fehleinsätze mit 38 % betroffen.

Die Einsatzkilometer erhöhten sich um 18,4 % auf insgesamt 674.027 km, dies entspricht in etwa einer 17-fachen Umrundung der Erde.

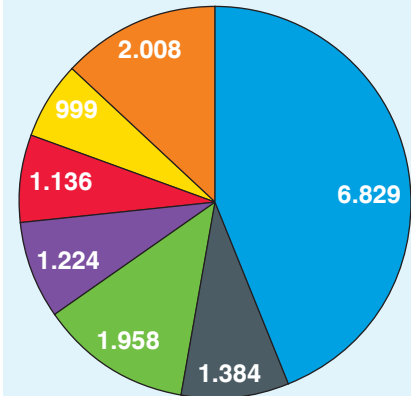
Die Gründe für den Anstieg der Einsatzzahlen waren vielschichtig. Für den Zeitraum November 2022 übernahmen wir zusätzlich die Vorhaltung des zweiten RTW der Rettungswache Herborn, da der DRK-Rettungsdienst Mittelhessen aufgrund von Personalengpässen um Unterstützung bat. Die hohen Inzidenzen bei Covid führten

dazu, dass die Infektionsfahrten in die Höhe schnellten und die Kliniken an ihre Aufnahmekapazitätsgrenzen gelangten. Transporte in weitergelegene Kliniken, wie beispielsweise Kassel/Fulda/Bad Homburg/etc. mit langen Abwesenheiten der Rettungsmittel, waren die Folge. Die Zentralisierung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes auf die Standorte Dillenburg und Wetzlar sowie die Nichtverfügbarkeit der ansässigen Hausärzte außerhalb der Praxiszeiten, lies die Fehlfahrten deutlich ansteigen, da es für die Bevölkerung immer schwieriger geworden ist, ärztliche Hilfe bei mildereren Erkrankungen zu erhalten. Als letztes Mittel greift die Bevölkerung immer häufiger auf den Rettungsdienst zurück und lässt über die Zentrale Leitstelle den Rettungsdienst zu Patienten alarmieren, die eigentlich für den Hausarzt oder ärztlichen Notdienst bestimmt sind. Dies führt zu immer mehr Frustrationen beim Einsatzpersonal.

3 25-jährige Dienstjubiläen im Rettungsdienst

In einer gemeinsamen Feierstunde wurden die Rettungsdienstmitarbeiter Ralf Pastoors, Markus Ruhs und Tobias Hilke für ihre 25-jährige Diensttätigkeit im Rettungsdienst der DRK Rettungsdienst Dill GmbH geehrt. Als vierter im Bunde musste Henning Pieironczyk leider krankheitsbedingt sei-

Statistik



Einsätze nach Rettungswache

- DRK RW Dillenburg
- DRK RW Driedorf
- DRK RW Haiger
- DRK RW Holzhausen
- DRK RW Mudersbach
- DRK RW Weidelbach
- DRK NEF Herborn

ne Teilnahme an der Jubiläumsfeier absagen.

Alle vier Jubilare begannen ihre Tätigkeit im DRK als Zivildienstleistende im Rettungsdienst und sind der Organisation auch nach dem Zivildienstende treu geblieben. Der DRK Präsident Hermann Steubing und die hauptamtlichen Vorstände Alexander Bretsch und Dorian Ritter ließen es sich nicht nehmen, die Jubilare persönlich zu ehren und ihre Glückwünsche persönlich zu übermitteln. Der Rettungsdienstleiter Ulrich Schmidt würdigte in seiner Laudatio die Zuverlässigkeit, das Pflichtbewusstsein und die Motivation der Jubilare während der vergangenen 25 Jahre. Weitere alte Weggefährten und sonstige geladene Gäste trugen zum Gelingen der kleinen Feierstunde bei.

4 Erfolgreicher Abschluss der NotSan-Ausbildung

Nach drei Jahren Ausbildung sah man in den Gesichtern der frisch gebackenen Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter große Erleichterung nach den Abschlussprüfungen. In einer Feierstunde am 30.08.2022 erhielten die

vormals Auszubildenden ihre Urkunden aus den Händen der betreuenden Lehrkräfte des Bildungszentrum HRS der Malteser in Wetzlar und wurden in den realen Alltag des Rettungsdienstes entlassen. Alle Notfallsanitäter/-innen sind in das Einsatzteam der

DRK Rettungsdienst Dill GmbH übernommen worden. Wir möchten es uns nicht nehmen lassen, allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren Glückwunsch auszusprechen und sie ganz herzlich in unserem Team zu begrüßen.

Einsatzzahlen 2022

Einsatzart	Abrechnungsfähig	Fehlfahrt
Rettungsdiensteinsätze	8.481	2.409
Krankentransporte	2.562	74
NEF-Einsätze	1.886	123
Summe	12.929	2.606
Gesamt	15.538	

Einsatzkilometer 2022

Rettungswache	Kilometer
Dillenburg	281.100
Driedorf	77.302
Haiger	80.081
Holzhausen	63.291
Mudersbach	54.070
Weidelbach	51.007
NEF Herborn	67.176
Summe	674.027

Ulrich Schmidt
Prokurist/Rettungsdienstleiter

Covid-19-Impfungen Impfambulanzen und Mobile Impfteams

„Starker Seegang“ beim Team Impfen. Mit einem Auf und Ab in Bezug auf die Imp fzahlen durch das Jahr 2022. Besser kann man das Jahr 2022 unserer aktiven Impfkampagne mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst nicht beschreiben. Eine wahnsinnige Herausforderung für unser gesamtes Team.

News

- Impfkampagne endet zum 30.12.2022

1 Ein Auf und Ab

Anfang des Jahres wurden wir von den Impfungen fast überrannt. Lange, teils sehr lange Warteschlangen von Impfwilligen waren an der Tagesordnung vor unseren Impfambulanzen in Herborn und in Wetzlar. Unsere mobilen Impfteams waren ebenfalls gut besucht bei ihren Terminen in den einzelnen Kommunen und vor allem in den Einrichtungen.

Jedoch verringerten sich im Frühjahr 2022 dann die Imp fzahlen deutlich. Dinge auf die wir als Imp f-Team keinen Einfluss hatten. Aufgrund dieser Tatsache wurden im Laufe des Jahres 2022 Anpassungen in Bezug auf den Personaleinsatz vorgenommen. Mit der Verlängerung der Beauftragung über den 31.03.2022 hinaus, traten diese erstmalig in Kraft. So

ging die Impfambulanz Wetzlar vom 01.07.2022 bis zum 30.09.2022 in einen Standby-Modus. Materiell noch voll ausgestattet wurde hier nur noch an zwei Samstagen im Monat geimpft, so konnte man sicherstellen, dass bei einem erneuten Anstieg der Impfbereitschaft, kurzfristig die Impfambulanz wieder in den Regelbetrieb gehen konnte. Die Impfambulanz Herborn war in dieser Zeit von Montag bis Samstag regulär geöffnet.

Zu Beginn des Jahres 2022 fanden Kinderimpftermine in verschiedenen Kommunen statt. Diese Termine wurden durch den Clown „Rudi“ tatkräftig unterstützt, so dass die kleinen Impfwilligen viel Spaß und Ablenkung bei den Terminen hatten. Im Verlauf des Jahres 2022 wurden die Kinderimpfungen dann regulär in die Impfambulanzen mit aufgenommen.

Im Laufe des Septembers wurde dann unsere Beauftragung für die Impfkampagne durch den Lahn-Dill-Kreis noch ein weiteres Mal im Jahr 2022 verlängert, bis zum 31.01.2023. Dadurch war klar, dass wir das ganze Jahr 2022 sowie Anfang 2023 noch weiter



Das Team am 30.06.2022

im Bereich Impfen tätig sein werden. Auch hier wieder mit Anpassungen im Bereich Personal und Örtlichkeiten.

So ging am 01.10.2022 dann die Impfambulanz Wetzlar wieder an den Start. Hier war dann wieder Impfen von Montag bis Samstag angesagt. Die Impfambulanz in Herborn ver-



Das Team am 23.12.2022

abschiedete sich jedoch dann in den Dornröschen-Schlaf und wurde lediglich an zwei Samstagen geöffnet. Ebenfalls änderte sich ab diesem Tag auch die Personalbesetzung in den drei Mobil Teams.

Unser Impfstoffjahr 2022 war von vielen Veränderungen und Anpassungen geprägt und endete dann doch schon zum 30.12.2022 mit dem letzten Öffnungstag der Impfabambulanz in Wetzlar. Hier trafen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch einmal, um gemeinsam das Ende der Impfkampagne Corona einzuläuten. Für alle ein sehr bewegender Tag.

Sehr viele unserer Mitarbeiter/-innen begleiteten diesen Bereich schon seit dem ersten Tag, also über 2 Jahre.

Folgende Impfstoffe wurden verimpft:

- BioNTech, Moderna, BioNTech Kinderimpfstoff
- ab März 2022: Novavax
- ab September 2022: BioNTech BA1, BioNTech BA4/5, Moderna BA1, Valneva

Oliver Georg
Leitung Impfen



Abbau IAC Wetzlar



Abbau IAC Herborn

Statistik

Übersicht Vorhaltung von Impfmöglichkeiten 2022

31.03.2022

3 mobile Teams
2 Impfabambulanzen im Betrieb
(Herborn und Wetzlar)

01.04. - 30.06.2022

2 mobile Teams
2 Impfabambulanzen im Betrieb
(Herborn und Wetzlar)

01.07. - 30.09.2022

2 mobile Teams
1 Impfabambulanz in Betrieb
(Herborn)
1 Impfabambulanz in Standby
(Wetzlar)

01.10. - 31.12.2022

3 personell angepasste mobile Teams
1 Impfabambulanz in Betrieb
(Wetzlar)
1 Impfabambulanz in Standby
(Herborn) Abbau ab dem
12.12.2022

Rekordmonat:

Januar 2022 = insgesamt 17.833
Impfungen durchgeführt

Testungen auf Covid-19 Bürgertestungen, Testungen in der Pflege, Materialbedarf PSA

Auch im Jahr 2022 wurden wir durch die Corona-Pandemie wieder vor große Herausforderungen gestellt. Nachdem die Zahlen Ende 2021 zunächst rückläufig waren, haben wir unsere Angebote im Bereich der Bürgertestungen, sowie Unterstützung unserer Pflegeheime zurückgefahren. Mit steigenden Zahlen zu Beginn des Jahres 2022 und dem damit verbundenen Mehrbedarf an Testungen, haben wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Testteams reaktiviert und beschlossen wieder Bürgertestungen anzubieten.

1 Bürgertestungen Testcenter Herborn

Wie bereits im Vorwort beschrieben, wurde der Bedarf an Testungen der Bürger/-innen u. A. aufgrund der Nachweispflicht am Arbeitsplatz zu Beginn des Jahres immer größer. Aus diesem Grund haben wir kurzfristig eine Bürgerteststelle im Bereich der Impfabambulanz Herborn aufgebaut. Hierfür wurde ein Container eingerich-

tet und entsprechende Infrastruktur installiert. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahr und einem großen Pool an geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, konnte der Betrieb am 27.01.2022 zeitnah aufgenommen werden.

Mit Eröffnung unseres Testcenters in Herborn, bestand jetzt auch die Möglichkeit Termine online zu buchen und das Ergebnis über die Corona-Warn-App direkt an die Getesteten zu über-



mitteln.

Mit rückläufigen Zahlen zum Sommer



2022 haben wir den Testcontainer am 30.06.2022 wieder geschlossen. In diesem Zeitraum wurden insgesamt rund 9.000 Testungen durchgeführt, dies entspricht einem Schnitt von 70 Testungen am Tag. Für diese Leistung gebührt den Kolleginnen und Kollegen ein großes Dankeschön. Wie schon im Vorjahr bei den Testungen vor Ort, haben sich alle wieder durch großes Engagement und einem hohen Maß an Flexibilität ausgezeichnet.

2 Testungen Pflegeheime

Die oben beschriebene Flexibilität der Mitarbeitenden, wurde ebenfalls wieder deutlich, als es zu erneuten Infektionsgeschehen in unseren Pflegeeinrichtungen kam. Hier wurden wie schon im Vorjahr kurzfristig mobile Teams geschickt, um die dortigen Mitarbeitenden zu unterstützen. Rund 500 Stunden wurden durch die Testteams erbracht, in denen ca. 8.000 Testungen durchgeführt wurden.

3 Fazit

Insgesamt wurden also auch im Jahr 2022 rund 17.000 Testungen durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt und somit auch in diesem Jahr ein großer Beitrag zur Bewältigung der Pandemie durch unseren Kreisverband geleistet. In der Hoffnung, dass ein Jahresbericht 2023 für den Bereich Testungen nicht mehr erforderlich sein wird. Wie schon im Vorjahr ein Dank an alle Beteiligten. Insbesondere auch noch einmal ein Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen der Verwaltung, EDV, Haustechnik und Logistik, ohne die die entsprechende Umsetzung nicht möglich gewesen wäre.

4 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Losgelöst von den eigentlichen Testteams, nachfolgend eine kleine Statistik über den Verbrauch von insbesondere Schnelltest und Masken der einzelnen Bereiche, die ab August 2020 zentral beschafft und über Dillenburg verteilt wurden. Aus Platzgründen sind einige Bereiche nicht einzeln aufgeführt, sondern zusammengefasst dargestellt. Es handelt sich nur um selbst beschaffte Materialien. Die vom Bund oder Land zur Verfügung gestellten Materialien sind nicht mit aufgeführt.

Neben den aufgeführten Materialien, wurden u. A. auch noch Handschuhe, Vlieskittel, Desinfektionsmittel und weitere PSA zentral über das Lager Rettungsdienst beschafft. Wir konnten hier als Kreisverband Synergien nutzen und waren somit auch in Phasen

Seniorenzentrum Dillenburg:	
FFP2	23.000 Stck
PoC-Test	33.500 Stck
Altenpflegeheim Haiger:	
FFP2	22.500 Stck
PoC-Test	24.500 Stck
Pflegezentrum Herborn:	
FFP2	11.300 Stck
PoC-Test	16.300 Stck
Ambulanter Pflegedienst:	
FFP2	2000 Stck
PoC-Test	2200 Stck
Rettungsdienst:	
FFP2	31.000 Stck
PoC-Test	11.000 Stck
Jugendhilfe:	
FFP2	2000 Stck
PoC-Test	2500 Stck
Sozialarbeit / Tafel / Kleiderläden:	
FFP2	15.000 Stck
PoC-Test	7000 Stck
Impfen / Testteam:	
FFP2	9000 Stck
PoC-Test	30.000 Stck
Flüchtlingshilfe:	
FFP2	4000 Stck
PoC-Test	7000 Stck
Breitenausbildung:	
FFP2	1.000 Stck
PoC-Test	1000 Stck
Verwaltung MA-Testungen / Ehrenamt:	
FFP2	800 Stck
PoC-Test	3500 Stck

der Knappheit an Schutzausrüstung fast immer gut gestellt.

Nils Benner
Leitung Testteam

Statistik

- 17.000 Testungen gesamt
- 9.000 Bürgertestungen
- 8.000 Testungen Pflegeeinrichtungen

Sonderstrecke

Hilfsorganisation

Pflege und Senioren

Menüservice
Hausnotruf
Begleitung und Hilfe im Haushalt
Ambulanter Pflegedienst (DRK Pflege@home)
DRK Seniorenwohnanlagen
DRK Seniorenzentrum Dillenburg
DRK Seniorenzentrum Haiger
DRK Pflegezentrum Herborn

Pflege und Senioren

Sozialarbeit

Zentrale Dienste

Ambulante Dienste

News

- Umzug in die Berliner Straße erfolgt

... wir sind umgezogen. Im Juli 2022 haben wir unseren Umzug von der Gerberei 4 in die neuen Räumlichkeiten in der Berliner Straße 42 in Dillenburg durchgeführt. Zu den Ambulanten Diensten gehören die Bereiche: Menüservice, Hausnotruf und Begleitung und Hilfe im Haushalt. In der Berliner Straße sind wir zusammen mit unserem Ambulanten Pflegedienst und den Kolleginnen vom Bereich Ausbildung Pflege und Betreuung in neuen Büros untergebracht. Dies soll den Bürgerinnen und Bürgern erleichtern, die Versorgung und Hilfen für zu Hause - aus einer Hand - und in einem Gebäude - zu organisieren.

Einige Umstrukturierungen unseres täglichen Arbeitsablaufes waren notwendig, da die Küche zur Aufbereitung unseres Menüservices sowie die dazugehörige Tiefkühlzelle in der Gerberei 4 verblieben sind. Dies hat sich nach einiger Zeit recht gut eingespielt.

Menüservice Versorgung von Menschen mit gesunden Mahlzeiten



Unser Ziel ist die regelmäßige Versorgung von Menschen mit Mahlzeiten, damit auch ältere, erkrankte und in der Bewegung eingeschränkte Menschen täglich ein gesundes Mittagessen genießen können.

1 Unser Service

So bequem und leicht eine Essenslieferung durch einen Mahlzeitendienst ist, hat die Lieferung auch eine soziale Funktion. Auch in der Corona-Zeit hatten die Menükuriere stets einen kurzen Moment Zeit, um mit den Senioren zu sprechen, Änderungen und Hinweise entgegenzunehmen und sich nach ihrem Wohlergehen zu erkundigen. Auf diese Weise hatten einige Senioren auch in dieser erschwerten Zeit, wenn auch nur kurz und auf Abstand, aber dennoch fast täglich Kontakt zu einem anderen Menschen und zudem einen weiteren Ansprechpartner, der bei Bedarf oder Notfällen vielleicht andere Dienste organisieren oder informieren konnte.

Unsere Möglichkeit zur täglichen Heißanlieferung richtet sich nach der Standortnähe und somit nach dem Wohnort. Diese Liefervariante wurde im Jahre 2022 von 1.398 Kunden (durchschn. 117 Kunden/Monat) in einem begrenzten Liefergebiet in Anspruch genommen. Im Laufe des



Jahres wurden insgesamt 26.598 heiße Menüs (durchschn. 2.217 Menüs/Monat) der Firma apetito aus Rheine durch das DRK Dillenburg an die Kunden geliefert.

Für alle weiteren Kunden des nördlichen Lahn-Dill-Kreises, welche außerhalb des Liefergebietes für die Heißanlieferung liegen, steht die wöchentliche Belieferung mit Tiefkühlmenüs der Firma apetito zur Verfügung. Diese Liefervariante wurde im Jahre 2022 von insgesamt 808 Kunden (durchschn. 67 Kunden/Monat) mit Anlieferung von insgesamt 15.862 Tiefkühlmenüs (durchschn. 1.322 Menüs/Monat) in Anspruch genommen.

2 Cyber-Angriff

Am 26. Juni 2022 wurde die Firma apetito in Rheine, wie auch einige weitere Firmen, Opfer eines Cyber-

Statistik

Auslieferungen von

15.862	Tiefkühlfrischen Menüs an 67 Personen im Monat
26.598	Heißen Menüs an 117 Personen im Monat

Angriffs. Dort wurden alle Systeme heruntergefahren, so dass zunächst gar nicht und im weiteren Verlauf nur sehr eingeschränkt gearbeitet oder geliefert werden konnte. Inzwischen sind die Arbeitsabläufe allgemein wieder weitestgehend stabilisiert.

Dieser Cyber-Angriff hat große Schäden angerichtet, die sich ebenfalls weiterführend sehr nachteilig und langfristig auf die Bestellungen und Lieferungen an die Kunden des DRK-Menüservice ausgewirkt haben.

Zusätzlich wirken derzeit deutlich verstärkt weitere äußere Einflüsse sehr negativ auf die Preisentwicklung für den Menüeinkauf ein.

Iris Keruth

Koordination Menüservice

Hausnotruf Hilfe auf Knopfdruck



1 Kasseler Hausnotruftage

Am 18. und 19. Oktober 2022 hatten wir die Möglichkeit an den Kasseler Hausnotruftagen teilzunehmen. Dort konnten wir uns viele unterschiedliche Hausnotruf-Geräte einiger Hausnotruf-Anbieter ansehen. Uns wurde die Möglichkeit der Online-Schulungsprogramme der DRK-Landesschule Baden-Württemberg vorgestellt. Auch konnten wir einiges über die Möglichkeiten der elektronischen Schlüsselverwaltung erfahren.

In verschiedenen Vorträgen wurde uns die Entwicklung der digitalen Telefonie auf die Hausnotrufdienste erklärt sowie die neuesten Möglichkeiten der Verknüpfung bzw. Vernetzung mit digitalen Gesundheitsplattformen und anderen Assistenzsystemen vorgestellt. Es blieb auch genügend Raum für den Austausch mit anderen DRK-Kreisverbänden bzw. deren Hausnotrufdiensten.

2 Unsere Leistungspakete

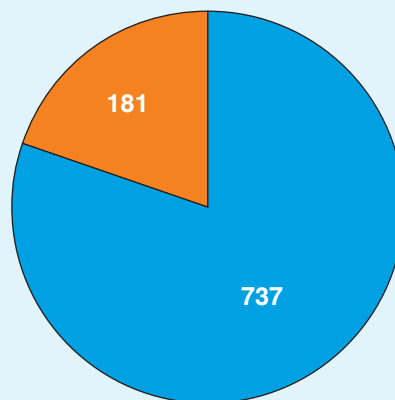
Wer sich für einen Hausnotrufanschluss bei uns entscheidet, kann zwischen zwei Leistungspaketen wählen. Zum einen gibt es das Basispaket (25,50 € im Monat). Die Kosten für das Basispaket werden in der Regel von der Pflegekasse übernommen, sobald ein Pflegegrad eingestuft ist. Bei dem Basispaket werden keine Schlüssel für den Hintergrunddienst des DRK übergeben, sondern es werden nur Angehörige oder Bekannte im Falle eines Notrufes informiert, die

dann entsprechende Hilfe in die Wege leiten.

Die zweite Möglichkeit ist das Sicherheitspaket (41,50 € im Monat). Für das Sicherheitspaket zahlt die Pflegekasse auch 25,50 EUR im Monat bei einer Einstufung in einen Pflegegrad. Der Eigenanteil liegt bei 16 EUR. Bei dem Sicherheitspaket nehmen wir Schlüssel der Hausnotrufteilnehmer/-innen entgegen und es steht im Notfall unser Hintergrunddienst zur Verfügung, falls es keine Angehörigen oder Bekannten gibt, die sonst informiert werden können oder falls diese gerade verhindert sind.

Die meisten entscheiden sich für das Sicherheitspaket.

Hausnotrufanschlüsse



■ Sicherheitspaket
■ Basispaket

Wenn bei einem ausgelösten Notruf, die Angehörigen oder Bekannten nicht erreichbar sind oder verhindert sind, steht unser Hintergrunddienst zur Verfügung. Dieser reagiert bei den Alarmen von abgelaufenen Sicherheitsuhren, Funkfingern und Notrufen

Statistik

918	Hausnotruf-Teilnehmer/-innen
268	Neuanschlüsse
199	Abmeldungen
1.087	Alarmierungen Hausnotruf-Hintergrunddienst
439	Abgelaufene Sicherheitsuhren
335	Servicemeldungen
270	Alarmierungen durch Funkfingern
43	Alarmierungen durch Notruftaste



über die Notruftaste sowie bei Hinweisen der Teilnehmer/-innen auf irgendwelche Störungsmeldungen der Hausnotrufgeräte. So ist unser Hintergrunddienst im Jahr 2022 1.087-mal alarmiert worden. Der Hintergrunddienst wird von 8 - 9 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgedeckt. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei dem Hintergrunddienst-Team bedanken.

Andrea Müller
Koordination Hausnotruf

Begleitung und Hilfe im Haushalt Unterstützung für Senioren

Im Bereich Begleitung und Hilfe im Haushalt unterstützen wir Menschen, die in zunehmendem Alter auf Hilfe im Haushalt angewiesen sind. Selbst kleinere Tätigkeiten können dann sehr anstrengend sein.

» Mit unserem Dienst können wir daher eine große Unterstützung für die Senioren sein.«

Statistik

11 Mitarbeiterinnen
130 Haushalte
4.641 Stunden



Angelika Arnold und Dorothea Garotti
Koordination Begleitung und Hilfe im Haushalt

Ambulanter Pflegedienst DRK Pflege@home

Ambulanter Pflegedienst
DRK Pflege@home
Pflege · Beratung · Service



Unser Ambulanter Pflegedienst besteht mit Frau Naujoks als Pflegedienstleitung und Frau Saki als deren Stellvertretung, aus weiteren fünf Pflegefachkräften und drei Pflegehilfskräften. In der Verwaltung sind zwei Teilzeitkräfte eingesetzt. Wir haben drei Früh Touren, einen Spätdienst, sowie jeweils eine Früh- und eine Spättour an den Wochenenden.

Die zu versorgende Anzahl von Kunden schwankte bis Jahresende immer um die 40. Unsere Kunden verteilen sich um Dillenburg herum: Donsbach, Manderbach, Frohnhausen, Sechshelden, Haiger, Haigerseelbach, Haiger-Rodenbach, Niederscheld, Oberscheld, Eibach und Nanzenbach. Neben den täglichen Einsätzen zur Kundenversorgung, wurden im Jahr 2022 ca. 250 Beratungsgespräche nach §37 Abs. 3 SGB XI von unserem Pflegedienst durchgeführt.

News

- Neue Räumlichkeiten konnten bezogen werden.

1 Neue Räumlichkeiten

Mitte 2022 konnten wir in unsere neuen Räumlichkeiten in der Berliner Straße einziehen. Wir sind glücklich darüber, dass wir den Mitarbeitenden hier viel Raum bieten können, um ihre dienstlichen Aufgaben in Ruhe beenden zu können. Aber auch um sich mal in den Pausenraum zurückzuziehen, um mit den Kollegen und Kolleginnen gemeinsam ruhen zu können.



2 Eisglätte

Ende des Jahres, genauer gesagt am 19.12.2022 hatte uns das Wetter hart getroffen. Die Eisglätte hat dafür gesorgt, dass nur eine Kollegin es auf die Arbeit geschafft hat und nur die notwendigsten Klienten angefahren wurden, da es einfach zu gefährlich gewesen wäre. Alle anderen Klienten wurden an diesem Tag durch ihre Angehörigen versorgt. Die Kollegin hat sich mit Spikes an den Schuhen ge-

Statistik

ca. 40 Kunden
250 Beratungsgespräche

traut zu den Klienten zu gehen. Seit diesem Tag befinden sich in all unseren Pflegedienstautos Spikes. Wir sind froh, so ein tolles Team zu haben, erhoffen uns, dass es auch im Jahre 2023 so weitergeht und sind offen für eine Vergrößerung unseres Teams.

Özlem Saki
Stv. Pflegedienstleitung

» ... wir sind offen für eine Vergrößerung unseres Teams.«

Ambulanter Pflegedienst · DRK Pflege@home
Berliner Str. 42 · 35683 Dillenburg · Telefon 02771 303 - 700
info.apd@drk-dillenburg.de

Wohnen mit Service

Seniorenwohnanlage Dillenburg und Haiger

Der Grundgedanke bei „Wohnen mit Service“ in unseren Seniorenwohnanlagen in Dillenburg und Haiger ist, dass Ehepaare und alleinstehende Personen ab 60 Jahren noch weitestgehend selbstständig in den „eigenen vier Wänden“ leben können und noch Teil einer größeren Nachbarschaftsgemeinschaft sind. Durch die Ausstattung der Einrichtungen und unsere persönliche Unterstützung wird das eigenständige Wohnen älteren Menschen ermöglicht. So kann ggf. eine Unterbringung in einer stationären Einrichtung so weit wie möglich hinausgeschoben werden.

1 Belegung

Die 32 Wohnungen in Haiger, welche über eine Wohnfläche von 50 m² bis 60 m² verfügen, konnten zu 99 % und die 26 Wohnungen in Dillenburg, die eine Wohnfläche von 47 m² bis 70 m² haben, auch zu 99 % im Jahr 2022 belegt werden. Diese sehr gute Auslastung wurde nicht nur durch hohe Nachfrage nach attraktiven seniorengerechten Wohnungen und wenigen Bewohnerwechseln erreicht, sondern auch durch die zeitnahe und unkomplizierte Ausführung der Wohnungsrenovierung bei Mieterwechsel durch unsere DRK-Haustechnik.



Wohnanlage Dillenburg

Statistik

27 Bewohner in Dillenburg
(davon 1 Ehepaar)

36 Bewohner in Haiger
(davon 4 Ehepaare)

Bewohnerwechsel
1 in Dillenburg
7 in Haiger

Aktuelles Durchschnittsalter bei Einzug
69 Dillenburg
75 Haiger

2 Welche Serviceleistungen bieten wir beim Wohnen mit Service?

- Vorrübergehende Unterstützungen im Haushalt
- Hausmeisterdienste, wie z. B. kleine Reparaturen und der Winterdienst
- Fahr- und Bringdienste zum Arzt oder Krankenhaus
- Abholung von Medikamenten gegen Rezept bei Erkrankung
- Zeitlich begrenzte häusliche Unterstützung bei Krankheit
- Vermittlung von pflegerischen und hauswirtschaftlichen Hilfen durch ambulante Pflegedienste
- Hausnotruf-Anlage (Hilfeleistungen zu jeder Tages- und Nachtzeit)
- Gespräche und Beratung zu alltäglichen Fragen und Problemen
- Praktische Hilfeleistung bei der Organisation von Freizeitaktivitäten, wie z. B. DRK-Seniorenreisen
- Zusatzleistung: Belieferung mit Mahlzeiten durch unseren Menüservice



Wohnanlage Haiger

- Für den Fall einer längeren Erkrankung bzw. bei eintretender Pflegebedürftigkeit kann die Aufnahme in ein Seniorenzentrum mit organisiert werden

Ilona Moos
Koordination
Seniorenwohnanlagen

Seniorenwohnanlage Dillenburg · Marbachstr. 20 · 35683 Dillenburg
Seniorenwohnanlage Haiger · Obertor 24 · 35708 Haiger

Interessenten können sich frühzeitig in unsere unverbindliche Interessentenliste eintragen.

So können wir, wenn eine Wohnung frei geworden ist, nachfragen, ob Bedarf besteht.

Ansprechpartnerin:

Ilona Moos · Telefon 02771 303 - 43 · ilona.moos@drk-dillenburg.de

DRK Seniorenzentrum Dillenburg

Gemeinsam statt einsam, das Leben in der Hausgemeinschaft

DRK Seniorenzentrum Dillenburg

Deutsches Rotes Kreuz +
Dill Pflege GmbH

So bunt ist das Leben im DRK Seniorenzentrum Dillenburg. Das Leben in der Hausgemeinschaft ist geprägt von einem strukturierten Tagesablauf, der durch die Bewohnerschaft vorgegeben wird. Unsere fachlich ausgebildeten Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter unterstützen täglich unsere Bewohnerinnen und Bewohner und binden diese in den Alltag mit ein. Sinnvolle Tätigkeiten fördern Ressourcen und sorgen für ein unbeschreibliches Gemeinschaftsgefühl. Neben dem Alltag bietet das Programm der sozialen Betreuung mit großer Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen rund ums Jahr sehr viel Abwechslung.

News

- Palliativteam geht an den Start

1 Palliativteam geht an den Start

Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte begleiten unsere Bewohnerinnen und Bewohner - und das nicht erst am Lebensende.

Die zusätzlichen Mitarbeitenden bieten fortan die Möglichkeit besonders vertrauliche Gespräche zu führen und in ruhiger Atmosphäre auf den Einzelnen einzugehen sowie sich Sorgen und Ängsten anzunehmen.

2 Wir feiern, wie die Feste fallen...

Fasching und Ostern

In diesem Frühjahr fand die Faschingsfeier in den Wohnbereichen statt. Gemeinsam wurden passende Lieder gesungen und dazu geschunkelt. Manche Bewohner/-innen setzten ein Faschingshütchen auf und alle hatten bei typischem „Kräbbel“-Essen jede Menge Spaß.

April 2022

Am 29.04.2022 nachmittags fand unser „Tanz in den Mai“ mit Andre Schüler vor dem Haupteingang und auf der großen Terrasse statt. Bei herrlichem Sonnenschein mit Maibowle und Knabberien und den altvertrauten „Schunkelliedern“ kam Freude auf.

Mai 2022

Ab Mai kam wieder jeden Mittwochnachmittag das Eis-Auto vor unseren Haupteingang.



Juni 2022

Am 02.06.2022 waren die Therapiehunde zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie wieder bei uns. Diese Veranstaltung fand im Garten bei herrlichem Sonnenschein statt. Dies nutzten viele der Bewohnerinnen und Bewohner, um wieder einmal die Hunde zu streicheln, ihnen Leckerli zu geben und über ihre „Vorführungen“ zu staunen.

Am 10.06.2022 war Hr. Schwarz mit seinem Schifferklavier im Mehrzweckraum und begleitete altvertraute Schlager und Volkslieder, sehr zur Freude der Bewohnerschaft.

Am 26.06.2022 besuchten uns Kinder der Schule am Brunnen. Diese nahmen an einer „Plattschwätz AG“ teil, welche von Fr. Holighaus-Sauer geleitet wurde. Sie führten vor unserem Bewohner-Publikum den Froschkönig auf „Platt“ vor. Das war eine große Freude für das Publikum, zumal viele von ihnen es nicht glauben wollten, dass heute noch Kinder platt schwätzen lernen. Allein die Kostüme waren eine Augenweide und erinnerten unsere Bewohner/-innen an eine Zeit,

in der sie selbst Märchen vorgelesen haben.

Juli 2022

Am 15.07.2022 feierten wir unser diesjähriges Sommerfest, welches unter dem Thema „Rosenfest“ stand. Für die Musik sorgte auch hier wieder Andre Schüler mit einem tollen Rahmenprogramm. Er verstand es, zum Tanz aufzuspielen, zum Schunkeln zu animieren oder einfach Lieder zu singen, die an lang vergangene Zeiten erinnerten. Angeboten wurden: Cocktail, mit und ohne Alkohol, Muffins in Form von Rosen und weitere Kuchen. Vom Kreativkreis gebastelte Rosen fanden sich als Tischdekoration wieder und wurden, mit den dunkelroten Rosen in Blumenvasen von allen bewundert. Zum Abendessen wurden unter anderem Rosen aus Teig mit Schinken und Käse gefüllt und gewickelt angeboten und jeder Einzelne durfte zum Abschied eine selbst gegossene, duftende Rosenseife in einem Tüllbeutel als Andenken an das Rosenfest mitnehmen.



September 2022

Am 28.09.2022 haben wir nachmittags unser „Oktoberfest“ in den jeweiligen Wohnbereichen gefeiert. Andre Schüler hat dazu „zünftig“ aufgespielt. Es gab passend zu einem solchen Fest Apfelstrudel mit Vanillesoße zum Kaffee. Auch wurden Weizenbier, Radler und Bier angeboten. Weißwurst, Brezeln und Leberkäsemeln rundeten den kulinarischen Teil zum Abendbrot ab. Zwischendurch gab es lustige Reimgeschichten, Rätselraten und etwas „Wies'n-Stimmung“ durch die passende Musik.

Oktober 2022

Am 04.10.2022 kamen 180 Schüler der Grundschule am Brunnen in den Garten des Seniorenzentrums. Die Leiterin, Fr. Holighaus-Sauer, kam mit dem Lehrerkollegium zu uns, um den Senioren Herbstlieder bzw. Lieder zum Erntedankfest zu singen. Bei herrlich blauem Himmel und Sonnenschein konnten die überaus mitreißenden Liedvorträge und die strahlenden Gesichter der Schüler/-innen genossen werden. Es gab langanhaltenden Applaus für diesen netten Vortrag und alle Kinder wurden beim Verlassen unseres Gartens mit einem Lolly oder Gummibären bedacht.



November 2022

Das Laternenfest konnte aufgrund einer Beschränkung im Familienzentrum nicht gemeinsam mit diesem gefeiert werden. Mitarbeitende des Seniorenzentrums haben ihre Kinder oder Enkel motiviert, einen Laternenumzug im SZ durchzuführen. Gemeinsam starteten die Kinder mit Laternenliedern durch die Hausgemeinschaften, in denen das Licht etwas abgedunkelt wurde, damit die bunten Laternen ihr Licht richtig entfalten konnten. Die Kinder erhielten Applaus und staunten, als viele der „Omas und Opas“ ihre Laternenlieder mitsingen konnten. Am Ende gab es für die Kinder im Foyer noch „Weckemänner und Kinderpunsch“ und die MA staunten, wie schnell Kinder miteinander lachen und Spaß haben, obwohl sie sich erst kurz zuvor zum ersten Mal begegnet sind.

Am 16. November konnten wir wieder einen Gedenk-Gottesdienst im MZR durchführen. Auch in diesem Jahr ohne die Angehörigen der verstorbenen Bewohner/-innen, dennoch nahmen viele daran teil. Fr. Feick erinnerte noch einmal der Verstorbenen unseres Hauses.

Dezember 2022

Am 05.12.2022 kamen 80 Schülerinnen und Schüler der Schule am Brunnen zu uns ins Foyer, um Weihnachtslieder vorzusingen. Viele trugen ein weißes Papierband mit einem goldenen Stern auf ihrem Kopf. Es waren die Jahrgangsstufen 1 und 4. Auch hatten sie neue Strophen zu einer altbekannten Melodie gedichtet, welche zum Schmunzeln einlud. Am Ende

» Die verbleibende Zeit ist ungewiss, wie ich der Zeit begegne kann ich selbst beeinflussen. Wie könnte ich das besser als in Gemeinschaft zu leben und jedem verbleibenden Tag mit Freude entgegenzusehen, denn das Leben ist schließlich nur ein kleiner Wimpernschlag der Ewigkeit!«

durfte sich jeder einen Schokoladenlutscher aussuchen, worüber sich die Kinder sehr freuten.

Am 20.12.2022 kamen dann noch die Jahrgangsstufen 2 und 3 mit 75 Kindern zum Vorsingen ins Foyer des Seniorenzentrums. Es war schön zu sehen, dass bei den Grundschulkindern auch zu hören war: „Der Mann dort, war mal mein Nachbar...“ Das Mädchen winkte schüchtern einem Herrn aus der Tagespflege zu, der schwach zurückwinkte und beide lächelten. Alles in allem haben sich die Bewohner/-innen durch diese Kinder und ihre Vorträge sehr wertgeschätzt gefühlt.

Am 31.12.2022 konnte zunächst am Nachmittag eine Andacht zum Jahreswechsel im MZR stattfinden, bei der es einen Rückblick, aber auch einen Ausblick, orientiert an der Jahreslosung für 2023, gab. Später, um 18:30 Uhr fand die Silvesterfeier im Foyer statt, bei der Raum und Tische mit Luftschlangen und Konfetti dekoriert waren. Es wurde mit einem Sektemp-

fang jede Bewohnerin und jeder Bewohner herzlich begrüßt und sobald die Runde komplett war, stieg man mit lustigen Geschichten und Rätseln zum Thema Silvester auch schon in den Abend ein. Alle hatten viel Spaß und beim Lachen blieb kaum ein Auge trocken. Einige der Bewohnerinnen und Bewohner trugen mit lustigen Geschichten und Erzählungen aus ihrem Leben zu einem gelungenen Abend

bei. Ein Feuerwerk, welches dank milder Temperaturen im Außenbereich bestaunt werden konnte, rundete diesen Silvesterabend ab. Dabei wünschten sich alle einander ein gutes Jahr 2023.

Christian Schneider
Einrichtungsleitung
Seniorenzentrum Dillenburg

Statistik

140	Mitarbeiter/-innen
98	Bewohner inkl. Tagespflege
19.000	durchgeführte Corona Schnelltests
18.250	verbrauchte FFP2 Masken

Pflegepersonal ist rar, darum sind uns unsere Mitarbeitenden besonders wichtig. Wir arbeiten stetig an der Verbesserung der Arbeitsabläufe und setzen modernste Hilfsmittel sowie digitale Datenerfassung ein, um Körper und Geist nicht zu überlasten. Regelmäßige Supervision verbessert zudem die Kommunikation in den Teams. Wertschätzung und Akzeptanz sind Grundpfeiler unserer täglichen Arbeit.

DRK Seniorenzentrum Dillenburg-Frohnhausen
Hindenburgstr. 20 · 35684 Dillenburg-Frohnhausen · Telefon 02771 26489 - 0

DRK Seniorenzentrum Haiger



News

- Auf dem Weg vom Altenpflegeheim zum Seniorenzentrum Haiger

1 Alles unter einem Dach

Mit der Erweiterung der voll- und teilstationären Pflegeplätze erhalten wir nun auch Gesellschaft von Mieterinnen und Mietern der angegliederten Wohnanlage „Am Eduardsturm“. Hier werden bereits im April 2023 Mieterinnen und Mieter in die 17 Wohnungen im 2. und 3. Obergeschoss einziehen und unsere Gemeinschaft bereichern. Bei einem solchen Angebot an vielfältigen Wohn-, Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten ist der Name „DRK Altenpflegeheim“ nun nicht mehr zeitgemäß. Zum 1. April 2023 wird aus dem „DRK Altenpflegeheim Haiger“ das „DRK Seniorenzentrum Haiger“. Alles neu macht der April!

2 Sommerfest

„Kalispera“ und „jassas!“, so begrüßt man sich auf Griechisch. Unter diesem Motto feierten wir unser Sommerfest.

Zeus, in seiner Rolle als Wettergott, spendierte uns nach den heißen Sommertagen angenehme Temperaturen. Für die musikalische Begleitung und beste Stimmung sorgte André Schüler, aka „Mir Zwo“. Es wurde ordentlich geschunkelt, getanzt und gesungen. Unsere Küchenfee zauberten erfrischende Zitronenlimonade, hausgemachten Krautsalat, kleine griechische Köstlichkeiten und Tzatziki. Udo Förster, Vorsitzender des Einrichtungsbeirats, ließ es sich nicht nehmen, das leckere Gyros zuzubereiten. Die Mitarbeiterinnen der Betreuung fertigten zusammen mit den Bewohnern, den Bewohnerinnen und Tagespflegegästen Schönes zum Dekorieren, Feines für den Gaumen und Duftendes fürs Wohlbefinden. Alle Artikel konnten - und können auch noch nach dem Sommerfest - käuflich er-

worben werden. Ein gelungenes Fest und viele fröhliche Gesichter. Avrio und bis zum nächsten Mal!



3 Ungewöhnlicher Besuch

Ungewöhnlichen Besuch erhielten wir von Carlos, einem Vertreter der Haigertal Alpakas. Glücklicherweise musste Carlos keinen Coronatest durchführen. Wir haben hierzu keinen entsprechenden Hinweis in der Corona-Schutzverordnung gefunden. Das wäre sicherlich auch eine spannende Herausforderung geworden.

Auf jeden Fall trug der haarige Gast sehr zur Freude und Begeisterung unserer Bewohnerinnen und Bewohner bei. Wir hoffen, es hat ihm bei uns ebenso gut gefallen.



4 Endlich wieder Kinderbesuch

„In der Weihnachtsbäckerei“ und viele andere schöne Weihnachtslieder trugen die Kinder des Kindergartens Klingelwiese zusammen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern vor und zauberten damit ein Lächeln auf die Gesichter unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Wir danken ganz herzlich dafür!



5 Bauernmarkt Rabenscheid

Auch auf dem Bauernmarkt in Rabenscheid waren wir vertreten.



Statistik

1100	kg Fleisch
18.810	Brötchen
5.200	l Milch
6.280	Butter (à 250 g)
28.200	kg Milchprodukte
3.110	kg Obst und Gemüse
908 kg	Konfitüre
177.000	EUR Kosten für Lebensmittel

6 Neue Mitarbeiter

Wir begrüßen neu in unserem Team:

- Jüngst, Diana
- Kalkus, Sandra Bärbel
- Knell, Maren
- Kocak, Elif Azra
- Kruezi, Ezana
- Kuhn, Pascal
- Lindic, Dunja
- Löber, Simon
- Neubeck, Patrick
- Neubeck, Denise
- Petri, Danny Christian
- Prester, Janine Jacqueline
- Reinosa Alvarez, Jacnietty
- Richter, Madeleine
- Sarikus, Cansel
- Saritas, Müserref
- Simon, Dirk
- Üreci, Kadriye
- Weber, Janina

Team Seniorenzentrum Haiger

DRK Seniorenzentrum Haiger
 Schlesische Straße 1 - 3 · 35708 Haiger · Telefon 02773 747 - 112
 info.ah@drk-dillenburg.de

DRK Pflegezentrum Herborn



1 Mehr Sicherheit durch Bettentausch

Am 20.09.2022 wurden insgesamt 28 Pflegebetten ausgetauscht. Dies

war ein aufregender Tag für unsere Bewohnerschaft und ein arbeitsintensiver Tag für unsere Mitarbeitenden. Zunächst mussten die alten Matratzen abgezogen werden und anschlie-

gend mit den alten Pflegebetten aus dem Hinterausgang nach draußen gebracht werden. Dazu musste jedes Pflegebett auf die Seite gedreht werden, da sie nur so durch die Zimmer-

türen passten und mit dem Aufzug transportiert werden konnten. Gegen Mittag machte uns das Wetter dann einen Strich durch die Rechnung, der Himmel öffnete seine Schleusen und es begann zu regnen. Die neuen Betten wurden in Windeseile in den großen Saal gebracht und dort zwischengelagert. Von dort aus wurden die Betten über alle drei Stationen verteilt. Im Rahmen dieses Bettentausches wurden auch neue Matratzen mit einem Evakuierungspaket beschafft. Dies hat den Vorteil, dass die zur Evakuierung benötigten Gurte und Trageschlaufen direkt mit der Matratze verbunden sind und so eine schnelle Evakuierung unterstützen. Dies ist eine Investition in die Sicherheit unserer Bewohner/-innen.

2 Seltener Besuch aus den Anden

Am 07.09.2022 hatte sich seltener Besuch aus Südamerika, genauer gesagt, aus den Anden angekündigt. Die Bewohnerinnen und Bewohner erwarteten unseren Gast voller Vorfreude. Um 10:10 Uhr war es dann so weit, Carlos betrat das Pflegezentrum und die Herzen sind ihm nur so zugeflogen. Mit seinem stolzen Gang und seinen großen dunklen Augen wusste er, zu überzeugen. Durch seine ruhige und gelassene Art zog er alle in seinen Bann. Jetzt fragen Sie sich sicher, liebe Leserinnen und Leser, wer ist Carlos? Carlos ist ein Alpaka, genauer gesagt, eine Kreuzung zwischen Lama und Alpaka. Er gehört zum Team der Haigertal Alpakas und ist der Profi, wenn es um Besuche in Alten- und Pflegeheimen geht. Selbst ein Aufzug stellt für ihn kein Hindernis dar, wenn es darum geht auch die Bewohnerinnen und Bewohner zu besuchen, die nicht zu ihm kommen können. Wer einmal gesehen hat, welche Wirkung Carlos auf Schwerstpflegebedürftige hat, der wird diesen

Moment sein ganzes Leben lang nicht vergessen. Uns hat dieser Tag sehr gefallen und eine Wiederholung wird schon für das nächste Jahr geplant. Vielen Dank an das Team der Haigertal Alpakas.



3 Einrichtung erstrahlt in neuem Glanz

Die in die Jahre gekommene Fassade wurde Ende des Jahres 2022 durch die Firma Fackiner erneuert.

Aus dem unscheinbaren Weiß wurde ein echter Hingucker. Durch den gezielten Einsatz der Farbe Rot, passend zum DRK, wurde hier eine Ein-

Statistik

56	Mitarbeiter/-innen
99,4 %	Auslastung Vollstationär
74,8 %	Auslastung Kurzzeitplätze/REHA-Kzp

richtung mit Pepp geschaffen. Die Faschen sowie die Flächen zwischen den Fenstern an der Vorderseite der Einrichtung und die Ecken wurden mit einem wunderschönen Rot hervorgehoben. Der Anstrich erfolgte über mehrere Etappen und dauerte insgesamt ca. fünf Wochen mit kleinen Unterbrechungen. Zudem hat man die Chance genutzt, kleine Reparaturen im Bereich der Giebel und des Daches durchzuführen. Nach dem Abbau des Gerüsts erstrahlt unsere Einrichtung wieder in neuem Glanz und ist eine Bereicherung für das Stadtbild. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und die Firma Fackiner.

Denniver Haust
stv. **Einrichtungsleitung**



DRK Pflegezentrum Herborn
Schloßstraße 20 · 35745 Herborn · Telefon 02772 92483 - 0
info.pz@drk-dillenburg.de

Sonderstrecke

Hilfsorganisation

Pflege und Senioren

Sozialarbeit

Gesundheit und Senioren
Gesundheitsprogramme
Kurberatung und -vermittlung
DRK Seniorenerholung - Reisen mit Service
Therapiehundegruppe
DRK Kleiderläden
Tafel Dillenburg

Ambulante Hilfen zur Erziehung
Familiientlastender Dienst
Pakt für den Nachmittag
Teilhabeassistenz in Schulen
Hausbesuchsprogramm „HIPPY“
Migration und Integration
DRK Jugendhilfeeinrichtung Dillenburg

Zentrale Dienste

Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Gesundheit und Senioren

1 Vorwort der Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Bis zur letzten Stunde haben alle Organisatoren gehofft, dass der ‚Tag der Begegnung‘ tatsächlich stattfinden kann, denn die Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre der Pandemie haben zu einer intensiven Sensibilisierung bezüglich Großveranstaltungen geführt. Aber alle Bedingungen sprachen für eine Durchführung und so konnten wir uns am 24. September im Dorfgemeinschaftshaus in Donsbach mit über einhundert Ehrenamtlichen treffen. Das Motto „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ bezog sich dabei nicht nur auf den Wechsel des Treffens von bislang im Februar auf September, sondern vor allem auf die Wohltat, wieder persönlich miteinander zu feiern. Wir sind noch achtsamer geworden im Umgang miteinander, wir sind geprägt von den Erfahrungen der letzten Jahre und wir spüren die Freude über die persönliche Begegnung noch einmal intensiver.

Wir im Kreisverband Dillkreis legen sehr großen Wert darauf, die ehrenamtlich geleistete Arbeit zu würdigen, es ist eine Tätigkeit, die mit Geld nicht zu bezahlen ist und die gar nicht oft genug öffentliche Aufmerksamkeit bekommen kann. Das Dankeschön gilt jedem Einzelnen, wenige Jahre aktiv oder sehr zu ehrende langjährige Tätigkeit, allen gilt unsere Achtung und Dankbarkeit. Denn das Engagement füllt das aus, was auch in den Leitsätzen des DRK formuliert ist: ‚Menschlichkeit‘ und ‚Freiwilligkeit‘ und die Persönlichkeit eines jeden Ehrenamtlichen in der Sozialarbeit des Kreisverbandes spiegelt das Geschehen, auf das wir so stolz und dankbar blicken!

„Helfen, ohne zu fragen, wem“ ist die Maxime von Henry Dunant und wurde auch zur Maxime in Zeiten des langanhaltenden Lockdowns in den Angeboten der sozialen Arbeit. Sowohl die Übungsleiter/-innen als auch die

Sozialarbeit

Aus Liebe zum Menschen



Seniorenreisen



Tafel



Gesundheitsprogramme



Seniorentreffpunkte



Kleiderläden



Selbsthilfegruppen



Therapiehundegruppe



Kurberatung

UNSERE GRUNDSÄTZE:

MENSCHLICHKEIT
UNPARTEILICHKEIT
NEUTRALITÄT
UNABHÄNGIGKEIT
FREIWillIGKEIT
EINHEIT
UNIVERSALITÄT

Teilnehmer/-innen versuchten alles, um in Kontakt zu bleiben und einer drohenden Isolierung entgegenzutreten. Und sobald es eine Chance gab, Gruppen wieder zu öffnen, wurde jede Mühe auf sich genommen (z.B. Hygienemaßnahmen), um die Kurse zu reaktivieren. Alle Einrichtungen der Wohlfahrts- und Sozialarbeit waren im Sinne der Maxime tätig, daher ein großes Dankeschön nochmal an dieser Stelle für all die Geduld und Mühe, die abverlangt worden ist! Überall und an jeder Stelle verbreitet

sich der Zauber der ehrenamtlichen Arbeit, alle Tätigen sorgen dafür, dass Menschen sich treffen können, in Bewegung bleiben und schenken ihnen ihre Zeit, ihre Zuwendung und ihr Wissen. Wir schätzen uns sehr glücklich über den Zusammenhalt und das Engagement und nehmen gerne persönliche Ehrungen vor für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im DRK Kreisverband Dillkreis e.V.

Trotz aller Belastungen, die das Leben jedem Einzelnen auferlegt, begegnen wir immer wieder Menschen,

die bereit sind, bei uns ein Ehrenamt zu übernehmen. Sie sind interessiert, ihre Ideen bei uns und mit uns umzusetzen, sie schätzen gute Aus- und Fortbildungsangebote und wollen gerne zu einem intakten Team dazugehören. Wir begrüßen alle neuen ehrenamtlich Tätigen und heißen sie in unseren Reihen herzlich willkommen! Als ein aufregendes und anstrengendes Jahr wurde 2022 von vielen Menschen wahrgenommen, Sorgen und Unwägbarkeiten nahmen häufig mehr Raum ein als Wohlsein und Zuversicht. Doch in der persönlichen Begegnung, im Engagement für die Mitmenschen und durch den Zusammenhalt der Menschen, die im DRK Kreisverband - jeder auf seine Weise - tätig sind, entwickelt sich immer wieder Hoffnung auf Besserung. Mit Zuversicht und den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen grüßt Sie alle Ihre Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Sieglinde Reich
Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

2 Stand auf dem DRK Familientag



Weitere Informationen zum Familientag gibt es im Bereich „Sonderstrecke“.

3 Tag der Begegnung am 24.09.2022 in Dillenburger-Donsbach

Seit vielen Jahren findet jährlich der traditionelle „Tag der Begegnung“ statt. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohlfahrts- und Sozialarbeit unseres Kreisverbandes



werden an diesem besonderen Tag für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt und erfahren öffentliche Wertschätzung. Nach der coronabedingten Pause in 2021 wurden an diesem Tag neue Ehrenamtliche begrüßt, langjährige Ehrenamtliche für ihr Engagement geehrt und auch Ehrenamtliche aus ihrer aktiven Zeit beim DRK Kreisverband verabschiedet: Marie-Luise Adami und Renate Thomas. Beide absolvierten im Jahr 2004 die

» Überall und an jeder Stelle verbreitet sich der Zauber der ehrenamtlichen Arbeit, alle Tätigen sorgen dafür, dass Menschen sich treffen können, in Bewegung bleiben und schenken ihnen ihre Zeit, ihre Zuwendung und ihr Wissen.«



Begrüßung neuer Ehrenamtlicher



Verabschiedung von R. Thomas und M. Adami



Ehrungen Gesundheitsprogramme



Ehrungen Seniorentreffpunkte und Therapiehundegruppe



WvO Streetband



Ehrungen Kleiderläden

Ausbildung zur Übungsleiterin für Gymnastik und wurden auch sogleich aktiv: Renate Thomas leitete eine Gymnastikgruppe in Erdbach, Marie-Luise Adami in Herbornseelbach. Frau Adami führte weiterhin wöchentliche Gymnastikstunden für die Hausbewohner unserer Seniorenwohnanlage in Dillenburg durch und leitete oft

im Rahmen von Urlaubs- und Krankheitsvertretungen Übungsstunden in der Gymnastikgruppe für Männer in Dillenburg und in der Gymnastikgruppe in Bicken. Damit nicht genug, war sie in der Vorstandsarbeit des Kreisverbands als stellv. Leiterin der Sozialarbeit und als Mitglied im Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt

Dillenburg für den DRK Kreisverband aktiv.

Dank und Anerkennung für die langjährige ehrenamtliche Arbeit für den DRK Kreisverband!

Birgit Göbel
Sachgebietsleitung
Gesundheit&Senioren

Gesundheitsprogramme

Bewegen Sie Menschen und sich selbst

Gymnastik - Wassergymnastik - Yoga
- Geselliges Tanzen - Gedächtnistraining

Gymnastik für Männer - Funktionsgymnastik für Osteoporose-Erkrankte
Gymnastik in der Krebsnachsorge für Frauen - Aktivierender Hausbesuch
Im Mittelpunkt der DRK Gesund-

heitsprogramme stehen präventive Angebote zur Gesundheitsförderung von Menschen in der zweiten Lebensphase. Neben speziellen Bewegungsangeboten und Übun-

gen für die Muskulatur und für die Gehirnfunktion, spielt der soziale Aspekt des geselligen Miteinanders in den wöchentlichen Gruppenstunden eine wichtige Rolle.

News

- Angebotserweiterung durch tiergestützte aktivierende Hausbesuche

1 Start der Gruppenangebote

Die Entwicklung der Corona-Pandemie hat den Start der Gruppenangebote in den Gesundheitsprogrammen des Kreisverbands ab 14. März 2022 wieder zugelassen. Selbstverständlich mit entsprechendem Corona-Schutz- bzw. Hygienekonzept: Mindestabstand, regelmäßiges Lüften des Gruppenraums, Maskenpflicht (FFP2-Maske) und Händedesinfektion beim Eintritt in den Gruppenraum. Die gültige Zugangsregelung für die Räumlichkeiten der Gemeinden/Kommunen beruhte auf der „3-G-Regel“, d.h. die Teilnehmenden mussten geimpft, genesen oder getestet sein, was natürlich überprüft und schriftlich dokumentiert werden musste.

Die Erfahrungen der Übungsleiter/-innen in Verbindung mit dem Gruppenstart waren mehrheitlich, dass die Teilnehmer/-innen nach der langen Pause mit reduziertem Leistungsniveau zurück in die Gruppen kamen. Die Methodik der Gruppenstunde musste also angepasst werden. Zum Teil wurde auch die klein gewordene Gruppe an sich als Belastung wahrgenommen. Und auch die Tatsache, dass vertraute Menschen nicht mehr in die Gruppenstunde kommen konnten. Aber es gab auch positive Erfahrungen mit Gruppen, die „nahtlos“ an die Zeit vor Corona anknüpfen konnten, mit viel Schwung und großer Freude an der gemeinsamen Bewegung.

Lockerungen des Corona-Schutzkonzepts konnten dann nach Ostern umgesetzt werden: Die Desinfektion der Übungsgeräte und Kontaktflächen entfiel. Es durften wieder alle Arten von Übungsgeräten eingesetzt und auch

Gesundheitsprogramme

Lange gut leben



Wassergymnastik



Aktivierender Hausbesuch



Sturzprävention



Yoga



Gymnastik



Funktionsgymnastik



Geselliges Tanzen



Gedächtnistraining



Gesundheitsprogramme

Partnerübungen gemacht werden. Zwei neue Gruppen wurden (wieder-) eröffnet in Herborn und Oberndorf. Drei Gruppen mussten leider geschlossen werden: Haigerseelbach, Haiger-Steinbach und Hohenahr-Altenkirchen.

2 Seniorengymnastik in der DRK Seniorenwohnanlage Dillenburg

Große Freude herrschte im Frühjahr in der Gymnastikgruppe, dass es wieder losgehen konnte mit den Übungsstunden. Besonders erfreulich: Wir konnten 4 neue Teilnehmer/-innen begrüßen, so dass wir jetzt mit 8 Personen eine schöne Runde bilden und viel Spaß miteinander haben. Und dies auch außerhalb der wöchentlichen Gruppentreffen in der Wohnanlage: An einem heißen Sommertag trafen

wir uns zum Eis essen in der Eisdielen am Wilhelmsplatz. In der Adventszeit zum Abschlusskaffee im Cafe Cross der Freien Evang. Gemeinde.

Christiane Schade

Weitere Angebote in der Wohnanlage: Donnerstagsmorgens exklusiv für die Hausbewohner/-innen der Seniorenwohnanlage und Mittwochs für Osteoporose-Erkrankte spezielle Funktionsgymnastik.

3 Arbeitskreise - Interne Fortbildung und Erfahrungsaustausch

Arbeitskreise für die Ehrenamtlichen der Gesundheitsprogramme fanden am 09.04.2022, 09.07.2022 und 03.12.2022 statt. Praxisinhalte wa-

ren bspw. Merktechniken aus dem Gedächtnistraining, Yoga-Übungen, verschiedene Bewegungsrunden mit und ohne Geräte, Einführung neuer Übungsgeräte.

Der für den 08.10.2022 geplante Arbeitskreis musste krankheitsbedingt leider ausfallen.

Zusätzlich fanden für die Übungsleiter/-innen „DRK Aktivierender Hausbesuch“ Arbeitskreise statt.

Inhalte waren bspw. Übungen aus der Sturzprävention mit Balance-Pads, Kombinationsübungen Gedächtnis und Bewegung, Übungsgeräte für die Feinmotorik, Abschiedsrituale, Sitztanz und die Handhabung neuer Übungsgeräte. Die Gesprächsrunde mit einer Notfallseelsorgerin wurde dankbar angenommen. Denn die Hausbesuche können bei aller Freude für die Übungsleiter/-innen auch belastend sein. Dann, wenn die Gesundheit der Besuchten sich verschlechtert oder sie versterben.

Weiterhin fanden Arbeitskreise für das Leitungsteam der Wohlfahrts- und Sozialarbeit im Kreisverband anlassbezogen statt.

4 Aus- und Fortbildung

Lehrgänge des Landesverbands fanden in 2022 im Rahmen von Online-Fortbildungen und Präsenzveranstaltungen statt. Lehrscheinverlängerungen wurden noch bis Ende 2022 ausgesetzt.

Besuchte Lehrgänge in 2022:

- Tagungen der Leiter/-innen der Sozialarbeit auf Landesebene
- Ausbildung „Aktivierender Hausbesuch“
- Fortbildung „Aktivierender Hausbesuch“
- Ausbildung Gedächtnistraining Teil I
- Ausbildung Gedächtnistraining Teil II
- Grundlehrgang Bewegung
- Aufbaulehrgang Gymnastik
- Abschlusslehrgang Gymnastik
- Fortbildung Tanzen im Sitzen
- Fortbildung Gymnastik „Fitnesszirkel“
- Fortbildung Gymnastik „Rückenfitness“
- Fortbildung „Gymnastik in Altenpflegeeinrichtungen“
- Inhouse-Fortbildung „Neuer Leitfa-

den Gymnastik“ in unserer Seniorenwohnanlage in Haiger

- Online-Schulung MOBS (Digitales Buchungssystem des Müttergenesungswerks)

Weitere kreisverbandsinterne Schulungen:

- „Erste Hilfe- Ausbildung“ (2 Termine)
- „Arbeitsschutz und Unfallverhütung“ (2 Termine)
- Rotkreuz-Einführungseminar (digital)

Die jährliche Tagung für die „Kursverantwortlichen der DRK Gesundheitsprogramme“ fand nicht mehr in Grünberg statt, sondern in neuem Format alle 2 - 3 Monate im Rahmen von Videokonferenzen. Zum Erhalt der bestehenden Gruppen und zur Weiterentwicklung des Gesundheitsprogramms werden kontinuierlich Männer und Frauen gesucht, die sich ehrenamtlich für und mit Menschen engagieren möchten. In 2022 haben sich drei Übungsleiterinnen qualifiziert. Auch wurden Module im Ausbildungsgang Gedächtnistraining besucht, so dass voraussichtlich in 2023 unser Angebot Gedächtnistraining weiter ausgebaut werden kann. Neben den Gruppenangeboten für ältere Menschen wächst die Nachfrage nach der Einzelbetreuung zuhause in den eigenen vier Wänden.

5 DRK Aktivierender Hausbesuch

Bei unserem Angebot „Aktivierender Hausbesuch“ handelt es sich um Einzelbetreuungen für Senioren in deren häuslichem Umfeld. Der wöchentlich stattfindende, einstündige Hausbesuch beinhaltet Übungen zum Erhalt der Alltagsbeweglichkeit und zur Sturzprophylaxe sowie geistige Aktivierung durch Gespräche und Übungen aus dem Gedächtnistraining. Zum Jahresbeginn 2022 wurden von 17 Klientinnen und Klienten ein „Aktivierender Hausbesuch“ in Anspruch genommen, am Jahresende waren es 25. Leider konnten aus verschiedenen Gründen Übungsleiterinnen trotz freier Kapazitäten nicht eingesetzt werden, so dass am Jahresende 14 Anfragen für Hausbesuche auf unbe-

Statistik

67	Übungsleiter/-innen
49	Gymnastikangebote
4	Gedächtnistraining-Gruppen
3	Wassergymnastik-Angebote
7	Tanzgruppen
6	Yoga-Gruppen

stimmte Zeit auf einer Warteliste geführt werden mussten.

Insgesamt wurden in 2022 889 Hausbesuche durchgeführt. Abbrüche fanden im Jahresverlauf aufgrund des Umzugs in eine Pflegeeinrichtung oder wegen Versterbens von Klientinnen und Klienten statt.

6 Ausblick

Eine wunderbare Erweiterung des bestehenden „DRK Aktivierender Hausbesuch“ ist der „DRK Tiergestützte Aktivierende Hausbesuch“: Wöchentliche Hausbesuche, die von ausgebildeten Übungsleiterteams mit ihrem Therapiebegleithund durchgeführt werden sollen. Natürlich nur, wenn die Besuchskontakte so gewünscht sind. Die Vorbereitungen für das neue Angebot sind in vollem Gange. 12 Interessierte für den Ausbildungsgang „DRK Aktivierender Hausbesuch“ werden Anfang 2023 im Rahmen einer Inhouse-Schulung für diese wichtige Aufgabe ausgebildet.

Die für 2022 angedachte umfassende Digitalisierung in den Gesundheitsprogrammen konnte im gewünschten Maße nicht umgesetzt werden. Das Beschäftigungsverhältnis „FSJ Digital“ (Freiwilliges soziales Jahr im Bereich Digitalisierung) wurde in der Probezeit beendet. Kapazitäten im IT-Bereich standen im erforderlichen Rahmen nicht zur Verfügung. Konkret in Planung: Umsetzung der Digitalisierung des Abrechnungswesens im Sachgebiet mit entsprechender Software (KiFam und Vivendi NG).

Birgit Göbel
Sachgebietsleitung
Gesundheit&Senioren

Weitere Angebote der Wohlfahrts- und Sozialarbeit Viele Talente und eine Idee

Seniorentreffpunkte in Dillenburg (DRK Seniorenwohnanlage) und in Dillenburg-Frohnhausen

April	Geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit Austausch über die Corona-Zeit und dem individuellen Erleben. Osternest als Geschenk für alle Teilnehmenden.		Sauerwald auf ihrem Akkordeon	Herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Frau Ilona Moos für die geleistete Mitarbeit.
Mai	Helga Kumpf, DRK Gedächtnistrainerin und ehemalige Apothekerin, zeigt Gedächtnisübungen und gibt Tipps zum Thema „Gesunde Ernährung für ältere Menschen“.	August	Vortrag „Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ mit dem kriminalpolizeilichen Berater für den LDK, Herrn Michael Michel. Anschließend Grillen auf der Terrasse.	Marianne Mai
Juni	Einweihung der neuen Terrassenmöbel und Grillen. Musikalische Begleitung durch Frau Inge	September	Spielenachmittag	In Dillenburg-Frohnhausen trafen sich die Senioren zweimal zum Eisessen in der Eisdielen. Die jährliche Seniorenfeier konnte Ende Oktober nach langer, coronabedingter Pause im „Haus am Brunnen“, dem neuen Begegnungszentrum der Ev. Kirche in Frohnhausen, im Beisein von Michael Lotz, Bürgermeister in Dillenburg, gefeiert werden.
		November	Vortrag von Herrn Armin Rau über „Das Kapellche“ auf dem Dillenburg Schlossberg	Inge Weil und Helferteam
		Dezember	Weihnachtsfeier mit Herrn Pfarrer Wolfgang Schauf.	

Seniorentreffpunkt in Haiger (DRK Seniorenwohnanlage)

Mai	Freudiger Wiederanfang nach Corona mit Rolf Monno, der Bilder von Haiger aus vergangenen Jahren zeigt. Viele Wiedererkennungsmomente.		te Inge Sauerwald mit Musik, Erzählungen und Sketchen.	Spaß.	
Juni	Ein Film über Blumen und Pflanzen vom Keuckenhof in den Niederlanden mit musikalischer Begleitung mit Musik von André Rieu.	August	Es wurde Bingo gespielt, für die Gewinner gab es kleine Präsente.	November	Ein Film von Karl Seidl mit musikalischer Umrahmung: Brücken, Bögen und Gewölbe.
Juli	Für das Programm sorg-	September	„Tanzen im Sitzen“ mit DRK Übungsleiter Wolfgang Hönig. Die Tanzenden hatten einen originellen und unterhaltsamen Nachmittag mit schöner Musik und ganz viel	Dezember	Weihnachtslieder singen mit musikalischer Begleitung von Frau Lilo Seidl auf dem Keyboard. Dazu schöne Weihnachtsgeschichten.
					Carolin Adam und Doris Hagner

DRK Selbsthilfegruppe für Multiple Sklerose-Erkrankte

Nach der langen „Corona-Pause“ konnten die monatlichen Gruppentreffen im April 2022 wieder aktiviert werden. Wir konnten fünf neue Mitglieder begrüßen, worüber wir uns sehr freuen. Aber leider gab es auch traurige Tage, so verstarben vier unserer langjährigen Gruppenmitglieder. Zwei von Ihnen waren von der ersten Gruppenstunde an dabei.



Bürgermeister Mario Schramm und Pfarrer i.R. Ronald Lommel beim Jubiläum 40-jähriges Bestehen der MS-Gruppe



Erfreulich war, dass von Sonntag, 21. August bis Freitag, 02. September, ein gemeinsamer Urlaub in Altötting stattfinden konnte. Dazu waren alle Gruppenmitglieder und ihre Begleitung herzlich eingeladen. Weiteres Highlight in 2022 war die gelungene Jubiläumsfeier am 21.09.2022 zum 40-jährigen Bestehen unserer MS-Gruppe.

Manfred Georg



Von links: Kerstin Reichmann, Ingrid Bernhammer, Leni Emmrich, Manfred Georg, Rita Heimann, Sieglinde Reich (Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit im DRK Kreisverband), Alexander Bretsch (Vorstandsvorsitzender DRK Kreisverband)

Pressemitteilung

DRK Jubiläumsfeier - 40 Jahre Selbsthilfegruppe für Multiple Sklerose-Erkrankte und deren Angehörige

Eigentlich war der Jubiläumstermin im Jahr 2021, doch Corona hat der Jubiläumsfeier einen Strich durch die Rechnung gemacht, so Gründungsmitglied und langjährige Geschäftsführerin des DRK Kreisverbands Ingrid Bernhammer, die die Historie der Gruppe näher beleuchtete. „MS-Selbsthilfegruppe Haiger/Lahn-Dill“ lautet der Gruppenname und weist damit auf die Entstehung der Gruppe in Haiger hin. Da es vor 40 Jahren im benachbarten Siegerland bereits MS-Selbsthilfgruppen gab, an denen Betroffene aus dem Haigerer Raum teilnahmen, entstand der Wunsch nach wohnortnahen Gruppentreffen.

Initiator und Mitbegründer der MS-Selbsthilfegruppe Haiger war Walter Graf aus Haiger-Allendorf. Lieselotte Beul aus Flammersbach wurde an die Spitze des ersten Führungsgremiums gewählt. Die Gruppe wurde rasch in der Öffentlichkeit wahrgenommen und anerkannt, erhielt ideale und finanzielle Unterstützung.

Mithilfe der finanziellen Unterstützung durch den Lions-Club Herborn und der Rittal Foundation der Friedhelm-Loh-Group können regelmäßig Gruppentreffen stattfinden, wurden Sommer- und Grillfeste organisiert und Referenten vermittelt. Im jährlichen Veranstaltungskalender fanden und finden sich auch Einladungen von Landfrauen und Frauenhilfe und auch der Fotoclub Herborn war häufig zu Gast. Und es wurden Tagesausflüge und Freizeiten organisiert. In diesem Jahr hat die 31. mehrtägige Gruppenreise der MS-Gruppe stattfinden können.

Seit 1995 ist Manfred Georg aus Driedorf Vorsitzender und führt die bewährte Arbeit uneigennützig und mit viel persönlichem Einsatz seit nunmehr 27 Jahren fort. Das wichtigste Ziel der Selbsthilfegruppe ist und bleibt, Lebensmut und Freude trotz MS zu haben und zu stärken.

Seit 2006 ist die MS-Gruppe eine DRK-Gruppe. So lange es Zivildienstleistende gab, konnten diese für Fahrdienste zu den Gruppentreffen eingesetzt werden. Ehrenamtliche HelferInnen aus verschiedenen DRK Bereitschaften übernahmen die Betreuung bei den Treffen und Ausflügen. Heute noch sind Leni Emmrich und Gretel Keller in der Gruppe aktiv.

Das aktuelle Leitungsteam besteht aus:

1. Vorsitzender Manfred Georg, 2. Vorsitzende Rita Heimann, Kassenführung: Kerstin Reichmann, Schriftführer: Manfred Heupel, Beisitzer: Ingrid Bernhammer, Reiner Sauer, Harry Winkel.

Die Gruppe hat zurzeit 24 Mitglieder.

Bis zur Schließung der Stadthalle hat die Gruppe sich regelmäßig in der Haigerer Stadthalle getroffen. Mario Schramm, Bürgermeister der Stadt Haiger, hat die Gruppentreffen über viele Jahre unterstützt und hofft, die Gruppe bald wieder in den Räumlichkeiten der Stadthalle Haiger begrüßen zu können. Ihre Glückwünsche zum Jubiläum überbrachten ebenfalls Alexander Bretsch, Vorstandsvorsitzender und Sieglinde Reich, Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK Kreisverbands, sowie der Evang. Frauenkreis Sechshelden und die Landfrauen Uckersdorf, die ihre Besuche der Gruppentreffen so bald wie möglich wieder aufnehmen möchten.

Für Menschen mit einer chronischen Erkrankung wie Multiple Sklerose kann der Anschluss an eine Gruppe mit gleichermaßen Betroffenen eine große Unterstützung sein. Auch die Angehörigen finden Unterstützung und Verständnis bei Menschen, die MS mit ihren vielen Gesichtern aus eigener Erfahrung kennen.

Bei den Gruppentreffen werden bspw. therapeutische Erfahrungen und Informationen zu Hilfsmitteln oder Pflegeleistungen besprochen. Aus vielen Mitgliedern der MS-Gruppe sind inzwischen „Experten“ geworden. Die jahrelangen Erfahrungen mit Ärzten und Therapien sowie heutige Ausführungen von „Dr. Google“ können in der Gruppe diskutiert werden. Kontakt untereinander wurde während der Corona-Pandemie und weiterhin zwischen den Treffen gerne über WhatsApp gehalten.

Die Gruppenmitglieder sind zu einer starken Gemeinschaft zusammen gewachsen, die stets offen ist für neue Betroffene und deren Angehörige.

*Die Gruppentreffen der MS-Selbsthilfegruppe des DRK Kreisverband Dillkreis finden jeden
3. Mittwoch im Monat von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Donsbach statt.*

Kontakt:

Manfred Georg, Telefon 02775 7634 und DRK Kreisverband, Gerberei 4 in Dillenburg, Birgit Göbel, Telefon 02771 30339

Selbsthilfegruppe Gymnastik in der Krebsnachsorge für Frauen

Etwas zögerlich, zunächst nur mit 3 - 4 Teilnehmerinnen, begannen unsere wöchentlichen Gymnastikstunden in 2022 in der Mehrzweckhalle in Wiss- enbach. Die Sorge um erneute An- steckung mit dem Corona-Virus war

noch deutlich zu merken. Im 2. Halb- jahr trafen wir uns zwar regelmäßiger, doch immer wieder wurden Teilneh- merinnen durch Corona oder grippale Infekte „ausgebremst“.

Den Jahresabschluss im Dezember

begingen wir mit einem fröhlichen Essen in der Pizzeria Maccaroni in Ei- belshausen.

Christiane Schade

Selbsthilfegruppe für Frauen in der Krebsnachsorge

Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag.

Im März 2022 haben wir nach der Corona-Pause unsere regelmäßigen Treffen der Selbsthilfegruppe wieder aufgenommen. Die Treffen wurden von allen sehr vermisst und deshalb waren wir froh, dass alles wieder seinen normalen Gang fand. Unsere Selbsthilfegruppe trifft sich wieder, wie gewohnt, jeden ersten Donners- tag im Monat um 15:00 Uhr in der

DRK Seniorenwohnanlage in Dillen- burg, Marbachstraße 20. Betroffene Frauen werden bei uns immer herzlich aufgenommen und sind uns jederzeit willkommen.

Folgende Aktivitäten fanden im Jahr 2022 statt

- Kreativ: Unter Anleitung haben wir Grußkarten gebastelt
- Ausflug: Besuch in der Salzgrotte in Bad Endbach
- Aktivierung: Gedächtnistraining

- Gesundheitsförderung: Wassertre- ten im Tretbecken
 - Spiel und Spaß: Spielenachmittag
- Im Vordergrund stehen bei unseren Treffen immer der Austausch, gute Gespräche und aktuelle Informatio- nen. Das gesellige Beisammensein kommt natürlich auch nicht zu kurz. Ein Dankeschön an Frau Birgit Göbel und Frau Ilona Moos vom Kreisver- band für ihre Unterstützung.

Elvira Heinrich

Kurberatung und -vermittlung Für Mütter, Väter und pflegende Angehörige

Die Sorgearbeit in den Familien durch Mütter, Väter und pflegende Angehö- rige ist Teil des generationenübergrei- fenden Zusammenhalts in der Gesell- schaft. Der Schutz der Familien und der Mütter ist im Grundgesetz veran- kert. Doch stehen Mütter, Väter und Pflegende unter besonderem Druck. Der Spagat zwischen Beruf und Fami- lie, die hohen Anforderungen an Eltern und Pflegende sowie die oft unzurei- chenden Rahmenbedingungen führen zu psychischen und körperlichen Be- lastungen und Erkrankungen. Über 70 % der Mütter und Väter geben an, vor allem unter ständigem Zeitdruck und beruflichen Belastungen zu leiden, hinzu kommen Erziehungsschwierig- keiten, die mangelnde Anerkennung und Unterstützung durch das Umfeld oder finanzielle Probleme.

Mütter, Väter und pflegende Angehö- rige benötigen unbedingt ein verläss-

liches Netzwerk an gesundheitserhal- tenden und -fördernden Angeboten und Maßnahmen, durch die Belastun- gen ausgeglichen und weitergehen- de gesundheitliche Folgen verhindert bzw. verringert werden können. Die stationären medizinischen Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen im Müttergenesungswerk gehören zu diesem spezifischen Gesundheits- angebot für Mütter, Väter und Pfl- egende und geben die Möglichkeit, die Gesundheit zu stärken, Abstand vom Alltag zu gewinnen und in aller Ruhe neue Wege aus den belastenden Si- tuationen zu finden. Eine Mutter- oder Vater-Kind-Kur ermöglicht mit ver- schiedenen Therapieangeboten auch die Stärkung der Eltern-Kind-Bezie-

Statistik

- 38 Mütter ausführlich beraten
- 27 Kuranträge gestellt
- 30 Müttern mit insgesamt 62 Kindern wurde eine Kurmaß- nahme bewilligt

hung. Viele Kliniken bieten Speziali- sierungen an (z. B. für alleinerziehen- de Mütter, Mütter in Trennungs- und Scheidungssituationen, Mütter mit Kindern mit Behinderung, Mütter in Trauersituationen usw.).

Annegret Schütz
Ehrenamtliche Kurberaterin

Für die intensive und individuelle Kurberatung und -vermittlung steht die ehrenamtliche Kurberaterin Frau Annegret Schütz im DRK Kreisverband Mittwochnachmittags von 14:00 - 16:30 Uhr (02771 303 - 48) zur Verfügung.

DRK Seniorenerholung

Reisen mit Service

Im Bereich Seniorenerholung fanden vier Reisen von Ende April bis Ende August 2022 statt. Die Seniorenreisen standen auch in 2022 noch immer unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Zur Reisetilnahme wurden teilweise Test- und Impfnachweise vorgeschrieben, je nach Infektionszahlen oder auch den jeweiligen Vorgaben des Hotels. Unsere Reisebegleiter wurden, wie schon in den vergangenen Jahren, mit Hygieneboxen für den „Ernstfall“ ausgestattet. Es gab bei Bedarf am Urlaubsort wieder die Möglichkeit von kostenlosen Testungen für die Reisegäste durch unsere Reiseleitung. Erfreulicherweise waren einige Corona-Regeln und -Maßnahmen der vorherigen Jahre nicht mehr erforderlich oder konnten gelockert werden, was die Freizeitgestaltung erleichterte und sich sehr positiv auf das Miteinander auswirkte. Zum Beispiel durften viele Gruppenaktivitäten wieder ohne Abstände und Masken stattfinden. Den Transfer für die Reisen 2022 übernahm das Busunternehmen Wüst aus Herborn. Alle Teilnehmer wurden auch in diesem Jahr sicher und wohlbehalten zu ihrem Reiseziel und wieder nach Hause gebracht. Ein herzliches DANKESCHÖN an unsere Reisebegleiter! Nur mit Ihnen sind unsere Reisen möglich. Ihr Engagement trägt in hohem Maße dazu bei, dass unsere Reisegäste eine schöne und erholsame Urlaubszeit verbringen können.

1 Borkum

Als ganz neues Reiseziel hatten wir die Insel Borkum im Programm. Am Samstag, den 28. April 2022 startete früh morgens eine Gruppe reiselustiger Senioren in ihren Urlaub auf die Nordseeinsel mit Hochseeklima. Die Reisegäste wurden von dem Ehepaar Uta und Günter Graulich begleitet und wohnten während des 14-tägigen Aufenthaltes im CVJM Gästehaus Victoria, direkt an der Uferpromenade. Bei überwiegend freundlichem Wetter erkundeten die Senioren ihr Urlaubsziel. Am Strand oder in einem der zahlreichen Cafés konnte man hervorragend die Seele baumeln lassen. Auch ein Einkaufsbummel durch die hübsche Fußgängerzone mit ihren vielen Geschäften war ein beliebter Zeitvertreib. Frau Graulich bot täglich für die Gruppe Gymnastik an, was gerne angenommen wurde und allen viel Freude machte. Ein Highlight des Aufenthaltes war eine interessante Kutschfahrt über die wunderschöne Insel.



2 Wangerooge

Am 08. Mai 2022 machte sich eine Reisegruppe gut gelaunt auf den Weg zur Insel Wangerooge. Das bei unseren Stammgästen sehr beliebte Gästehaus Germania steht nur wenige Meter vom Strand entfernt. Hier konnten sich die Reisenden auch in diesem Jahr zwei Wochen rundum wohlfühlen. Begleitet wurde die Gruppe von Roswitha Mosch und Christiana Jakob, die uns erstmals als Reisebegleiterinnen unterstützten. Die Senioren genossen das gute, abwechslungsreiche Essen und die fantastische Lage. Bei Strandspaziergängen oder Entspannung im Strandkorb

ließ man sich den Wind um die Nase wehen und beste Erholung war garantiert. Auch bummeln durch den beschaulichen Ort und ein Abstecher ins Café Pudding zu Eis oder Kuchen gehörten wieder zum Programm. Beim abendlichen Spielen und Erzählen im hoteleigenen, gemütlichen Bistro kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Ein lustiger und geselliger Abschlussabend rundete den Aufenthalt ab und gut gelaunt trat die Gruppe am 22.05.2022 die Heimfahrt an.



3 Bad Rothenfelde

In der Zeit vom 20.06. - 01.07.2022 verbrachte eine Seniorengruppe, mit den beiden Reisebegleitern Susanne Gass-Schmidt und Marianne Lange, einen wunderschönen Urlaub in Bad Rothenfelde. Der Ort liegt südlich des Teuteburger Waldes, in der Nähe von Osnabrück und ist ein anerkannter Kurort, mit den größten Salinen Westeuropas. Durch die gesunde Luft siedelten sich hier viele Kliniken an, u.a. die größte Herzklinik Deutschlands. Im Hotel Noltmann-Peters gibt es einen großen Wellnessbereich, der von den Senioren gut besucht wurde. Viel Freude hatten die Reisenden an der Gymnastik und Wassergymnastik, welche durch die Reiseleiterinnen angeboten wurde. Der Garten des Hotels, welches direkt am Kurpark liegt, bot mit vielen Sitzcken Gelegenheit zum Lesen, Spielen oder um Kaffee zu trinken. Die Gruppe konnte sich in einer Salzgrotte entspannen oder Konzerte im Kurpark besuchen. Am Wochenende fand ein Rosenfest im Rosengarten statt und immer wieder wurde die Möglichkeit genutzt, an den Salinen die gesunde Luft einzusatmen. Nach einem sehr unterhaltsamen Abschiedsabend konnten alle gut erholt nach Hause fahren.



4 Bad Königshofen

17 reiselustige „Dillkreisler“ starteten zusammen mit ihren Reiseleitern, Frau Monika Zöckel aus Driedorf und Herrn Wolfgang Hönig aus Mittenaar, am Donnerstag, den 21. August 2022 nach Bad Königshofen an der fränkischen Saale.

Nach einer anregenden Busfahrt erreichte die Reisegruppe Bad Königshofen, umgeben von den Naturparks Rhön und Thüringer Wald, wo sie im 3-Sterne-Hotel Ebner für die nächsten 9 Tage bewirtet wurden. Die historische Altstadt und die Reste der alten Festungsanlage wurden am zweiten Reisetag unter Führung von Klaus Ebner vom gleichnamigen Hotel erkundet. Außerdem gab er uns ein „kleines Konzert“ in der Wallfahrtskirche in Bad Königshofen-Iphausen.

Der Marktplatz mit seinen schönen, fränkischen Fachwerkbauten, den drei Brunnen und gemütlichen Cafés wurde von den Reisenden sehr gerne öfters besucht. Zur vollen Stunde lauschten wir dem Glockenspiel am Rathaus, dessen Figuren die Grabfeld-Sage darstellt.

Die körperliche Ertüchtigung wurde durch Frau Monika Zöckel unterstützt, die täglich eine lebendige Gymnastik durchführte. Die Gymnastik wurde ergänzt durch Tänze im Sitzen von Herrn Wolfgang Hönig. Ein Massageangebot im Haus rundete dieses „kleine“ Fitnessprogramm ab. Der Kurpark mit seinen gepflegten Wegen und schön angelegten Blumeninseln lud zum Verweilen ein.

Die Heilwässer der Regius und der Urbani Quelle lindern neurologische Erkrankungen bei Herz-, Kreislaufpro-

blemen und bei rheumatischen Beschwerden. Ein Besuch in der Franckentherme und des 700 qm großen und 30°C warmen Heilwassersees ergänzten unseren Aufenthalt in der historischen Altstadt.

Einer der Höhepunkte war ein „bunter Abend“, der von Herrn Klaus Ebner vom Hotel Ebner in Bad Königshofen durchgeführt wurde.

Mit Wehmut im Herzen verabschiedete sich die Gruppe am 26. August 2022 vom Landkreis Rhön-Grabfeld und freute sich, den Dillkreis wieder um 13:30 Uhr zu erreichen.

Franken ade!



**Reisebegleiter
und Tanja Georg
Koordination Seniorenreisen**

Sozialarbeit

Therapiehundegruppe

Rückblick auf ein fast normales Jahr!



„Corona“ hatte uns weiterhin im Griff, die Übertragung erfolgte weiterhin durch enge Kontakte zwischen den Menschen, aber man hat gelernt damit zu leben. So langsam kehrte die Normalität zurück und unsere Besuche waren wieder möglich. Die Gruppen wurden nach Möglichkeit verkleinert und es galten die Hygienevorgaben der jeweiligen Einrichtungen.

News

- Abschiede, aber auch neue Teams

1 Abschiede

Drei Jahre Corona haben Ihre Spuren hinterlassen. Die Hunde sind älter geworden und 7 Hundeführer haben sich entschlossen ihre Hunde in den verdienten Ruhestand zu verabschieden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Kathrin und Benny, Volker und Tammy, Monika und Teyla, Beate und Kira, Claudia und Rasmus, Rita und Elly und Simone mit Sam für Ihre jahrelange Tätigkeit. Die Bewohner/-innen der Senioreneinrichtungen und die Kinder in den verschiedensten Schulen und Kindergärten werden EUCH vermessen. Für immer verabschieden mussten wir uns von Ruby und Emma, die über 10 Jahre lang Freude und Leben in den verschiedensten Einrichtungen verbreitet haben. Hilda und Claudia unterstützen nach wie vor allein die Aktionen der Gruppe.

2 Neue Teams und Aktionen

Die Ausbildung fand endlich wieder in Präsenz im Auftrag des Landesverbandes in Frohnhausen statt und wir konnten uns im Juni über fünf neue Teams freuen. Christine und Nyla, Beate und Sally sowie Claudia mit Ayyenur stehen mit ihren Nachwuchshunden jetzt zur Verfügung. Als neue Mitglieder begrüßen wir Heike mit Willy und Laddy, Margit mit Wolfgang und Anne mit Lemmie.

Im Sommer beteiligten wir uns beim Herborner Kinderspektakel. Ein toller Tag mit vielen netten Begegnungen und Spaß und Spiel für alle Beteiligten.



Ein super Pressebericht über die Arbeit von Petra und Pille und Heike und Nelly erschien Ende September und beschreibt sehr eindrucksvoll die Therapiebegleithundearbeit in einer KITA. Im Oktober nahmen alle einsatzfähigen Teams an den Fortbildungen des Landesverbandes in Büdingen oder Dillenburg teil und sind damit für ein



10-jähriges Dienstjubiläum Christine und Hägar



Statistik

Einsatzorte 2022:

DRK Seniorenzentrum Frohnhausen
 DRK Seniorenzentrum Haiger
 DRK Seniorenzentrum Herborn
 Lebenshilfe Manderbach
 Kita Pustebume Eibelshausen
 Kita am Zwingel Dillenburg
 Kita St. Petrus Herborn

weiteres Jahr einsatzfähig. Eine Fortbildung im Rahmen der Unfallverhütung fand im November im Kreisverband mit Herrn Kampers statt. In gemütlichem Rahmen konnten Frau Seißler und Frau Georg einige Teams begrüßen und boten sogar einen kleinen Imbiss an.

10-jähriges Dienstjubiläum konnte

Christine und Hägar feiern. Der Jahresabschluss fand dieses Jahr erstmalig in Form einer Krimiwanderung in Hirzenhain und im Scheldetal statt. Gemeinsam wurde der verschwundene Weihnachtsmann

gesucht und Weihnachten damit gerettet.

Monika Entrop
Leitung Therapiehundearbeit

Wir haben die Hoffnung in 2023 neue Teams zu gewinnen, damit diese so wichtige Arbeit fortgesetzt werden kann.

DRK Kleiderläden Dillenburg und Herborn

DRK Kleiderladen

1 Dienstjubiläum der Mitarbeiterinnen

Dienstjubiläen sind eine wunderbare Gelegenheit, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in den DRK-Kleiderläden zu ehren und ihnen zu danken. Diese Möglichkeit hatten die Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Sieglinde Reich und die Koordinatorin der Kleiderläden, Ilona Moos bei unserer diesjährigen Weihnachtsfeier. In den letzten zwei Jahren ist diese pandemiebedingt leider ausgefallen. Im Rahmen dieser kleinen Feierstunde wurden 34 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Tätigkeit in den Kleiderläden geehrt.

7 Damen für ihre 5-jährige und 20 für die 10-jährige Tätigkeit im Herborner Kleiderladen, sowie 3 für 5-jährige, 1 für 10-jährige, 2 für 15-jährige und zu guter Letzt sogar noch eine Mitarbeiterin für ihr 20-jährige Treue zum Dillenburg-Laden.

2 Nachhaltig einkaufen

Die DRK Kleiderläden sind auch Einkaufsmöglichkeit für alle, denen



Nachhaltigkeit wichtig ist. Schluss mit Fast-Fashion und Wegwerfmode. In unserer Sortierstelle werden die gespendeten Kleidungsstücke nach Brauchbarkeit sortiert, zwischengelagert und von hier dann an die Kleiderläden geliefert. Jedes Kleidungsstück, das gut erhalten oder neuwertig ist, findet so eine zweite Verwendung.

3 Notwendigkeit

Nach zwei Jahren der Kaufzurückhaltung im Einzelhandel und auch in unseren Kleiderläden, bedingt durch die Pandemie und deren Maßnahmen, erlebten wir im vergangenen Jahr wie-

der eine erfreuliche Geschäftstätigkeit in den beiden Läden. Gründe hierfür sind sicherlich die gestiegenen Preise u. a. für Nahrungsmittel und Energie

Statistik

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:	
20	in Dillenburg
28	in Herborn
71	DRK-Kleidercontainer (im LDK)
177 t	gesammelte Kleidung
ca. 70 t	hiervon wurden in der Hindenburgstraße für die Läden vorsortiert.

» **Schluss mit
Fast-Fashion
und Wegwerfmode.**«

sowie der Zuwachs an Flüchtlingen im Lahn-Dill-Kreis aus den Krisengebieten der Welt.

Ohne sie wäre ein solches erfolgreiches Projekt nicht möglich.

Ilona Moos
Koordination Kleiderläden

4 Danke

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, nicht nur den Jubilarinnen, des Dillener und Herborner Kleiderladens für ihr fortwährendes Engagement und der Bevölkerung für ihre Spenden danken.

DRK Kleiderladen Dillenburg
Hauptstraße 89-91 · Fußgängerzone · 35683 Dillenburg

DRK Kleiderladen Herborn
Marktplatz 2 / Kornmarkt 5 · Fußgängerzone · 35745 Herborn

Öffnungszeiten
Mo., Di., Do, u. Fr. 10:00 Uhr - 18:00 Uhr · Mi. u. Sa. 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

**Kleiderspenden können auch bei der Sortierstelle
in der Hindenburgstraße 12 in Dillenburg abgegeben werden**
Mo. - Fr. 8:00 Uhr - 12:00 Uhr

Tafel Dillenburg



„Einem anderen geben, was er braucht. Ein Stück Brot, ein Lächeln, ein offenes Ohr. Jetzt - nicht irgendwann!“
Immer mehr Menschen in Deutschland leben in Armut. Gleichzeitig werden täglich etliche Tonnen Lebensmittel vernichtet, obwohl sie noch verzehrfähig sind. Mit dem Leitsatz: „Lebensmittel retten. Menschen helfen.“ leisten deutschlandweit 960 Tafeln ihren Beitrag und verteilen gerettete, dennoch qualitativ einwandfreie, Lebensmittel an Menschen in Not.

News

- Aufnahmestopp: Regional und bundesweit durch Flüchtlingswelle und Inflation
- Ehrenamtspreis für unsere Tafel: CDU KV Lahn-Dill wertschätzt Engagement
- Hoffnungsschimmer: Spenden und rührende Aktionen erreichen unsere Tafel trotz Krisenzeiten
- Digitalisierung soll erleichtern: Die Tafel Dillenburg macht sich bereit für eine Software

mehr als im Vorjahr.

Für viele Tafeln hieß das: Aufnahmestopp. So leider auch bei unserer Dillener Tafel. Der Ansturm an Neukunden war utopisch und kaum zu bewältigen. Schon zuvor hatten die Versorgungskapazitäten ihr Limit erreicht. Aus diesem Grund wurde eine Warteliste aufgebaut. Bis Ende 2022 war diese Warteliste in etwa so umfangreich, wie unsere bisherige Kundenzahl - also bei knapp 800 Menschen. Diese sollen im Folgejahr durch eine Umstellung der Prozesse aufgenommen werden.

3 Spenden und rührende Aktionen sprechen Bände

Rückblickend erreichten uns im Jahr 2022 viele Spenden - trotz der Krisenzeiten, die immer mehr Menschen selbst spüren. Endlich ein Hoffnungsschimmer in diesen herausfordernden Zeiten. Denn ohne Geld- und Sachspenden können die Tafeln nicht überleben. Für dieses außerordentliche Engagement bedanken wir uns - auch im Namen unserer Kunden - bei allen Spenderinnen und Spendern!

1 Herausfordernde Zeiten für die Tafeln

Die Nachfrage bei den Tafeln hat sich 2022 drastisch erhöht: durch die Welle ukrainischer Flüchtlinge resultierend aus dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, die Feststellung der Energiekrise, die noch andauernden Nachwirkungen der Pandemie und der Inflation als Gesamtergebnis. Über 2 Millionen Menschen sind 2022 zur Tafel gekommen - das sind etwa 50 %

2 Verleihung des Ehrenamtspreises

Im Mai 2022 wurde der Tafel Dillenburg durch den CDU KV Lahn-Dill der Ehrenamtspreis verliehen - mit den Worten: „Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die großartige Arbeit der vielen Ehrenamtlichen zu sensibilisieren. Wir wollen sehr bewusst die Arbeit von Vereinen und Organisationen, die das Rückgrat der Gesellschaft bilden, unterstützen.“



» **Jeder sechste Mensch in Deutschland lebt in Armut. Das können wir als Gesellschaft nicht länger hinnehmen. Wir sind dankbar für den unermüdlichen Einsatz unserer 60.000 Tafel-Aktiven und wünschen uns Solidarität für armutsbetroffene Menschen von der breiten Mehrheit.**«

**Sirkka Jendis,
Geschäftsführerin
Tafel Deutschland**



Verschiedenste Spenden erreichten uns aus Unternehmen, Service-Clubs, Kirchengemeinden, Kitas, Kindergärten und privaten Haushalten. Eine besondere Unterstützung erhielten wir vom Landesverband als auch einer Stiftung.

Um künftig eine deutliche Erleichterung im Tafel-Alltag zu spüren, spendete uns eine weitere Stiftung eine datenschutzkonforme Tafel-Software und die dazugehörige EDV. Im nächsten Jahr werden sich somit viele Prozesse digitalisieren.

Neben den jährlichen Schultüten- und Weihnachtsgeschenke-Aktionen für unsere Tafelkinder sowie dem traditionellen Weihnachtsmenü für alle Kundinnen und Kunden, waren wir überwältigt von weiteren, rührenden Aktionen, die uns unterstützten. Selbstgemachte Waffeln - teils tra-



ditionelle Kartoffelwaffeln aus alten Holzöfen - wurden auf den unterschiedlichsten Wegen verkauft und die Erlöse gingen an unsere Tafel.

Eine Familie hat sich gleich zwei Aktionen in der Adventszeit ausgedacht. Einen Weihnachts-Flohmarkt im heimischen Garten mit dem absoluten Highlight: einem lebendigen Adventskalender! Und „Weihnachten im Schuhkarton“: Sachspenden des alltäglichen Bedarfs wurden liebevoll verpackt und für die Tafelkinder bereitgestellt.

Weitere Spendenübergaben entnehmen Sie gerne dem Newsletter auf unserer Homepage. www.drk-dillenburg.de

**Theresa Jopp
Koordination Tafel Dillenburg**

Statistik

- 758 Menschen, die wöchentlich Lebensmittel abholen
- 373 Kinder und Jugendliche fallen unter die Kundenzahl
- 39 Lebensmittelspender, darunter: Supermärkte und Bäckereien
- 94 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
- 1 hauptamtliche Koordination der Tafel Dillenburg
- 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Programm „soziale Teilhabe“
- 3 Arbeitsgelegenheiten

Sozialarbeit

Helft uns helfen. Egal ob durch ehrenamtliches Engagement oder (Lebensmittel-)Spenden. Wir freuen uns über jede helfende Hand, jedes Lächeln und jedes nette Wort.

**DRK Tafel Dillenburg · Bahnhofsplatz 1 · 3563 Dillenburg
Telefon 02771 360 425 · E-Mail: tafel@drk-dillenburg.de**

Öffnungszeiten: Di & Sa: 10:00 - 12:00 Uhr · Mi & Fr: 13:00 - 15:00 Uhr · Do: 10:00 - 12:00 & 16:00 - 17:30 Uhr

Alle Tafel-Kunden haben fixe Abholtermine. Diese werden bei der Neuanmeldung vergeben. Zur Registrierung sind Ausweisdokumente und Einkommensnachweise im Originalformat zwingend erforderlich. Der Grundbetrag zur Abholung von Lebensmitteln liegt pro erwachsene Person bei 2 Euro. Lebensmittel für Kinder sind kostenfrei.

Ambulante Hilfen zur Erziehung (AEH)

Das Angebot der Ambulanten Hilfen zur Erziehung umfasst flexible, ambulante Hilfs- und Unterstützungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Angebote werden nach Beauftragung der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe des Lahn-Dill-Kreises mit den Familien, den Jugendlichen und jungen Volljährigen flexibel und bedarfsgerecht gestaltet. Neben der Einzelfallhilfe im häuslichen Umfeld der Familie liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Gestaltung von Gruppenangeboten und damit verbunden in der sozialräumlichen Vernetzung.

Wir freuen uns, dass unsere Arbeit in diesem Jahr nicht mehr so stark durch die Pandemiebestimmungen eingeschränkt wurde und wir wieder mehr „Freiheit“ in unseren Hilfen und Angeboten erleben durften. Dies machte sich sowohl auf Seiten der Familien als auch auf der Seite der Mitarbeitenden bemerkbar, so dass neben der herausfordernden Tätigkeit auch immer wieder Spaß und Freude in die Arbeit einfließen konnte. Besonders konnten wir dies in den einzelnen Gruppenangeboten erleben. Im Jahr 2022 umfasste das Angebot eine Kindergruppe für Kinder im Grundschulalter von 6 - 10 Jahren sowie eine Jungen- und Mädchengruppe für Jugendliche im Alter von 11 - 16 Jahren.

News

- Der Familientag und das Elternfrühstück finden wieder statt

1 Elternfrühstück

Nach langer Pause konnten wir mit unserem Angebot - Elternfrühstück - im Herbst 2022 wieder starten. Das Angebot wird in den neu gestalteten Räumen der Villa Forsthaus in Dillenburg angeboten. Eingeladen sind alle Eltern, die im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe von uns betreut werden. Darüber hinaus ist es offen für ehemalige oder auch interessierte Mütter und Väter, die sich gerne Gemeinschaft und Austausch wünschen. Die Treffen finden einmal im Monat, donnerstagsvormittags von 9:30 Uhr - 11:30 Uhr, statt.

2 Familientag in der Hustenbach

Am Freitag, dem 22.07.2022, konnten wir mit den Familien, die wir im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe betreuen, einen schönen, sonnigen Tag auf dem Freizeitgelände Hustenbach verbringen. Viele Familien (auch ehemalige) sind der Einladung gefolgt und haben die Zeit in der Gemeinschaft sichtlich genossen. Für das leibliche Wohl war gut gesorgt, es gab Grillwürstchen im Brötchen und leckeren Kuchen. Für Spiel und Spaß sorgten die Mitarbeiter/-innen der Ambulanten Hilfen, es gab Mitmachspiele für Klein und Groß. Alle hatten ihren



Spaß, besonders die gemeinsamen Aktionen von Eltern und Kind wurden gut angenommen. Zum Abschluss gab es noch eine Schatzsuche für die Besucherinnen und Besucher. Jede Familie bekam eine Schatzkarte und konnte sich „ihren Schatz“ in Form von einem Fußball und Süßigkeiten suchen und mit nach Hause nehmen.

3 Kinderwunschbaumaktion zu Weihnachten

Wie bereits in den letzten zwei Jahren





konnten wir auch in diesem Jahr wieder an der Kinderwunschbaumaktion, organisiert vom Lions Club Herborn Schloss, teilnehmen. Bei dem Projekt werden Kinder aus der Region, die in

besonderen Bedarfslagen leben, mit einem Geschenk zu Weihnachten bedacht. Die Kinder, bzw. in Vertretung die Eltern, können ihren Geschenkewunsch auf einen Weihnachtsbaumanhänger schreiben, welcher im Einkaufszentrum Eitzenhöfer in Herborn an einen dafür vorbereiteten Weihnachtsbaum aufgehängt wird. Privatpersonen bzw. Kunden können sich hier die Anhänger vom Baum nehmen und den Kauf der Geschenke übernehmen. Die Geschenke werden dann von Mitgliedern des Lions Club Herborn Schloss an die teilnehmenden Träger bzw. Institutionen übergeben. Wir haben dann die Gelegenheit, den von uns betreuten Kindern eine besondere Freude zu Weihnachten zu machen, indem wir die gespendeten Geschenke weiterüberreichen dürfen. Eine tolle Aktion, herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Statistik

60	Hilfen wurden durchgeführt:
40	Sozialpädagogische Familienhilfen (§ 31 SGB VIII)
7	Betreuungshilfen für Jugendliche (§ 30 SGB VIII)
5	Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)
1	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII)
5	Begleitete Umgänge (§ 18 SGB VIII)
2	Familienräte (§ 16 SGB VIII)

Das Team der Ambulanten Hilfen zur Erziehung und Angelika Georg Sachgebietsleitung AEH

Familientlastender Dienst (FeD)

News

- Einzug in das neue Erdgeschoss der „Villa Forsthaus“
- Wir begrüßen unsere neue Koordinatorin Frau Haus
- Neues inklusives Kreativangebot „Begleitetes Malen“ mit Frau Fridman

1 Einzug in das neue Erdgeschoss in der „Villa Forsthaus“

Im November 2022 zog der Familientlastende Dienst in das neu renovierte Erdgeschoss der „Villa Forsthaus“ ein. Die Teilnehmer/-innen freuten sich sehr über die schönen neuen Räume, die nun sowohl von den Gruppen des FeD's als auch von zahlreichen anderen Gruppen gerne genutzt werden. Nun gibt es im Erdgeschoss der „Villa Forsthaus“ einen großen Essraum mit offener Küche, der auf vielfältige Weise genutzt werden kann. Ebenso freuen



wir uns über ein barrierefreies Badezimmer, einen neuen Spielraum, ein Atelier im Erdgeschoss und ein Büro für die Gruppenleitungen und die Koordinatorinnen. Das zweite und dritte Geschoss der „Villa Forsthaus“ wird aktuell noch renoviert und erhält einige Schönheitsreparaturen und zwei neue Bäder. Nach der Fertigstellung der beiden oberen Etagen, mit der wir

im Laufe des Jahres 2023 rechnen, freuen wir uns auf eine rauschende Einweihungsfeier mit einem Tag der offenen Tür.

2 Die Übernachtungsfreizeiten

Die Übernachtungsfreizeit führte die Kinder und Jugendlichen in der Zeit



vom 23. - 30.07.2022 in die CVJM Jugendbildungsstätte nach Wilnsdorf. Die Gruppe verbrachte eine spannende Ferienwoche im Siegerland. Die Ferienanlage liegt im Grünen und lädt dazu ein, auf dem großen Außengelände und den dortigen Spielplätzen zu verweilen. Die Gruppe wohnte in einem gemeinsamen Haus. Es wurden verschiedene Ausflüge angeboten. Beispielsweise wurde ein Tagesausflug nach Köln gemacht, mit einem Besuch des Schokoladenmuseums und ein Tagesausflug in das MC Play nach Freudenberg. Auch wurde das Außengelände durch eine Schnitzeljagd kennengelernt und die Sporthalle der Ferienanlage genutzt. Die Abende hat die Gruppe bei gemeinsamen Spielen am Lagerfeuer verbracht. Die Teilnehmer/-innen der Übernachtungsfreizeit für Jugendliche und Erwachsene verbrachten 5 Tage in der Zeit vom 25. - 29.05.2022 im EC-Jugendfreizeitheim Haus Bergfried e. V. in Bad Endbach. Das Freizeitheim liegt im Grünen und lädt zu vielseitigen Aktionen ein. Die Gruppe besuchte die Gesundheitsanlage in Bad Endbach, die Salzgrotte in der Therme, das archäologische Freilichtmuseum in Marburg und erlebte eine Kräuterwanderung. Die Abende verbrachte die Gruppe beim gemeinsamen Spielen in den Aktionsräumen des Hauses oder am Lagerfeuer mit Musik. Nach den zahlreichen Angeboten kehrte die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken

im Gepäck zurück nach Dillenburg.

3 Das neue inklusive Kreativangebot „Begleitetes Malen“

Das „Begleitetes Malen“ lädt alle Kinder und Jugendlichen, die Lust haben mit Farben zu experimentieren oder schon lange ein ganz bestimmtes Bild malen möchten, aber noch keine Zeit dafür gefunden haben, zum Experimentieren mit Farben ein. Dabei werden die Teilnehmenden von der Maltherapeutin Frau Fridman begleitet. Alle bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Zeit im Atelier genossen und neben dem Malen bei viel Tee, Punsch und Keksen geplaudert und weitere kreative Dinge gestaltet. Das Angebot findet im neuen Atelier der „Villa Forsthaus“ im achtwöchigen Rhythmus statt. Alle Interessierten sind eingeladen nach Voranmeldung mitzumachen.

4 Wir begrüßen unsere neue Koordinatorin

Im vergangenen Jahr durfte das Koordinationsteam Frau Ilka Haus begrüßen. Frau Haus löst Frau Kilian, die sich seit April in der Elternzeit befindet, ab und koordiniert nun gemeinsam mit Frau Ditthardt den Familienlastenden Dienst. Frau Haus ist insbesondere Ansprechpartnerin für die Einzelbetreuungsangebote.

Statistik

- 36 Einzelbetreuungen zu Hause
- 120 Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung
- 2 Übernachtungsfreizeiten
- 8 Wochen Tagesangebote in den hessischen Schulferien



5 Dank an unser Betreuungsteam

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen FeD Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren Einsatz und ihr Engagement im Berichtsjahr. Auch das vergangene Jahr hielt verschiedene Herausforderungen bereit. Der Umzug in die neu renovierten Räumlichkeiten gelang besonders reibungslos durch die Unterstützung des Betreuerteams. Ebenso haben die Betreuerinnen und Betreuer sich auf unser neues Angebot des „Begleiteten Malens“ eingelassen und sich mit einer Schulung darauf vorbereitet. Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit und schöne Aktionen mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Lea Ditthardt
Koordination FeD

Verena Kölsch
Sachgebietsleitung FeD

Pakt für den Nachmittag (PfdN) Betreuung an Schulen

News

- Der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. übernimmt die Trägerschaft der Betreuungen an 6 weiteren Grundschulen im Lahn-Dill-Kreis
- Das Koordinationsteam freut sich über die neue Koordinatorin Meike Hofmann
- Die Betreuungsteams nehmen an unterschiedlichen Fortbildungsangeboten teil

1 Übernahme der Trägerschaft der Betreuungen in 6 weiteren Grundschulen im Lahn-Dill-Kreis

Am 01.01.2022 übernahm der DRK Kreisverband Dillkreis e.V. zusätzlich zur Grundschule am Siegbach, die Trägerschaft der Betreuungen an der Diesterwegschule in Herborn, der Dünsbergschule in Erda, der Grundschule in Bonbaden und der Ulmtalschule in Greifenstein Allendorf. In der Zeit von Oktober bis Dezember 2021 wurden die Vorstellungs- und Einstellungsgespräche geführt, Arbeitsverträge geschlossen und Dienstpläne entwickelt. Ebenso nahm das Koordinationsteam an zahlreichen Gesprächen mit den Schulen, den zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Eltern im Rahmen diverser Elternabende teil. Aufgeregt und mit

Vorfriede empfangen die Teams ab dem 03.01.2022 die Kinder in den Betreuungseinrichtungen. Neben der Betreuungsarbeit nahmen die Teams regelmäßig an Teamsitzungen und Fortbildungen teil und standen in regelmäßigem Austausch mit dem Koordinator Michael Abd El-Kodous. Tageweise begleitete Herr Abd El-Kodous die Teams bei ihrer Arbeit und lernte viele Kinder, die Schulgemeinschaft und die Schulleitungen näher kennen. Zum 01.08.2022 erweiterten wir die Trägerschaft im Bereich Betreuung an Schulen um zwei weitere Schulen. Die Lotte-Eckert-Schule in Brandobersdorf und die Grundschule in Aßlar. Die Arbeit an der Lotte-Eckert-Schule konnte mit einem bestehenden Team, welches die Kinder und den Standort bereits kannte, mit der Ferienbetreuung beginnen.

Die Arbeit an der Grundschule Aßlar barg besondere Herausforderungen. Die Grundschule Aßlar ist die größte Grundschule im Lahn-Dill-Kreis mit 430 Schülerinnen und Schülern. Das Betreuungsangebot nehmen 182 Schüler/-innen in Anspruch. Die Arbeit an der Grundschule Aßlar begann mit der Ferienbetreuung am 01.08.2022. Im Vorfeld wurde ein neues Team gesucht und eingestellt. Mit wenig Vorlauf nahm das neue Team seine Arbeit pünktlich zur Ferienbetreuung auf. In den folgenden Monaten lernte das Team den Standort und die Kinder kennen und arbeitete sich mit großem



Herr Abd El-Kodous begrüßt die Kinder in der Frühbetreuung am ersten Schultag im Schuljahr 2022/2023

Statistik

66	Mitarbeiter/-innen an 7 Schulen im Einsatz
25	AG Anbieter an 7 Schulen im Einsatz
574	betreute Schüler/-innen

Engagement ein. Im kommenden Jahr werden wir gemeinsam mit allen Akteuren, dem Betreuungsteam, dem Schulleitungsteam und den Lehrerinnen und Lehrern die Arbeit weiterentwickeln, um den Kindern und Familien in Aßlar weiterhin ein gutes Betreuungsangebot bereitzustellen.

Verena Kölsch
Sachgebietsleitung PfdN

Teilhabeassistenz in Schulen (THA)

1 Regelmäßiger Schulbetrieb

Der Bereich der Teilhabeassistenz in Schulen konnte sich im Jahr 2022 von den pandemiebedingten Herausforderungen erholen. Der Schulbetrieb fand regelmäßig statt, wovon

die Kinder und Jugendlichen sowie die Arbeit der Teilhabeassistentinnen und -assistenten profitiert haben. Gemeinschaftsaktionen wie Klassenausflüge und Klassenfahrten bereicherten den Schulalltag und boten den Kindern und Jugendlichen, nach langen Einschränkungen und vielen

Verboten, die Möglichkeit gemeinsame Zeit zu verbringen. Die Arbeit des Koordinationsteams umfasste wieder Schulhospitationen, Hausbesuche, Präsenzteams und regelmäßige Supervisionsangebote.

News

- Regelmäßiger Präsenzunterricht
- Anleitungstermine für die Teilhabeassistentinnen und -assistenten in Präsenz
- Das Koordinationsteam hospitiert in Schulen
- Einrichtungsbezogene Impfpflicht für Teilhabeassistentinnen und -assistenten

2 Teamtreffen und Fortbildungsangebote

Zu Beginn des neuen Jahres beschäftigten sich die Teilhabeassistentinnen und -assistenten mit herausfordernden Situationen im Schulalltag. Gruppenarbeiten zu diversen Fallbeispielen ermöglichten den gemeinsamen Austausch. Dabei konnten die Mitarbeitenden sowohl eigene Erfahrungen einbringen als auch von den Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen profitieren. Des Weiteren arbeiteten die Gruppen zum Thema Kinderschutz. Angeleitet wurden sie dabei von Frau Georg, die als insoweit erfahrene Fachkraft (iseF) die Team-

treffen referierte und für Fragen zur Verfügung stand. Das Thema Kinderschutz zeigte die Auswirkungen der pandemiebedingten Schulschließungen aus den vorangegangenen Jahren und verdeutlichte die veränderten und/oder erhöhten Unterstützungsbedarfe der Kinder und Jugendlichen. Diese Auswirkungen prägten auch das Reflexionsteam vor den Sommerferien. Aus diesem Grund fand das diesjährige Fortbildungswochenende zum Thema „psychische Beeinträchtigungen bei Kindern und Jugendlichen“ statt. Durchgeführt wurde die Fortbildung von Johannes Traub (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche).

3 Einrichtungsbezogene Impfpflicht im Bereich der Teilhabeassistenten

Am 16.03.2022 trat die einrichtungsbezogene Impfpflicht für Teilhabeassistentinnen und -assistenten in Kraft. Diese brachte einige personelle Auswirkungen mit sich. Personen ohne Corona-Impfschutz durften im Bereich der Teilhabeassistenten in Schulen nicht neu eingestellt werden. Bereits beschäftigte Mitarbeiterinnen

Statistik

107	betreute Schüler/-innen
84	Teilhabeassistentinnen und -assistenten im Einsatz an
28	Grundschulen
10	Weiterführende Schulen
3	Förderschulen

und Mitarbeiter, die keinen Impfschutz nachweisen konnten, durften weiterhin im Bereich der Teilhabeassistenten in Schulen tätig sein; jedoch mit nachzuweisenden Schutzmaßnahmen wie täglichen Antigen-Testungen. Zum 31.12.2022 wurde die einrichtungsbezogene Impfpflicht wieder aufgehoben, sodass nun wieder Personen ohne Corona-Impfschutz eingestellt werden dürfen.

4 Ausblick

Im Jahr 2023 werden die Teilhabeassistentinnen und -assistenten hinsichtlich des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit geschult. Des Weiteren werden viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das DRK Einführungsseminar besuchen. In diesem Zusammenhang werden sie viele Informationen über die Grundsätze und die Geschichte des Roten Kreuzes erhalten. Das Koordinationsteam wird die Hospitationen an den Schulen weiterhin fortsetzen, um die Begleitung und Anleitung zu ermöglichen. Ebenso werden die Koordinatorinnen auch im kommenden Jahr frühzeitig in die Planungen für das neue Schuljahr 2023/2024 gehen.

Louisa Merkardt
Koordination THA

Verena Kölsch
Sachgebietsleitung
Behindertenhilfe



HIPPY Home Instruction Program for Preschool Youngsters



1 Erste Gruppenaktion nach 2 Jahren

Nachdem in den letzten beiden Jahren das HIPPY-Programm durch die Corona-Regeln nur eingeschränkt stattfinden konnte, war die Freude umso größer, dass in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Aktion möglich war. Verteilt auf zwei Termine, damit der Ansturm nicht zu groß wurde, erkundeten die HIPPY-Mütter die städtische Bücherei. Die Leiterin, Frau Lottig-Brücher, informierte die Gruppen insbesondere über das Angebot für Vorschulkinder und Leseanfänger. Einige Mütter erwarben gleich eine Familiennutzerkarte, um ihre Kinder in Zukunft mit ausreichend Lesestoff versorgen zu können. Außerdem bekam jede Familie noch ein kleines Buchgeschenk.



2 Endlich wieder feiern

Ein besonderes Highlight des HIPPY-Jahres 2022 war unser Sommerfest in der Hustenbach in Niederscheid. Nach 2 Jahren coronabedingter Pause, konnten die Kinder endlich wieder ausgelassen in der Natur spielen und toben, die Eltern ein gemütliches Schwätzchen halten, und alle wurden



gut versorgt durch unseren Grillmeister Frank Posluschni.

Stolz nahmen die Kinder im Anschluss an das gemeinsame Essen ihre HIPPY-Medaillen und Urkunden entgegen.

Besonders gefreut hat uns, dass unser ehemaliger Vorstand Herr Lehberger, dem das HIPPY-Projekt immer sehr wichtig war, mit seiner Frau in der Hustenbach vorbeigeschaut hat.

3 Spendenaufkommen erfreulich konstant!

Wir danken an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern, die auch in 2022 wieder dazu beigetragen haben, dass wir dieses attraktive und effektive Programm weiterführen konnten.

Vielen Dank - im Namen aller HIPPY-Familien.

Katrin Schwehn
Koordination HIPPY

HIPPY:

- Familienbildungsprogramm für Eltern mit Vorschulkindern
- Tipps für den Erziehungsalltag/ Vorbereitung auf die Einschulung
- wöchentliche Hausbesuche/Gruppentreffen/Ausflüge
- speziell entwickeltes Spiel-, Lern- und Bastelmaterial
- täglich 15 min Spielen und Lernen mit Opa, Mama, Schwester oder...
- stärkt Kinder und Eltern

Programmstart immer im Herbst. Anmeldungen bis Ende der Sommerferien bei HIPPY-Koordinatorin Katrin Schwehn (Mobil 0160 96377765)

Migration und Integration

News

- Neue Mitarbeiterin seit April: Susanne Hofheinz

1 Alltag der Beratungsstelle

Die Beratungszahlen der MBE (Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer) befanden sich auch im Jahr 2022 auf hohem Niveau. Viele von den in den letzten Jahren Angekommenen haben weiterhin hohen Bedarf an Beratung und Unterstützung. Aufgrund des Russischen Angriffskrieges nahmen die Anfragen von Ukrainerinnen und Ukrainern Anfang des Jahres drastisch zu. Die Beratungsbedarfe sind insgesamt, auch bei den Geflüchteten aus anderen Ländern intensiver und komplexer geworden. Inhaltlich bestimmten fachspezifische Anfragen zu aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen, zur Wohnraumsuche oder der Unterstützung bei Behördenangelegenheiten überwiegend den Beratungsalltag. Alles rund um das Thema Arbeit und Ausbildung, Teilnahme an Sprachkursen, ebenso die Unterstützung bei der Familienzusammenführung, Verbraucherthemen, wie auch das Thema Verschuldung waren die am häufigsten nachgefragten Themen.

2 Zusammen stark in Dillenburg

Das Projekt „Zusammen stark“ unterstützt eine Gruppe von Menschen, die einen Migrationshintergrund haben und von einer Behinderung betroffen sind. Hilfestellung erhalten die Klientinnen und Klienten in Form von Beratungsgesprächen und niedrigschwelligen Informationsveranstaltungen, bei denen sie über ihre Rechte und verschiedenste Angebote aufgeklärt und dazu ermutigt werden, die ihnen zustehenden Leistungen und Angebote für Menschen mit Behinderung in Anspruch zu nehmen. Aufgrund

der auslaufenden Projektförderung musste „Zusammen stark“ leider im Dezember 2022 beendet werden. Der Beratungsbedarf besteht allerdings weiterhin, sodass z.Zt. überlegt wird, wie eine weitere Migrationsberatung ermöglicht werden kann.

3 MBE-Aktionstag

Am 14.09.22 fand der jährliche MBE-Aktionstag statt, zu dem die Migrationsberaterinnen des DRK Kreisverbandes Dillkreis e.V. und des Caritasverbandes Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder e.V. einige Politikerinnen und Politiker zu einem Austausch in den KleiderTREFF eingeladen haben. Hintergrund der Gespräche war der geplante Haushaltsentwurf des Bundes für 2023, der eine massive Kürzung von mehr als 25 %, das heißt ca. 22 Millionen Euro, vorgesehen hat. In den Gesprächen konfrontierten die Beraterinnen Dagmar Schmidt (MdB, SPD), Frank Steinraths (CDU) und den ersten Stadtrat der Stadt Dillenburg, Gerhard Anders, mit der Problematik und machten deutlich, dass dies im Widerspruch zu den Aussagen des Koalitionsvertrages der Bundesregierung steht. Bereits wenige Tage nach dem Aktionstag erhielt der Kreisverband die erfreuliche Nachricht, dass der Haushaltsausschuss in seinen finalen Beratungen beschlossen hat,

die Mittel für die Migrationsberatung im Haushalt 2023 auf knapp 81,5 Millionen Euro zu erhöhen, statt sie zu kürzen.

4 Adventsmarkt im KleiderTREFF



Statistik

199 Klientinnen und Klienten u. Angehörige

697 Beratungsgespräche

22 verschiedene Herkunftsländer



Am 13.12.2022 fand der Adventsmarkt des KleiderTREFFS statt, der vom Trägerkreis des KleiderTREFFS veranstaltet wurde. Neben Punsch, Gemüsekebab, Waffeln und anderen Leckereien wurde auch Selbstgemachtes zum Verkauf angeboten. Der Erlös ging an die Arbeit des KleiderTREFFS, wo neben einer Auswahl an Kleidung und Hausrat auch zahlreiche Projekte wie z.B. die Hausaufgabenhilfe „Du kannst das“ angeboten werden. Als Höhepunkt erwartete die Besucherinnen und Besucher eine Äthiopische Kaffeezeremonie. Eine Bastelecke für Kinder rundete das Angebot im stimmungsvoll be-

Für unser neues Projekt „time together“ suchen wir ehrenamtliche Patinnen und Paten, die geflüchteten Menschen ein Stück ihrer Zeit schenken möchten und sie somit in ihrer Integration voranbringen. Bei Interesse können Sie sich gerne bei Susanne Hofheinz (02771 26375 - 57) oder Shaleen Theis (02771 26375 - 59) melden.

leuchteten KleiderTREFF an diesem Tag ab.

Katrin Schwehn, Susanne Hofheinz, Shaleen Theis
Koordination Migration und Integration

DRK Jugendhilfeeinrichtung Plan P- Perspektive für junge Menschen

Bewegung, Spaß und gute Laune - Part 2 gegen Corona!

News

- Wir fasten - aber anders!
- Auch dieses Jahr entdecken wir neue Orte
- Ausblick - Jugendhilfeeinrichtung 2.0

1 Wir fasten - aber anders!

Und wie viele Schritte hast du gestern gemacht? Das war wohl die Frage, die sich sowohl die Jugendlichen als auch die pädagogischen Fachkräfte 6 Wochen lang in der Fastenzeit täglich gestellt haben. Von Anfang März bis Ostern gab man sich unter 10.000 Schritte am Tag nicht zufrieden, denn es wurde erneut eine Schritte-Challenge ins Leben gerufen! Im vergangenen Jahr haben die Kids den Mitarbeitenden bewiesen, dass Sie ihr Ziel erreicht haben - diesmal ließen es sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nehmen mitzumachen! So wurde ein detaillierter Plan ausgetüftelt, bei dem Schritte verglichen,

Preise ernannt und die Motivation hochgehalten wurde. Und das mit Erfolg: Jugendliche und Mitarbeitende erreichten gemeinsam sage und schreibe 13.092.604 Schritte!! Die ernannten Preise und ein gesunder Ehrgeiz spielten dabei sicher eine Rolle, dennoch stand eine Sache im Vordergrund: Die gemeinsame Motivation von Jugendlichen und Mitarbeitenden. So wurden gemeinsame Ausflüge zu Fuß oder Spaziergänge zur Tagesordnung, was Allen großen Spaß und vor allem Bewegung brachte.

2 Wir sind dann mal weg.

Auch dieses Jahr fuhren gleich zwei Wohngruppen in den Schulferien auf Sommerfreizeit. So machte sich die Wohngruppe 2 mit sieben Jugendlichen und zwei Mitarbeiterinnen auf den Weg nach Dortmund. Zwei Übernachtungen in einem Hotel waren wohl schon Highlight genug, aber auch die Ausflüge und Unternehmungen in und um Dortmund herum haben den Jugendlichen viel Spaß bereitet. Kurze

» Die Stärke des Teams ist jedes einzelne Mitglied. Die Stärke eines jeden Mitglieds ist das Team.« (Phil Jackson)

Zeit später bereitete sich dann auch die Wohngruppe 3 auf die Sommerfreizeit vor und fuhr mit vier Jugendlichen und ebenfalls zwei Mitarbeiterinnen nach Soltau. Auch hier berichteten die Jugendlichen von einer schönen und harmonischen gemeinsamen Zeit. Die Wohngruppe 1 wiederum plante wöchentliche Events und Ausflüge, wie zum Beispiel in den Freizeitpark „PhantasiaLand“, in den nahegelegenen Kletterwald oder in ein Erlebnisbad. Mit der Besonderheit in diesem Sommer Kindern und Jugendlichen in einer Altersspanne von 3 Jahren bis 16 Jahren gerecht zu werden, war dies gar nicht so leicht. Dennoch durften alle Mitarbeitenden ein Angebot planen und durchführen und den Jugendlichen wurde ebenfalls nicht langweilig. So blicken wir, wie jedes Jahr, mit

schönen Erinnerungen auf die Ferienzeit zurück.

3 Ausblick - Wir wachsen!

DRK Notunterkunft - „Plan I - Integration für junge Menschen“. So heißt die neue Einrichtung, die zum 20.02.2023 in Haiger eröffnet werden soll. In einem zweigruppigen System bietet sie Platz für mind. 18 junge Menschen und wird somit die „kleine große Schwester“ der Jugendhilfeeinrichtung in Dillenburg. Schon Mitte Dezember zogen gleich neun unbegleitete minderjährige Ausländer übergangsweise nach Dillenburg ein, mit der großen Erwartung in Haiger bald ihr neues Zuhause zu finden. Auch personell bedeutet dies ein „Neuanfang“ und somit durften wir neue Mitarbeiter/-innen



in Dillenburg willkommen heißen und sie in die Arbeit mit den jungen Menschen anlernen. Trotz allen Herausforderungen, oder gerade aufgrund

Statistik

29 Aufnahmen
27 Auszüge
Seit Nov. 2015 bisher 133 Kinder
und Jugendliche betreut
13.092.604 Schritte

**DRK Jugendhilfeeinrichtung
Bismarckstraße 28a + 30
35683 Dillenburg
Telefon 02771 26478 - 0
jugendhilfe@drk-dillenburg.de**

dieser, sind sowohl die Jugendlichen, als auch alle Mitarbeitenden gespannt auf das Jahr 2023!

Cara Ginsberg
Pädagogische Mitarbeiterin

Sonderstrecke

Hilfsorganisation

Pflege und Senioren

Sozialarbeit

Zentrale Dienste

Zentrale Dienste

Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste in unserem Kreisverband umfassen die Bereiche Verwaltung, Rechnungswesen, Personal, Versicherungen, EDV, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Mitgliederbetreuung und die Arbeitssicherheit.

News

- Stabile Personalstruktur in den Zentralen Diensten
- Projekte in den Bereichen IT und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen

1 Jahresrückblick 2022

Auch im Jahr 2022 waren unsere Zentralen Dienste durch das Betreiben der Impfzentren sowie durch die Flüchtlingskrise stark gefordert: Die Personalabteilung durch zusätzliche Personalakquise und entsprechende Vertragsgestaltungen, das Rechnungswesen durch gestiegenen Buchungsaufwand sowie das Controlling durch zusätzliche Kalkulationen und Ad-Hoc-Analysen.

Personell gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Veränderungen: Frau Cosima Santos hat ein Studium begonnen, dafür ist Frau Cynthia Weber aus der Buchhaltung ins Controlling nachgerückt. In der Buchhaltung freuten wir uns, unsere Auszubildende Frau Theresa Rink festangestellt übernehmen zu können. Die in der IT frei gewordene Stelle von Herrn Johannes Jung (Rückkehr in den Rettungsdienst) konnten wir mit Herrn Cherif Soltani erfolgreich besetzen. Projektbezogen konnten wir die im

Jahr 2021 begonnene Optimierung der IT-Struktur auf ein hohes Sicherheitsniveau anpassen.

Darüber hinaus konnten wir im Jahr 2022 mit unseren neuen Internetauftritten für den Kreisverband wie auch für die stationären Pflegeeinrichtungen sowie auf Facebook und Instagram starten und einen stetigen Aktualisierungsprozess etablieren. Für den internen Bereich sind wir mit einem neuen Intranet-Auftritt gestartet und haben begonnen die ehrenamtlichen Mitarbeiter miteinzubeziehen.

Im Bereich der Mitgliederwerbung konnten wir im Jahr 2022 wieder eine Haustürwerbung durchführen und dadurch knapp 1.000 Neumitglieder begrüßen.

»» **Der Fachbereich Zentrale Dienste befasst sich primär mit übergeordneten administrativen Aufgaben. Dadurch wird gewährleistet, dass sich die Sachgebiete und Fachbereiche einerseits auf ihre anspruchsvollen Kernaufgaben konzentrieren können, andererseits bei deren Weiterentwicklung nachhaltig unterstützt werden.**«

Statistik

14 Mitarbeiter/-innen
5 im Rechnungswesen
5 im Personalwesen
2 in der EDV/IT
2 in der Telefonzentrale

Schnuppern Sie mal auf unseren aktuellen Internetseiten unter www.drk-dillenburg.de

Besuchen Sie unser eigenes digitales Bewerbungsportal unter www.drk-stellenangebote.de

Teilen Sie die Beiträge unserer Facebook- und Instagram-Accounts

(<https://www.facebook.com/drkdillkreis/>)



Dorian Ritter
Vorstand

Deutsches Rotes Kreuz 

Kreisverband Dillkreis e.V.
Gerberei 4
35683 Dillenburg

Tel.: 02771/303-0
Fax: 02771/303-37
info@drk-dillenburg.de